

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 315.

Freitag den 11. November.

1870.

Bekanntmachung.

Nach §. 3 und 4 des Gesetzes, die Sonn-, Fest- und Bußtagsfeier betreffend, vom 10. September 1870 sind an Sonn-, Fest- und Bußtagen die gewöhnlichen Handierungen und Wochenarbeiten so wie jeder öffentliche Handel, mit alleiniger Ausnahme der Zubereitung und des Verkaufs von Arzneimitteln, so wie des Verkaufs von Brod und weißer Bäckerwaare, während des Vormittags- und Nachmittagsgottesdienstes verboten, vor Beginn und nach Schluß desselben jedoch außer dem Verkauf von T^h- und Materialwaaren, einschließlich von Tabak und Cigarren, nur dann gestattet, wenn sie ohne Geräusch und Störung nach außen innerhalb der Wohnräume vorgenommen werden.

Wir verweisen auf diese Bestimmungen mit dem Bemerkten, daß als Anfangs- und Schlußstunden des Gottesdienstes die Stunden 8¹/₂—10¹/₂ Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags zu gelten haben, so wie daß nach §. 11 des angezogenen Gesetzes Zuwiderhandlungen mit Verweis oder Geldstrafe bis zu 10 Thalern, welche im Wiederholungsfall bis zu 50 Thalern gesteigert werden kann, oder im Falle des Unvermögens mit verhältnismäßiger Gefängnißstrafe zu ahnden sind.

Leipzig, den 5. November 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Uhlworm.

Gewerbekammer zu Leipzig.

Zu der am 24. October a. c. im Saale der ersten Bürger-
schule stattgefundenen öffentlichen Sitzung hatten sich 12 Mit-
glieder eingefunden. Nach Eröffnung der Sitzung begrüßte der
Herr Vorsitzende zunächst das inzwischen neueingetretene Mitglied
Mitglied, Herrn Radirer Julius Müller, und erstattete sodann
Vortrag aus der Registratur. Von den Gegenständen der-
selben ist besonders zu erwähnen: a. Zu der von Seiten der
Stadt Leipzig errichteten Vorschubbank sind auch 3 Mitglieder
der Gewerbekammer deputirt worden, die Herren Herzog, Müller
und Rudloff. Herr Müller gab ein ausführliches Bild der Thätig-
keit der Bank und erwähnte unter Anderm, daß in der Zeit vom
30. Juli bis 15. October überhaupt 207 Geschäfte, 151 mit hie-
sigen, 56 mit auswärtigen Firmen gemacht und bei den erstern
157,350 Thlr., bei den letztern 36,800 Thlr., insgesammt
174,150 Thlr. gegen Pfand vorgehoffen worden seien. Hinsicht-
lich der beliebigen Pfänder vertheilt sich die umgesetzte Summe
auf Manufacturwaaren (26,500 Thlr.), Tuche, Flanelle
und Lamas (25,500 Thlr.), Weißwaaren, Spitzen und
Stidereien (21,100 Thlr.), Cigarren und Tabak (20,750
Thlr.), Bettfedern, Borsten und Roggshaare (17,100 Thlr.),
Strumpfwaren (13,200 Thlr.), Rauchwaaren (12,500
Thlr.), Hasen-, Dach- und Schaffelle (10,000 Thlr.),
Uhren (4450 Thlr.), Werthpapiere (3200 Thlr.), Papier
und Pappen (3200 Thlr.), Posamentirwaaren, Band,
Zwirn und Schuhmacherartikel (2800 Thlr.), Eisen-,
Kurz- und Glaswaaren (2750 Thlr.), Garn (2300 Thlr.),
Gold-, Silber- und Bijouteriewaaren (2050 Thlr.),
Rusil-Instrumente (2050 Thlr.), Schafwolle (1050 Thlr.),
Maschinen (1050 Thlr.), Kleidungsstücke und Schuh-
waaren (850 Thlr.), Wachs- und Rouleaux und Leber-
waaren (800 Thlr.) und Colonial- und Farbwaaren
(350 Thlr.). Der Redner zog sodann einen Vergleich mit den
Geschäften, welche die in ähnlicher Veranlassung im Jahre 1866
errichtete Vorschubbank gemacht, wies nach, wie weit günstiger
diesmal die Krisis verlaufen sei, und theilte endlich mit, daß be-
reits über 45,000 Thlr. zurückgezahlt seien, die Bank selbst aber,
da das Bedürfnis nicht mehr vorhanden, ihr Geschäft eingestellt
habe. Der Herr Vorsitzende theilte daran anknüpfend mit, daß
zu der etwas später von Seiten des Norddeutschen Bundes hier
in Leipzig errichteten Darlehenskasse für den Leipziger Regie-
rungsbezirk und das Herzogthum Altenburg (mit besonderer
Agentur in der Stadt Altenburg) ebenfalls zwei Mitglieder der
Gewerbekammer, er selbst und Herr Zinngießmeister W. Krause
zugezogen worden seien, worauf Herr Krause über diese Kasse
einige Mittheilungen gab. Er erwähnte namentlich, daß dieselbe
durch die Bestimmungen ihres Regulativs, welches zu wenig Rück-
sicht auf locale Verhältnisse genommen habe, behindert gewesen sei,
so coulant zu verfahren, wie man wohl gewünscht hätte, und daß
sie darum mit der vorhin erwähnten städtischen Bank nicht habe
concurriren können. So sei es gekommen, daß nur 30,000 Thlr.
umgesetzt worden seien, und hiervon ²/₅ in Börsen-Effecten, das

Uebrige hauptsächlich in Tuch, Leinenwaaren und Maschinen. Die
Geschäfte seien vielfach durch hiesige Spediteure vermuthlich für
Auswärtige gemacht worden. — b. Das Ministerium des Innern
hat die Entwürfe zu den, die Maasse für Kohlen, Kalk und
andere Mineralproducte, sowie Brennholz und Torf
betreffenden Nachträge zur Eichordnung vom 16. Juli 1869
zur Begutachtung an die Kammer gelangen lassen, und wurde
diese Vorlage an eine besondere Deputation gewiesen.

Uebergend zur Tagesordnung erstattete der Herr Vorsitzende
den Bericht über die Ministerialvorlage, die Einwirkung der
Einverleibung des Elsaß und Lothringens auf die
Baumwollindustrie betreffend. Der Bericht sagt: Die
Anfrage des Ministeriums bezieht sich, wie in derselben hervorgehoben
ist, lediglich auf die Baumwollindustrie. Da derjenige Theil
dieser Industrie, welcher im Bezirke der Kammer überhaupt ver-
treten ist und hier allein in Frage kommt, zur Competenz der
Handelskammer gehört, so werden die Interessen der Betroffenen
bei dem von dieser erforderlichen Gutachten sicher Berücksichtigung finden.
Diejenigen Industriellen, deren Interessen die Gewerbekammer
speciell zu vertreten hat, sind wesentlich Händler und Bearbeiter
von Baumwollwaaren, und bei solchen kann von vornherein von
einem Nachtheile des Anschlusses eines für die Baumwollindustrie
so productiven Gebietes, wie es Elsaß und Lothringen bekannt-
lich sind, in keiner Weise die Rede sein, da ihnen voraussichtlich
dadurch nur die Möglichkeit größerer Auswahl und billigeren
Ankaufs verschafft wird. Abgesehen hiervon aber darf und muß
sich wohl bei der angeregten Frage unsere Kammer dafür aus-
sprechen, daß sie denjenigen volkswirtschaftlichen Standpunkt
theilt, welcher in einer Vermehrung der Concurrenz
niemals einen allgemeinen Nachtheil, sondern in
der Regel einen dem Ganzen zu Gute kommenden,
selbst die Beeinträchtigung Einzelner ausgleichen-
den Vortheil erblickt, und welcher die der Gewerbs-
oder Handelsfreiheit gezogenen künstlichen Schran-
ken, selbst wo sie die Absicht eines Schutzes und
einer Begünstigung verfolgen, als schädliche Maß-
regeln betrachtet, weil diese Schranken sogar in
den selteneren Fällen, in denen sie ihren Zweck
erreichen, immer auf der andern Seite erhebliche
Nachtheile mit sich bringen. Wenn durch den Anschluß
des Elsaß und Lothringens die Zahl der mit der Baumwoll-
industrie sich beschäftigenden Etablissements erheblich vermehrt wird,
so kann dies nicht wesentlich anders aufgefaßt werden, als der
immerhin denkbare Fall, daß sich in Folge zufälliger Umstände
plötzlich eine große Anzahl von Baumwollfabrikanten z. im Zoll-
verein freiwillig ansiedeln. Niemand wird daran denken, dies
als ein allgemeines Unglück zu betrachten und dagegen Vorkehr-
ungen zu treffen, vielmehr würde man auch in solchem Falle die
Ausgleichung der für Einzelpersonen etwa erwachsenden Uebel-
stände der natürlichen Entwicklung überlassen und von Staats-
wegen jedenfalls nicht durch Aufrihtung von Schranken
irgend welcher Art, sondern im Gegentheil nur durch Beseiti-
gung etwa noch bestehender Hemmnisse eingreifen dürfen. Von

Und um die Fahnen schwebt sie unsichtbar
 Und leibt des Geistes Blitz dem Schlachtenaar.
 Der Sonne gleich aus blut'ger Kriegeswolke —
 Strahlt unser Dichter heute seinem Volke.
 Einft war es einig unter seinem Zeichen,
 Ganz Deutschland huldigte dem großen Sohne.
 Entblättert lag der Kranz der deutschen Eichen,
 Frisch grünte nur der Dichtung Lorbeerkrone.
 Es trat ein Stamm dem andern fremd entgegen,
 Sah neiderfüllt des Nachbars freudig Regen
 Und unsre einz'ge Heimath war das Schöne,
 Das Reich der Formen und das Reich der Töne,
 Gestalt und Wort der gottbegabten Meister —
 Und im Olymp verführten sich die Geister.
 Die Herrlichkeit des deutschen Volkes fand
 Nur Zuzucht in der Schönheit Schattenland,
 Und wandelte dahin am styg'ischen Strome
 Im Geisterzug der schweigenden Phantome,
 Und um unsterblich im Gesang zu prangen,
 War sie noch nicht im Leben aufgegangen.
 Jetzt blickst du, großer Sänger, neidlos nieder,
 Die Zeit der Thaten folgt der Zeit der Lieder.
 Was du verlorst als einz'ger Hort der Deinen,
 Dein Volk gewann's, um ewig sich zu einen!
 Das war ein Wellenstrom, ein blutig Schlagen,
 Und Sieg auf Sieg in unvergeßnen Tagen:
 Im Staub, gebrochen, lag des Feindes Stolz,
 Den Drachen hat im Kampf dein Volk getödtet!
 Der Blitz, der eine Kaiserkrone schmolz,
 Hat eine andre flammend festgelöhnet.
 Von der zerstörten Städte Trümmerrest
 Dient jeder Stein zum Bau dem deutschen Reiche!
 Hier feiern wir ein Auferstehungsfest —
 Dort drüben weckt kein Zauberpruch die Leiche.
 Doch wenn der feur'ge Busch des Kriegs verdoert,
 Grünt neu erfrischt der alte Lorbeer fort.

Das Volk der Denker und der Dichter trat
 Kühn in die Schranken als ein Volk der That
 Im Wollen groß und eifern im Vollbringen.
 Doch lieb des Dichters Flug ihm seine Schwingen,
 Da tönt des Rütli Schwur im Morgenlicht;
 Es führt ein Spruch wie Fahnenflug die Deere:
 Nichtswürdig ist die Nation, die nicht
 Ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre!
 Heil Ihm, der uns mit geist'ger Kraft bewehrte —
 Hoch, Friedrich Schiller, der uns siegen lehrte!

Ein Tusch des Orchesters wäre bei dem auf Schiller aus-
 gebrachten Hoch! wohl angemessen gewesen.

Der Vorstellung selbst waren wir verhindert bis zum Schluss
 beizuwohnen. Die beiden Hauptrollen Ferdinand und Louise,
 ebenso wie Bismarck und der Präsident waren in denselben Händen
 wie früher und wurden von Herrn Ritterwurzer, Fräulein
 Link, Herrn Kahle und Herrn Stürmer in anerkennens-
 werther Weise durchgeführt. Als Neuerung erwähnen wir nur,
 daß Fräulein Link es für geboten hielt, sich als Louise ins
 „Blonde“ zu überlegen.

Die Lady Milfort spielte Fräulein Widmann, in den
 Scenen, welche wir mit ansahen, wohl mit richtigem Verständniß,
 aber doch mit einer Herbitheit des Tons, welche uns das Gesamts-
 bild einer so liebenswürdigen Circe zu beeinträchtigen schien. Herr
 Tieß stellte den Hofmarschall Raib dar; er traf wohl das Wesen
 der Rolle, doch ersahen die Färbung fast zu discret; sie verträgt
 einen etwas stärkeren Farbenauftrag. Herr Eckert, der an Stelle
 des erkrankten Herrn Hänfeler rasch den alten Musiker Müller
 übernommen hatte, gab die Derbheit des Charakters und seine
 unerschrockene Jovialität selbst in kritischen Tagen richtig wieder.
 Noch erwähnen wir die treffliche Leistung des Herrn Saalbach,
 dessen Kammerdiener ein sehr gelungenes Charakterbild war.

Rudolf Gottschall

Leipziger Börsen-Course am 10. November 1870.
 Course im 30Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Unk. Pfdbr. d. d. Gr.-Cr.-B.		Kais-Termin		Schlesw. v. Alt.-Kiel abg.		Kais-Termin	
Amsterdam pr. 250 Ort. fl.	k. S. p. 8 T. 144 G.	Prämien-Pfandbriefe do.	5	Januar, Juli	97 1/2 G.	do. h 1000 R.	4 1/2	Januar, Juli	86 1/2 G.
Berlin pr. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	l. S. p. 8 T. 142 1/2 G.	K. Pruss. Steuer-Credit-	3	April, Oct.	—	do. h 500 R. u. dar.	4 1/2	—	86 1/2 G.
Bremen pr. 100 R. Fr. Ort.	k. S. p. 8 T. 99 1/2 G.	Cassen-Scheine . . .	3	Januar, Juli	—	Thüring. I. Em. h 1000 R.	4	—	83 1/2 G.
Frankfurt a.M. pr. 100 fl. in S.W.	l. S. p. 8 T. 111 B.	K. Fr. Staats-Schuld.-Sch.	3 1/2	—	—	do. do. h 500 R. u. dar.	4	—	83 1/2 G.
Hamburg pr. 200 Mk. Rec.	k. S. p. 8 T. 109 1/2 G.	K. Fr. Staats-Anleihe . .	4 1/2	Febr., Aug.	—	do. II. Em.	4 1/2	—	83 1/2 G.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	l. S. p. 8 T. 157 1/2 G.	Grossh. Bad. Prämienanl.	4	1. Juni	106 1/2 G.	do. III. Em.	4	—	91 G.
Paris pr. 200 Frs.	k. S. p. 8 T. 83 1/2 G.	K. Bayr. Prämienanleihe .	4	April, August	96 1/2 G.	do. IV. Em.	4 1/2	—	87 G.
Wien pr. 100 fl. Oestr. W.	l. S. p. 8 T. 83 1/2 G.	do. Militär-Anleihe . . .	5	—	—	Werrabahn-Prior.-Oblig.	5	—	88 1/2 G.
Staatspapiere etc.		Braunschweiger 90 R.-Loose	4 1/2	div.	—	do. do. II. Em. 5	—	—	85 G.
Welt-Bundesanl. v. 1870 wdg.	97 1/2 G. k. l. A.	K. k. Oesterr. Papier-Rente	4 1/2	—	—	do. do. Em. v. 1868	5	April, Oct.	78 G.
do. Quittungsbogen	—	do. Silber-Rente	4 1/2	—	—	Böhmische Nordbahn . .	5	Januar, Juli	79 1/2 P.
v. 1866 v. 1000 u. 500 R.	89 G.	do. Loose v. 1864 . . .	5	—	—	Brünn-Rositz	5	April, Oct.	81 1/2 G.
v. 1868 v. 100	71 1/2 G.	do. do. v. 1864	5	—	—	Busehtlebrader	5	Januar, Juli	79 1/2 P.
v. 1869 v. 500	89 G.	Amer. 5% Bds. Bkcks. 1869	6	—	—	Dux-Bodenbacher	5	—	81 1/2 G.
v. 1870 v. 100 u. 50 . . .	86 G.	Eisenbahn-Actien.	5/8	—	—	Gal. Carl-Ludw.-E. v. 3000	5	—	82 1/2 G.
do. v. 50 u. 25	86 1/2 G.	Altenb.-Zeitser St.-Pr.	5	April, Oct.	83 G.	do. do. II. Em. 5	—	—	74 G.
v. 1870 v. 100 u. 50 . . .	100 1/2 G.	Ansig-Teplitzer	5	1. Januar	124 1/2 G.	Graz-Köflacher in Courant	4 1/2	April, Oct.	79 1/2 P.
do. v. 100	100 1/2 G.	do. Em. v. 1869	5	—	117 1/2 G.	Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	—	75 1/2 G.
do. v. 50	94 1/2 G.	Berlin-Anh. A., B. u. C. 4	13 1/2	Januar, Juli	—	Kronprinz-Rudolf-Bahn .	5	—	74 1/2 G.
do. v. 100	88 G.	Berlin-Stettiner	4	—	—	do. Em. 1869	5	1. Mai, 1. Nv.	66 1/2 G.
do. v. 50	86 G.	Chemnitz-Würsener . . .	4	—	—	Lemberg-Czernowitz . . .	5	—	77 G.
do. v. 100	100 1/2 G.	Cottb.-Grossenh. St.-P. 5	7	—	—	do. do. II. Em. 5	—	—	74 P.
do. v. 50	100 1/2 G.	Gallz. Carl-Ludwig-B. 5	7	1. Januar	102 1/2 G.	Lemberg-Czernowitz-Jassy	5	Januar, Juli	73 bz.
do. v. 100	84 1/2 G.	Köln-Mindener	4	—	—	Mährisch-Schlesische . .	5	März, Sept.	79 P.
do. v. 50	84 1/2 G.	do. do. Litt. B. 5	4	April, Oct.	314 G.	Oesterr. Nord-Westbahn .	5	Januar, Juli	72 P.
do. v. 100	87 G.	Leipzig-Dresdner	4	1. Januar	78 1/2 G.	Oesterr. Südbahn	5	1. April, 1. Oct.	84 G.
do. v. 50	87 G.	Löbau-Zittauer Litt. A. 4	4	—	—	Prag-Turnauer	5	Januar, Juli	81 1/2 G.
do. v. 100	87 G.	do. do. Litt. B. 4	4	—	—	do. do. Em. 1870	5	—	81 1/2 G.
do. v. 50	87 G.	Mährisch-Schlesische . . .	5	Januar, Juli	—	Rumänische	7 1/2	—	61 G.
do. v. 100	87 G.	Magdb.-Halbst. St.-Pr.	3 1/2	1. Januar	191 G.	Bank-u. Cred.-Actien	5/8	—	—
do. v. 50	87 G.	Magdeburg-Leipziger . . .	4	—	—	A. Deutsche Credit-Anst.	8 1/2	1. Januar	118 G.
do. v. 100	87 G.	do. do. Litt. B. 4	4	—	—	Anhalt-Deutscher Bank . .	7	—	—
do. v. 50	87 G.	Mainz-Ludwigshafen . . .	4	Januar, Juli	—	Braunschweiger Bank . . .	7 1/2	—	—
do. v. 100	87 G.	Obersehl. Litt. A. u. C. 3 1/2	3 1/2	—	—	Bremer Bank	6	—	—
do. v. 50	87 G.	do. do. Litt. B. 3 1/2	3 1/2	—	—	Coburg-Goth. Cred.-Ges.	7 1/2	Januar, Juli	—
do. v. 100	87 G.	Prag-Turnauer	5	1. Januar	91 1/2 G.	Darmstädter Bank	10	Januar, Juli	108 1/2 G.
do. v. 50	87 G.	do. do. Em. v. 1870 . . .	5	—	—	Geraer Bank	6 1/2	1. Januar	104 1/2 G.
do. v. 100	87 G.	Thüringische	4	1. April 69.	135 P.	Gothaer Bank	7 1/2	Januar, Juli	—
do. v. 50	87 G.	do. II. Em.	5	1. Januar	128 G.	Hannoversche Bank	5 1/2	1. Ms., 1. Spt.	122 G.
do. v. 100	87 G.	do. Em. v. 1868 5% Lit.-L.	5	—	—	Leipziger Bank	6 1/2	1. Januar	106 P.
do. v. 50	87 G.	do. Lit. C. Gera-Eich.	5	—	—	Leipziger Cassen-Verein	10	Januar, Juli	—
do. v. 100	87 G.	Industrie-Actien.	—	—	—	Meininger Credit-Anstalt	10	1. Januar	—
do. v. 50	87 G.	Leipziger Kammgarn-Sp.-Act.	—	—	—	Oest. Cr.-A. pr. 1868. 5. W.	—	1. Januar	180 1/2 P.
do. v. 100	87 G.	Vereinsbrauerei-Actien . .	—	—	—	Sächsische Bank	9	Januar, Juli	98 1/2 G.
do. v. 50	87 G.	Eisenb.-Prior.-Oblig.	—	—	—	Thüringische Bank	4	—	—
do. v. 100	87 G.	Altona-Kieler	5	Januar, Juli	—	Weimariische Bank	5 1/2	—	—
do. v. 50	87 G.	Annaberg-Weipert	5	—	—	Sorten.			
do. v. 100	87 G.	Berlin-Anhalter	4	—	—	Kronen (Vereins-Hand.-Goldmünze, h 1/200	—	—	—
do. v. 50	87 G.	do. do. Litt. A. 4 1/2	4 1/2	—	—	7.-Pfd. Br. u. 1/200 Z.-Pfd. fein pr. St.	—	—	—
do. v. 100	87 G.	do. do. Litt. B. 4 1/2	4 1/2	—	—	K. S. August'or h 5 R. auf 100	—	—	—
do. v. 50	87 G.	Berlin-Potsdam-Magdeb.	5	—	—	And. ansl. Louis'or h 5 R. auf 100	—	—	118 1/2 P.
do. v. 100	87 G.	Br.-Schweidn.-Freib. v. 1868	4 1/2	—	—	K. rusa. 1/2 Imper. h 5 R. pr. St.	—	—	5. 14 G.
do. v. 50	87 G.	Chemnitz-Würsener	4	—	—	90 Frankenstücke	—	—	—
do. v. 100	87 G.	Leipzig-Dresdner Part.-Obl.	3 1/2	1. Juni, 1. Dz.	99 1/2 P.	Holländische Ducaten h 2 R. auf 100	—	—	—
do. v. 50	87 G.	do. do. Anleihe v. 1864 . .	4	—	—	Kaiserliche do. do. do.	—	—	7 1/2 P. G.
do. v. 100	87 G.	do. do. v. 1860	4	—	—	Passir do. do. do.	—	—	—
do. v. 50	87 G.	do. do. v. 1866	4	Januar, Juli	84 P.	Gold pr. Zollpfund fein . . .	—	—	—
do. v. 100	87 G.	do. do. v. 1869	5	—	—	Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund brutto	—	—	—
do. v. 50	87 G.	Magdb.-L. Pr.-A. v. 1860-43	4	—	—	Silber pr. Zollpfund fein . . .	—	—	—
do. v. 100	87 G.	do. do. I. Em. 4	4	—	—	Oesterr. Bank- u. Staatsnoten h 1 u. 5 R. p. 100	—	—	82 1/2 G.
do. v. 50	87 G.	do. do. II. Em. 4	4	April, Oct.	89 1/2 G.	Russische do. do. pr. 90 R.	—	—	—
do. v. 100	87 G.	Magdeb.-Halberst. I. Em.	4 1/2	Januar, Juli	—	Div. ansl. Cassen-Anw. h 1 u. 5 R. p. 100	—	—	99 1/2 G.
do. v. 50	87 G.	do. do. II. Em. h 1000 R.	4 1/2	—	—	do. do. do. 10 R. do.	—	—	99 1/2 G.
do. v. 100	87 G.	do. do. h 500 R. u. dar.	4 1/2	—	—	Noten ansl. Banken ohne Answ.-Casse an	—	—	—
do. v. 50	87 G.	do. do.	5	—	—	hies. Plätze pr. 100 R.	—	—	99 1/2 G.
do. v. 100	87 G.	Mainz-Ludwigshafen . . .	4	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 R. 17 1/2 6 1/2			
do. v. 50	87 G.	Oberschlesische Litt. G. 4 1/2	4 1/2	—	—	†) Beträgt pr. Stück 5 R. 6 1/2 7 1/2 6			
do. v. 100	87 G.	do. do. Litt. H. 4 1/2	4 1/2	—	—				
do. v. 50	87 G.	do. do. do.	5	—	—				

Leipziger Börse.

Productenpreise den 10. Novbr. Mittags 1 Uhr.

Witterung: Regnig.

- Weizen, 2016 H netto, Loco: hiesiger alter 81—84 sp bez. u. Bf ., neuer 75—78 $\frac{1}{2}$ sp bez. u. Bf ., ungar. 72—76 sp bez. u. Bf . — Fest.
- Roggen, 1896 H netto, Loco: hiesiger 55—56 sp bez. u. Bf ., ausländ. 52—55 sp bez. u. Bf ., geringer 51 sp bez. — Fest und höher.
- Gerste, 1656 H netto, Loco: 45—48 sp bez.
- Hafer, 1176 H netto, Loco: neuer 27—29 sp bez.
- Rais, 2000 H netto, Loco: 50 sp Bd . Fehlt.
- Raps, 1776 H netto: 115 sp B .
- Rapskuchen 100 H : 2 $\frac{1}{4}$ sp Bf . u. bez.
- Rübsl, 1 S ., ohne Faß, Loco: 14 $\frac{7}{8}$ sp Bf ., 14 $\frac{3}{4}$ sp Bd ., pr. Nov.-Dec. 14 $\frac{7}{8}$ sp Bf ., pr. April-Mai 14 $\frac{3}{4}$ sp Bf .
- Leinöl, 1 S ., ohne Faß, Loco: 12 $\frac{1}{2}$ sp Bf .
- Spiritus, 8000 R Tr., Loco: 14 $\frac{7}{8}$ sp Bd .

Adv. Cerutti, Secretair.

Dresdner Börse, 9 November.

- | | |
|---|---|
| Societätsbr.-Actien 160 B . | Dresdner Feuerversicherungs-Actien pr. Stück 1 Thlr. — B . |
| Felsenkeller do. 185 C . | Thode'sche Papierf.-A. — B . |
| Feldschlößchen do. 179 $\frac{1}{2}$ C . | Dresdn. Papierf.-A. — C . |
| Wiedinger — C . | Felsenkeller Prioritäten — C . |
| S. Dampfsh.-A. — B . | Feldschlößchen do. 5 $\frac{1}{2}$ — C . |
| U. Dampfsh.-A. 146 C . | Thode'sche Papierf. do 5 $\frac{1}{2}$ — C . |
| Kettenschiff.-A. 106 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ B . | Dresdn. Papierf.-Prior. $\frac{1}{2}$ — C . |
| Wiederl. Champ.-A. — B . | |

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (Nicolaisstraße Nr. 39, Herrn Eubasch's Haus im Seitengebäude parterre) 7—9 Uhr Abends.
- Feuermeldestellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Entrißcher Straße Nr. 4).
- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.
- Städtisches Verhau.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. Februar 1870 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatze für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachwehung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
- Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
- Del Berchlo's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung.** Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.
- E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik.** Neumarkt 13.
- Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt Nr. 39.
- J. A. Hotel, Grimm. Strasse, Mauricianum.** Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.
- Leipziger Zoologische Handlung,** vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Bestzer E. Geupel-White, Ecke der Peters- und Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 2.

- Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.
Wiener Schublager von Heinrich Peters, Grimma'scher Stein Nr. 3, neben der Post.
- Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc.** und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.
- Reguliröfen-Sortiment** von Herrmann Lingke, Ritzstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.
- Sophien-Bad,** Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8— $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.
- Diana-Bad,** Lange Straße Nr. 4. Römisch-irische Bäder für Damen Montag, Mittwoch, Freitag $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm.; für Herren die übrigen Tage und Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- und Festtags früh 8 bis 1 Uhr. Wannen-, Kur- und Haus-Bäder jederzeit.

- Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** *4. 8. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Berßl.). 1. 45. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).
- Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa):** 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus) — 12. 20. Nachm. — 2. 50. (Cottbus). 7. 10. — *9. 50. Abends. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.
- Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — *8. (Nordhausen etc., Ritzsch) — 12. 30. (Nordhausen etc., Gotha via Leinesfelde). — 4. 45. — *7. 20. (nur Nordhausen, Ritzsch). — 7. 25. (Eßchen). — 10. 35.
- Thüringischen Bahn:** 5. 55. (Sera, Leinesfelde, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Ebenso). — 1. 40. (Serkungen, Sera, Mühlhausen). — 7. 45. (Sera, Erfurt). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
- Westlichen Staatsbahn:** 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof.) — 7. 40. (Borna, direct) — 9. 10. Borna (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Hof). — 5. 20. Abds. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg).

- Ankunft der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau-Berßl.). — 5. 5. (Ebenso). — *12. Nachts (Ebenso).
- Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa):** 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 10. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). — 9. 45. Abends (Cottbus).
- Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 15. (Eßchen). — *8. 40. (Ritzsch) — 10. 45. — 2. 25. (Nordhausen etc., Mühlhausen via Leinesfelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen etc., Ritzsch).
- Thüringischen Bahn:** *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 8. 25. (Erfurt, Sera). — 1. 35. (Serkungen, Sera, Mühlhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Sera, Leinesfelde). — 10. 50. Abends. (Ebenso).
- Westlichen Staatsbahn:** 6. 55. (Borna direct). — 8. 20. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 11. 35. (Borna, Hof). — 4. 15. (Ebenso). — *9. 30. Abends (Hof-Eger). — 10. 50. Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna.

- Abgang der Personenposten von Leipzig:**
 Gilenburg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — Pegau: 5 30 früh.
- Ankunft der Personenposten in Leipzig:**
 Gilenburg: 11. 30 Vorm., 11 Abds. — Pegau: 8 Abds.

Neues Theater. (259. Abonnements-Vorstellung.)
Faust und Margarethe.
 Oper in 5 Acten, nach Goethe, von Julius Barbier u. Michel Carré.
 Musik von Ch. Gounod.
 (Regie: Herr Seibel.)

Personen:

Faust	Herr Groß.
Mephistopheles	Herr Krolop.
Valentin	Herr Schmidt.
Brander	Herr Witt.
Wagner	Herr Böhmke.
Margarethe	Fräul. Böse.
Seibel	Fräul. Borée.
Marthe	Frau Bachmann.

Ein böser Geist. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Hexen und Gespenster. Dämonen. Engel.
 Im 1. Act: Walzer, ausgeführt vom Corps de Ballet.
 Im 4. Act: Gruppierungen und Bacchanale, ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Keppler und dem Corps de Ballet.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß $\frac{1}{6}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr. Ende $\frac{1}{10}$ Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
 Sonnabend den 12. November: Zum Benefiz des Oberregisseurs Herr Heinrich Grans. Zum 1. Male: **Der Narr des Glücks.** Lustspiel in 5 Acten von Ernst Wichert. — Zum 1. Male (unter persönlicher Leitung des Componisten): **Kathlen und Charlie.** Viederspiel in 1 Aufzuge mit Benutzung eines vorhandenen Stoffes von Heinrich Grans. Musik von Carl Reinecke.
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Freitag den 11. November 1870. Er weiß nicht was er
 Lustspiel in 1 Act von D. A. Herrmann. Hierauf: **Söld-
 nacht auf Posten**, Schwang mit Gesang in 1 Act. Zum
 Schluß auf Verlangen: **Ein gebildeter Hausknecht**, Posse
 mit Gesang in 1 Act v. Kalisch. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Auf. 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater, Centralhalle,

Direction des Herrn Otto Negendank.
 Freitag den 11. November 1870. Gastspiel der Tänzerinnen
 Martha Schmidt u. Maria Kühn. **Monsieur Ser-
 vales**, Posse mit Gesang in 1 Act von Bellh. Darauf: **Les
 Nocturnes**, get. von Martha Schmidt und Maria Kühn.
 Darauf: **Jette vom Schiedsrichter**, Schwank mit Gesang
 in 1 Act von Salingré. Dann: **Pas Hongrois**, get. von
 Martha Schmidt u. Maria Kühn. Zum Schluß: **Handel
 und Wandel**, Charakterbild mit Gesang in 1 Act von A. Anno.
 Sonnabend den 12. November 1870. Zum 1. Male: **Von
 Stufe zu Stufe**, Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von
 Hugo Müller, Musik von R. Bial.
 Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Julius Jaeger.

Zweite

Kammernmusik

in Saale des Gewandhauses zu Leipzig.
 Sonnabend, den 12. November 1870.

Mitwirkende:

Die Herren: Capellmeister Reinecke (Pianoforte), Concert-
 meister David und Concertmeister Röntgen (Violine), Her-
 mann (Viola), Kammervirtuos Grützmaker aus Dresden
 und Hegar (Violoncell)

Quartett für Streichinstrumente (Op. 135
 Fdur) **Beethoven.**
 Variationen über ein Thema von J. S. Bach,
 für Pianoforte **Reinecke.**
 Sonaten für Violoncell und bezifferten
 Bass, für Violoncell und Pianoforte be-
 arbeitet und vorgetragen von Herrn Grütz-
 maker. (Zum ersten Male.) **Boccherini.**
 Grosses Quintett für 2 Violinen, Viola
 und 2 Violoncell **Schubert.**
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
 Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu
 haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr.

Mit Rücksicht auf den zahlreichen Be-
 such der Kammernmusik sind zur Bequem-
 lichkeit des geehrten Publicums auch auf
 dem Orchester Sitzplätze angebracht wor-
 den.
Die Concert-Direction.

Israelitische Religionsgemeinde

Der Morgengottesdienst am Sabbath beginnt während
 des Winters um 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zu Folge:
 1) 29 Blatt, „**Initialen des Mittelalters**“ in Bunt-
 druck enthaltend, Quartformat, aus einem Local in Nr. 15
 der Universitätsstraße, im Laufe des vorigen Monats;
 2) ein alter schwarzer Capot, einreihig mit Messing-
 knöpfen und Seitentaschen mit Patten, von einem Wagen,
 der unbewacht vor dem Gasthof zum weißen Adler gestanden
 hat, am 5. d. M.;
 3) ein weißleineses Mannsheud, ungezeichnet, und eine
 weiße Schürze aus einer Kammer im Hofe des Grund-
 stücks sub Nr. 60 am Grimm. Steinweg in der Zeit vom
 31. vor. M. bis 6. d. M.;
 4) eine Fußabstreichebürste mit Eisenunterlage aus dem
 Flur des Hauses Nr. 19 der Lessingstraße am 6. d. M. des
 Nachmittags;
 ein schwarzes Portemonnaie mit Stahlbügel,
 inwendig defect, enthaltend 3 Thlr. 15 Ngr., in drei
 harten Thalern und drei 1/6-Stücken, aus einer Wohnung
 in Nr. 21 der Ritterstraße am 7. d. M. Vormittags;
 ein blau und weiß schmalgestreiftes Deckbett aus
 einer Bodenkammer in Nr. 40 der Ulrichsstraße am 7. d. M.
 Abends;

- 7) ein dunkelbrauner Sommerrock, einreihig mit Perl-
 mutterknöpfen, äußerer Brusttasche, Wollstofffutter im Schooß
 und Vordertheil, darin ein Kämmchen mit Spiegel, aus einer
 Niederlage im Hofe des Grundstücks sub Nr. 64 des Brühl
 am 8. d. M. Nachmittags;
- 8) ein alter schwarzer Tuchrock, zweireihig mit Lasting-
 knöpfen, Ärmeln ohne Aufschläge mit Knopf, schwarzem
 Wollstofffutter und zwei Brusttaschen inwendig, darin ein
 Notizbuch, einige Briefe mit Geldeinhalt — circa
 10 Thlr. —, eine Schulderschreibung über 150 Thlr., ein
 Wechsel über 20 Thlr., eine Schuhmachermaßlade
 von Ebenholz, ein Gewürzmaß und ein bunt-
 farbenes Taschentuch aus einem Geschäftelocale in
 Nr. 12 der Großen Fleischergasse am Abende desselben Tages;
- 9) ein alter schwarzer Winterpaletot, sehr defect, ein-
 reihig mit einigen Hornknöpfen, Sammettragen, Schooß-
 taschen, Camlotfutter im Schooß, Rücken und Ärmel ohne
 Futter, darin eine alte rothlederne Briestafel mit einigen
 Legitimationspapieren, auf den Namen Bartig lautend, von
 einem Handwagen, der unbewacht an der Hospitalstraße ge-
 standen, am gleichen Abende;
- 10) zwei weißleines Frauenhemden, fast neu, gez. W. K.,
 aus einem Bodenraume in Nr. 39 der Hospitalstraße, am
 gestrigen Tage.

Einige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen
 Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des
 Polizeiamtes ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
 Leipzig, am 10. November 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 i. v. Fund. Pol.-R. Hille, Ass.

Der neuerrichtete
**Fortbildungs- und Unterstützungsverein für Buch-
 drucker und Schriftsetzer zu Leipzig**
 ist unter heutigem Tage als juristische Person auf Folium 33
 des hiesigen Genossenschaftsregisters eingetragen worden, was
 nach §. 74 des Gesetzes vom 15. Juni 1868 hierdurch bekannt
 gemacht wird.
 Leipzig, den 7. November 1870.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
 Abtheilung V.
 Dr. Merkel. Trebe.

Bekanntmachung.

Das Dienstbuch des Carl Friedrich Weise, d. d. Königl.
 Gerichtsamt Burgen den 30. December 1865, das abhanden kam,
 wird hierdurch für ungültig erklärt.
 Leipzig, den 9. November 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 i. v. Fund. Polizeirath. Pauhn, Ass.

Auszug aus einer Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittwe Lisette Dürre, geb. Wolter
 hieselbst ist Conkurs erkannt und
 der 20. December 1870
 zum einzigen Anmeldungsstermine,
 der 23. December 1870
 aber zur Eröffnung eines Präclustobescheides anberaumt worden,
 was mit Bezugnahme auf die an Gerichtsstelle angeschlagene und
 im Anhalt. Staatsanzeiger enthaltene vollständige Ladung hier-
 durch bekannt gemacht wird.
 Zerbst, den 5. September 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.
 Dr. E. Pannier.

Auction.

Morgen Sonnabend den 12. Nov. verstei-
 gere ich Auerbachs Hof Gew. 29
eine Partie feine Teppiche
in Belours und Plüsch,
 ferner eine Partie angefangene und fertige Stickerien, als
 Schuhe, Handtuchhalter, Schlüsselbreiter,
 Garderobenhalter und Kissen,
 früh 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr meistbietend.

Joh. Aug. Heber,
 Auctionator und Taxator.

Versteigerung.

Das in dem Garten Nr. 1 am neuen Kirchhofe unmittelbar an der Kreuzung der Verbindungsbahn und der Grimma'schen Chaussee gelegene Gartenhaus soll unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen

Dienstag den 15. Nov. 1870 Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle an den Meistbietenden zum Abbruche versteigert werden durch
Adv. von Zahn.

Auction.

Sonnabend den 12. November Versteigerung von 6 Stühlen, 2 Spiegeln, 2 Kleiderschränken, 1 großen Bierbock, Messinghähnen, 1 großen Schuppenpelz, etwas Porzellan- und Glasgeschirr, Bettüberzüge, 1 Partie Rum, Cigarren, Cigaretten u. dgl. m., so wie 1 Partie gebrauchter Kleidungsstücke. Anfang 10 Uhr früh.

E. W. Werl, Auctionator und Taxator,
 Nicolaisstraße 38 im goldenen Ring.

Heute Freitag den 11. November Vormittags 9 Uhr Auction diverser, zu einem Nachlaß gehöriger Effecten Reichels Garten, Mittelgebäude links 3 Treppen (Dorotheenstraße Nr. 6).

Heute Fortsetzung der 93. Auction im städtischen Leibhause.
 Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Gebrauch, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme 2c. 2c.

Thüringische Eisenbahn.

Vom 15. d. M. werden die Züge XIX und XX unseres Fahrplans vom 1. Juni 1870 auf der Strecke Leipzig-Weissenfels wieder Personen in II. und III. Classe nach Maßgabe unseres Betriebs-Reglements vom 1. Juni 1870 und nach folgendem Fahrplane befördern:

Zug XIX.			
Aus Leipzig	10 Uhr 5 Min.	Abends,	
in Markranstädt	10 " 50 "	Nachts,	
in Röttschau	11 " 15 "	"	
in Dürrenberg	11 " 35 "	"	
in Corbetha	11 " 51 "	"	
aus "	12 " 25 "	"	
in Weissenfels	12 " 45 "	"	
Zug XX.			
Aus Weissenfels	2 Uhr 50 Min.	früh,	
in Corbetha	3 " 10 "	"	
aus "	3 " 50 "	"	
in Dürrenberg	4 " 15 "	"	
in Röttschau	4 " 30 "	"	
in Markranstädt	5 " — "	"	
in Leipzig	5 " 30 "	"	

Erfurt, den 8. November 1870.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahngesellschaft.

Lotterie hervorragender Gegenstände der Industrie-Ausstellung zu Cassel

Ziehung am 1. December 1870. Preis des Looses 1 Thaler.

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Gewinn im Werthe von 5000 Thlr. | 3. Gewinn im Werthe von 2000 Thlr. |
| 2. " " " " 3000 " " | 4. " " " " 1500 " " |

Mehrere à 1000, 800, 500 Thlr. u. f. w. 5081 Gewinne.

Loose sind zu haben bei

B. L.

C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 1.

Echt Bayerischen

Brust-Malz-Zucker,

anerkannt als das beste Heilmittel gegen

Brust- und Halskrankheiten,

empfehlen bei der nun eintretenden rauhen Witterung in stets frischer und glasiger Waare **en gros** und **en détail**

Richard Krüger,

Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. elegant lithogr., sowie alle anderen Arbeiten liefert **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhaus 7.**

Mittwoch
 Jahrgang
 gegeben
 Quartal wer
 genommen
 Im B
 bei Leipz
 2
 beider Ge
 barkeit (C
 fünfzig
 Mann r
 restante
 für jede
 Im Berl
 ein soeber
 Ein Leit
 sprache da
 Bon den
 W
 Dieses r
 sriebene
 fantes B
 apartei
 ad Kunst
 Das vo
 hält di
 bräuchli
 endige a
 Bei
 Die
 findet
 verfi
 eingef
 rtheilt
 Abend
 Herre
 englische
 anehme
 Berst
 Sonnta
 Geb
 Darm
 Clav
 rtheilt.
 I
 rtheilt

Mittwoch den 2. d. Mts. ist Nr. 3 (vom 1. November) des Jahrgangs der

Modenwelt

Abonement auf das gegenwärtige Quartal werden noch bei allen Buchhandlungen und Postämtern genommen und die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert. Berlin, Expedition der Modenwelt.

26. Auflage 24,000.

Im Verlage von Rudolf Hofmann in Schleuditz bei Leipzig ist soeben erschienen:

Merztlicher Rathgeber

von Dr. Farinis London

beider Geschlechter bloß über Mannesschwäche und Unfruchtbarkeit (ohne Medicin), garantirt wird bis hoch in die fünfziger. Ein Mann mit 50 Jahren leistet das was ein Mann mit 26 Jahren leistet. Wird auch versiegelt poste restante zugesendet und kostet nur 1 Thlr. Unentbehrlich für jede Frau und Herrn.

Volle Garantie.

Im Verlage von S. Matthes, Schillerstraße Nr. 5, erschienen soeben:

Lehrbuch der Physik.

Von Fr. J. Schucht.

Preis 15 Ngr.

Ein Leitfaden, der in gedrängter Kürze und klarverständlicher Sprache das ganze Gebiet der Physik behandelt.

Von demselben Autor erschien früher:

Meyerbeer's Leben und Bildungsgang.

Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

Dieses nicht bloß für Künstler, sondern für alle Gebildete geschriebene Werk ist einstimmig von der Kritik als ein höchst interessantes Buch empfohlen worden, das den berühmten Tonkünstler würdigt und zugleich werthvolle Excursus über Cultur- und Kunstgeschichte bringt.

Das von demselben Autor verfaßte

Lexikon der Tonkunst, Preis 15 Ngr.,

enthält die Biographien fast aller berühmter Künstler, sämtliche gebräuchliche Fremdwörter und alles für den Dilettanten Nothwendige aus der Musikwissenschaft.

Bei Paul Strebel in Gera erschien soeben:

Die freie menschliche Schule.

Ein Versuch von Ulrich in Magdeburg. Preis 5 Ngr.

Die überaus wichtige Frage:

„Ist der Religionsunterricht in der Volksschule eine pädagogische Nothwendigkeit?“ findet in der Ulrich besonders eignen Jedermann leicht verständlichen Weise durch obige Schrift eine klare, eingehende Antwort.

Italienischen Unterricht

Angelo di Fogolari, Lessingstrasse 14, 3 Tr.

Abende für englische Conversation, Vorlesungen etc. jeden Mittwoch von 8—10 Uhr.

Herrn, welche gesonnen sind, sich im Sprechen und Lesen der englischen Sprache auszubilden, werden höflichst eingeladen, theilzunehmen.

Persönliche Anmeldung Mittwoch und Sonnabend 1—2 oder Sonntag 11—1 Uhr erbittet

W. C. Wrangmore, Theaterplatz Nr. 4, II.

Gediegenes Unterricht im Pianofortenspiel und in Harmonielehre erth. ein Conservatorisl. Adr. A. H. 1 Exp. d. Bl.

Clavierunterricht wird gegen mäßiges Honorar von einem Herrn ertheilt, welcher das Conservat. besucht hat. Adr. S. P. R. poste rest.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit Hermann Koch, Reichstraße Nr. 4.

Exercier- und Fecht-Unterricht

wird ganz nach Wunsch gegen billiges Honorar von mir ertheilt. Mittwoch und Sonnabend von 2—5 Uhr nehme ich noch Anmeldungen höflichst entgegen in den Localitäten des Herrn Sommer, Nicolaistraße Nr. 41, übrige Zeit bitte Anmeldung schriftlich dafelbst niederzulegen.

Gustav Schlag, Exercier-, Fecht- u. Schwimmstr.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich und praktisch erlernen, auch junge Damen können das Maschinennähen in 4 Wochen erlernen Gerberstraße Nr. 23, Hof 1 Treppe.

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 23, I., empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, ohne Herausnahme von Wurzeln, nach neuester Methode.

Kiefernabeldampfbade-Anstalt

Große Windmühlenstraße 41, I.

Filiale vom Bade Wildenstein.

von Muskel- Gelenkrheumatismus, Gicht und Seilung Sämorrboidalleiden.

Die günstigsten Heilerfolge können nachgewiesen werden. Vollständige Pension in der Anstalt. Badestunden unbeschränkt, für Damen und Herren von früh 8 Uhr bis Abends.

Frostballen werden sicher beseitigt durch die Frostballen-Pomade für 5 % bei L. Hasenohr, Petersstraße Nr. 19.

Nicolaistraße Nr. 46, Hermann Ernst, Nicolaistraße Nr. 46.

Buchbinderei, Portefeuille- und Galanteriewaaren-Werkstatt, empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei solider Arbeit und civilen Preisen.

Für Gesellschaften und Vereine.

Ein routinirter gebildeter Mann empfiehlt sich den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften vorkommenden Falls zur Besorgung von Aufträgen, als Einladungen u. dgl. m. Discretion Ehrensache. Beste Referenzen zu Diensten. Gest. Auskunft ist Herr Anton Fischer jun., Grimma'sche Straße Nr. 24, zu ertheilen gern bereit.

Namen auf Porzellanschilder, Tassen etc., sowie jede beliebige Malerei verfertigt billig und gut Anton Becker, Porzellanmaler, Frankf. Straße 32.

32. Gr. Windmühlenstraße 32, 3. Etage,

werden Damenkleider jeder Art, Paletots, Jaquets neu angefertigt, sowie auch modernisirt; ferner jede Art von Maschinennäherei, Steppdecken, Federdecken, Steppröcke und Wattröcke prompt, schnell und zu den billigsten Preisen gefertigt. E. Zettner & Co.

Kindergarderobe, sowie Putz nebst Maschinennäherei wird billig und gut gefertigt Dofenstraße Nr. 18, 2. Etage.

Herren- und Knabenanzüge fertigt nach neuester Façon gut u. billig Er. Pfeifer, Dresdner Straße Nr. 33, 2. Et.

Welsachen

werden nach den neuesten Façons angefertigt, gründlich von Motten gereinigt und ausgebleicht, auch alles weiße Welswert gewaschen Brandvorwerkstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gummischuhe

werden reparirt Poststraße Nr. 10, Hof parterre.

Federn werden schön und schnell gekräuselt Al. Windmühlengasse 13, 2 Tr.

Damenkleider jeder Art, sowie Steppereien auf der Nähmaschine werden von einer gut empfohlenen Schneiderin schnell angefertigt Petersstraße Nr. 32 im Gange 2 Treppen.

Damen- und Kinder-Kleider werden nach den modernsten Schnitten schnell und billig gefertigt Ritterstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Herren- und Damenkleider werden gewaschen, gereinigt und ausgebleicht Dresdner Straße Nr. 38, Treppe C. I. links.

Alle Weißnäherie, sowie Ausstattungen, Oberhemden, wird schnell und billig ausgeführt. Adressen bittet man unter L. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Aufpolstern von Meubles, Matratzen aller Art, auch neue, Stuben tapeziert fest und sauber Sophienstraße Nr. 16, 4 Tr., C. Möbins, Tapezierer.

Einquartierung, 5—7 Mann, gegen billige Vergütung, mit oder ohne Verpflegung, wird angenommen Weststraße Nr. 17a, Hof 2 Treppen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 313.] 11. November 1870.

Königlich sächsische Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung, den Fahrplan betreffend.

Mit Genehmigung des königlichen Finanzministeriums tritt am **14. dieses Monats** der nachstehend unter \odot abgedruckte **Fahrplan** auf den sächsischen Staats- und in Staatsverwaltung befindlichen Privateisenbahnen in Kraft.

Dresden, den 7. November 1870.

Königliche Generaldirection
der sächsischen Staatseisenbahnen
von Tschirschky.



Leipzig — Chemnitz.

	1 C	3 C	4 C	5 C	7 C	8 C
	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.
Abf. v. Berlin	10 ³⁰	—	6 ⁰	—	1 ⁰	—
Abf. v. Leipzig †	4 ⁴⁰	9 ¹⁰	12 ³⁰	3 ¹⁵	6 ²⁰	10 ¹⁵
Gaschwitz	*	*	*	*	*	*
Böhlen	*	*	*	*	*	*
Rieritzsch †	5 ¹⁰	9 ⁵⁰	12 ⁵⁵	3 ⁵⁵	6 ⁵⁰	10 ⁵⁰
Brettingen	*	*	*	*	*	*
Altenburg	5 ⁵⁰	10 ³⁰	1 ⁴⁰	4 ³⁵	7 ³⁰	11 ²⁰
Söfnitz †	6 ³⁰	11 ¹⁵	2 ²⁰	5 ³⁰	8 ¹⁵	11 ⁵⁰
Meerane	6 ⁴⁰	11 ²⁵	2 ³⁵	5 ³⁵	8 ²⁵	12 ⁰
Glauchau †	7 ⁵	11 ⁵⁰	3 ⁵	6 ⁵	8 ⁵⁵	12 ²⁵
St. Egidien	7 ²⁰	12 ⁵	3 ¹⁵	6 ²⁵	9 ¹⁰	12 ³⁵
für Lichtenstein und Callenberg						
Dohrenstein - Ernstthal	7 ³⁰	12 ²⁰	3 ³⁰	6 ⁴⁵	9 ²⁵	12 ⁴⁵
Wüstenbrand	*	*	*	*	*	*
Gräna	*	*	*	*	*	*
Siegmars	*	*	*	*	*	*
St. Nicolai	*	*	*	*	*	*
Anf. in Chemnitz †	8 ⁵	12 ⁵⁵	4 ²⁵	7 ⁵⁰	10 ³⁰	1 ³⁰
Anf. in Annaberg	11 ⁵	3 ⁴⁵	8 ³⁰	11 ³⁵	—	—
Dainichen	9 ⁴⁵	2 ⁵⁰	6 ³⁵	10 ³⁰	—	—

Chemnitz — Leipzig.

	21 C	22 C	24 C	27 C
	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.
Abf. v. Dainichen	—	4 ³⁰	10 ³⁰	3 ⁴⁵
Annaberg	—	4 ⁰	9 ¹⁵	2 ²⁵
Abf. v. Chemnitz †	4 ²⁰	7 ⁵	12 ¹⁰	6 ³⁵
St. Nicolai	*	*	*	*
Siegmars	*	*	*	*
Gräna	*	*	*	*
Wüstenbrand	*	*	*	*
Dohrenstein - Ernstthal	5 ¹⁰	7 ³⁵	12 ⁵⁵	6 ⁵⁵
St. Egidien	5 ²⁵	7 ⁴⁵	1 ¹⁰	7 ⁵
für Lichtenstein und Callenberg				
Glauchau †	5 ⁴⁵	8 ⁰	1 ³⁵	7 ²⁵
Meerane	6 ¹⁰	8 ²⁰	1 ⁵⁵	7 ⁴⁵
Söfnitz †	6 ³⁰	—	8 ³⁵	8 ¹⁵ 8 ⁵⁰
Altenburg	7 ¹⁰	—	9 ¹⁰	8 ⁴⁵ 9 ³⁵
Brettingen	*	*	*	*
Rieritzsch †	7 ⁴⁵	—	9 ³⁰	10 ⁵
Böhlen	*	*	*	*
Gaschwitz	*	*	*	*
Anf. in Leipzig †	8 ³⁰	—	10 ⁰	9 ³⁰ 10 ⁵⁰
Anf. in Berlin	1 ⁰	—	6 ⁴⁰	10 ⁵⁵

Sof — Reichenbach — Dresden — Görlitz.

	38a	38	31	33	34	34 a	34 b	35	36	36 a
	Gem. Zug	Perf.-Zug	Perf.-Zug	Perf.-Zug	Perf.-Zug	Local-Zug	Local-Zug	Perf.-Zug	Eil-Zug	Gem. Zug
	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III. IV.	I. II. III.	I. II. III.	I. II.	I. II. III.
v. Sof †	—	—	2 ⁴²	5 ⁴²	10 ²⁹	—	—	4 ³⁷	5 ²⁷	5 ⁴⁷
Gutenfürst	—	—	3 ¹⁵	6 ³⁰	11 ⁵	—	—	5 ¹⁵	—	6 ³⁰
Reuth	—	—	3 ⁴⁰	6 ⁴⁵	11 ³⁵	—	—	5 ⁴⁰	—	7 ⁰
Schönberg	—	—	4 ⁵	7 ¹⁰	12 ⁰	—	—	6 ⁵	6 ³⁵	7 ⁴⁰
Rehthener	—	—	—	*	*	—	—	—	—	*
Blauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jodeta	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ant. in Delsnitz	—	—	7 ³⁰	11 ⁵⁵	2 ⁴⁵	—	—	9 ⁵⁰	—	11 ²⁵
Herlasgrün †	—	—	4 ³⁰	7 ⁴⁰	12 ³⁰	—	—	6 ³⁵	—	8 ¹⁵
Repschlan	—	—	*	*	*	—	—	*	—	*
Ant. in Reichenbach †	—	—	5 ⁰	8 ¹⁰	12 ⁵⁵	—	—	7 ⁰	7 ¹⁰	8 ⁴⁵
Abf. v. Eger	—	—	12 ⁵⁵	—	8 ²⁵	—	—	3 ³⁰	3 ³⁰	—
Franzensbad	—	—	1 ¹⁰	—	8 ⁴⁰	—	—	3 ⁴⁵	3 ⁴⁵	—
Elster	—	—	2 ¹⁵	—	10 ⁰	—	—	4 ⁴⁰	4 ⁴⁰	—
v. Reichenbach †	—	—	5 ⁴⁰	8 ³⁰	1 ³⁵	—	—	7 ³⁰	7 ²²	8 ⁵⁰
Renmark †	—	—	5 ⁵⁵	8 ⁵⁰	1 ⁵⁰	—	—	7 ⁵⁰	—	9 ¹⁰
Ant. in Zwickau †	—	—	6 ²²	9 ²⁰	2 ¹⁵	—	—	8 ¹⁶	7 ⁵⁶	9 ⁴⁰
v. Zwickau †	4 ⁴⁵	—	6 ³⁰	9 ³⁰	2 ²⁰	—	5 ⁵	8 ²⁰	8 ⁰	—
Mosel	*	—	*	*	*	—	*	*	*	—
Glauchau †	5 ²⁵	—	7 ⁵	10 ²⁰	3 ⁵	—	6 ⁵	8 ⁵⁵	8 ²³	—
St. Egidien	5 ⁴⁰	—	7 ²⁰	10 ⁴⁰	3 ¹⁵	—	6 ²⁵	9 ¹⁰	—	—
für Lichtenstein u. Callenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohenst. - Ernstth.	6 ⁰	—	7 ³⁰	10 ⁵⁵	3 ³⁰	—	6 ⁴⁵	9 ²⁵	8 ⁴³	—
Büstenbrand	*	—	*	*	*	—	*	*	*	—
Ortina	*	—	*	*	*	—	*	*	*	—
Siegmar	*	—	*	*	*	—	*	*	*	—
St. Nicolai	*	—	*	*	*	—	*	*	*	—
Ant. in Chemnitz †	7 ¹⁰	—	8 ⁵	11 ⁵⁰	4 ²⁵	—	7 ⁵⁰	10 ²⁰	9 ¹⁰	—
v. Chemnitz †	—	5 ³⁰	8 ³⁵	1 ²⁵	4 ³⁵	—	8 ¹⁰	—	9 ¹⁵	—
Niederwiesa †	—	5 ⁴⁵	8 ⁵⁰	1 ⁴⁰	4 ⁵⁰	—	8 ²⁵	—	—	—
Flöha †	—	5 ⁵⁵	9 ⁰	1 ⁵⁵	5 ⁰	—	8 ³⁵	—	—	—
Falkenau	—	*	*	*	*	—	*	—	*	—
Oederan	—	6 ²⁰	9 ²⁵	2 ²⁰	5 ²⁵	—	9 ⁰	—	*	—
Frankenstein	—	*	*	*	*	—	*	—	*	—
Kleinschirma	—	*	*	*	*	—	*	—	*	—
Freiberg	—	7 ⁰	10 ⁰	2 ⁵⁵	5 ⁵⁵	—	9 ³⁵	—	10 ²⁰	—
Muldenhütten	—	*	*	*	*	—	*	—	*	—
Niederbobritzsch	—	*	*	*	*	—	*	—	*	—
Klingenberg	—	7 ³⁰	10 ³⁰	3 ²⁰	6 ²⁰	—	10 ⁵	—	—	—
Edle Krone	—	*	*	*	*	—	*	—	*	—
Zharandt	6 ⁰	8 ⁰	11 ⁰	3 ⁵⁰	6 ⁵⁰	8 ³⁰	10 ⁴⁰	—	—	—
Hainsberg	*	*	*	*	*	*	*	—	—	—
Deuben	*	*	*	*	*	*	*	—	—	—
Hotschappel	6 ²⁰	8 ¹⁵	11 ²⁰	4 ¹⁰	7 ¹⁰	8 ⁵⁰	10 ⁵⁵	—	—	—
Blauen	*	*	*	*	*	*	*	—	—	—
Ant. in Dresden-Altst. †	6 ³⁵	8 ³⁵	11 ⁴⁰	4 ³⁰	7 ²⁵	9 ⁵	11 ¹⁵	—	11 ³⁰	—
Abf. v. Dresden-Altst. †	—	8 ⁴⁵	11 ⁵⁵	4 ⁴⁰	7 ³⁵	—	—	—	11 ⁵⁵	—
Ant. in Dresden-Neust. †	—	8 ⁵⁵	12 ¹⁰	4 ⁵⁰	7 ⁴⁵	—	—	—	12 ⁵	—
Abf. v. Leipzig	—	5 ¹⁵	9 ⁵	12 ²⁰	2 ⁴⁵	—	—	—	9 ⁵⁰	—
Abf. v. Dresden-Neust. †	6 ⁰	9 ¹⁵	1 ³⁰	5 ⁰	8 ⁰	—	—	—	12 ²⁵	—
Langebrück	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—
Nadeberg	6 ³⁵	9 ⁴⁵	2 ⁵	5 ³⁵	8 ³⁰	—	—	—	—	—
Fischbach	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—
Harthau	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—
Bischofswerda	7 ¹⁵	10 ²⁰	2 ⁴⁵	6 ¹⁵	9 ⁵	—	—	—	—	—
Demitz	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—
Seitschen	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—
Baugen	7 ⁵⁰	10 ⁵⁰	3 ²⁰	6 ⁵⁰	9 ³⁵	—	—	—	1 ⁴⁵	—
Kubschütz	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—
Pommritz	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—
Söbän †	8 ⁴⁰	11 ³⁰	4 ¹⁰	7 ⁴⁰	10 ²⁰	—	—	—	2 ¹⁵	—
Boblitz	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—
Reichenbach	8 ⁵⁵	11 ⁴⁵	4 ²⁵	7 ⁵⁵	10 ³⁵	—	—	—	—	—
Gersdorf	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—
Ant. in Görlitz †	9 ³⁵	12 ¹⁰	4 ⁵⁰	8 ²⁵	11 ⁰	—	—	—	2 ⁵⁰	—

Leipzig — Reichenbach — Eger.

	8			8a			1			2			3			4			5			7			7a		
	Gem. Zug.			Gem. Zug.			Pers.-Zug.			Etl.-Zug.			Pers.-Zug.			Pers.-Zug.			Pers.-Zug.			Pers.-Zug.			Local-Zug.		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abf. von Berlin	—	—	—	—	—	—	10 ³⁰	—	—	10 ³⁰	—	—	—	—	—	6 ⁰	—	—	—	—	—	1 ⁰	—	—	1 ⁰	—	—
Anf. in Leipzig, Berl. Bahn.	—	—	—	—	—	—	3 ⁵⁵	—	—	3 ⁵⁵	—	—	—	—	—	10 ⁵⁰	—	—	—	—	—	5 ⁵	—	—	5 ⁵	—	—
Abf. v. Leipzig, Berl. Bahn. †	—	—	—	—	—	—	4 ¹⁰	—	—	4 ¹⁰	—	—	—	—	—	11 ⁴⁵	—	—	—	—	—	5 ²⁵	—	—	5 ²⁵	—	—
Anf. in Leipzig, Bayr. Bahn. †	—	—	—	—	—	—	4 ²⁰	—	—	4 ²⁰	—	—	—	—	—	11 ⁵⁵	—	—	—	—	—	5 ³⁵	—	—	5 ³⁵	—	—
Abf. v. Leipzig, Bayr. Bahn. †	—	—	—	—	—	—	4 ⁴⁰	—	—	6 ³⁰	—	—	9 ¹⁰	—	—	12 ²⁰	—	—	3 ¹⁵	—	—	6 ²⁰	—	—	6 ³⁰	—	—
Gaschwitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—
Böhlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—
Rierisch †	—	—	—	—	—	—	5 ¹⁰	—	—	—	—	—	9 ⁵⁰	—	—	12 ⁵⁵	—	—	3 ⁵⁵	—	—	6 ⁵⁰	—	—	7 ²⁰	—	—
Breitungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—
Altenburg	—	—	—	—	—	—	5 ⁵⁰	—	—	7 ²⁰	—	—	10 ³⁰	—	—	14 ⁰	—	—	4 ³⁵	—	—	7 ³⁰	—	—	8 ¹⁰	—	—
Anf. in Gößnitz †	—	—	—	—	—	—	6 ¹⁵	—	—	7 ⁴⁵	—	—	11 ⁰	—	—	2 ⁵	—	—	5 ⁵	—	—	7 ⁵⁵	—	—	—	—	—
Abf. von Gößnitz †	—	—	—	—	—	—	6 ²⁵	—	—	7 ⁵⁰	—	—	11 ¹⁰	—	—	2 ¹⁵	—	—	5 ¹⁵	—	—	8 ⁵	—	—	—	—	—
Crimmitschau	—	—	—	—	—	—	6 ⁴⁵	—	—	8 ³	—	—	11 ³⁰	—	—	2 ³⁵	—	—	5 ³⁵	—	—	8 ²⁵	—	—	—	—	—
Werdau †	—	—	—	—	—	—	7 ⁵	—	—	8 ¹⁷	—	—	11 ⁵⁵	—	—	2 ⁵⁵	—	—	6 ⁰	—	—	8 ⁴⁵	—	—	—	—	—
Neumark †	—	—	—	—	—	—	7 ²⁵	—	—	—	—	—	12 ¹⁰	—	—	3 ¹⁰	—	—	6 ¹⁵	—	—	9 ⁰	—	—	—	—	—
Anf. in Reichenbach †	—	—	—	—	—	—	7 ⁴⁰	—	—	8 ⁴³	—	—	12 ³⁵	—	—	3 ³⁰	—	—	6 ³⁵	—	—	9 ²⁵	—	—	—	—	—
Anf. in Plauen	—	—	—	—	—	—	8 ⁴⁵	—	—	9 ²⁰	—	—	13 ⁵	—	—	4 ²⁵	—	—	7 ³⁰	—	—	10 ²⁵	—	—	—	—	—
Dorf	—	—	—	—	—	—	10 ¹⁵	—	—	10 ²⁵	—	—	3 ⁵	—	—	5 ⁴⁷	—	—	9 ⁰	—	—	11 ⁵⁵	—	—	—	—	—
Abf. von Reichenbach †	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reichschau	—	—	—	—	—	—	4 ¹⁰	—	—	8 ⁰	—	—	8 ⁵⁵	—	—	12 ⁴⁰	—	—	3 ⁴⁵	—	—	9 ³⁰	—	—	—	—	—
Abf. von Plauen	—	—	—	—	—	—	4 ⁵	—	—	7 ¹⁰	—	—	—	—	—	12 ⁰	—	—	6 ⁵	—	—	7 ⁴⁰	—	—	—	—	—
Verlasgrün †	—	—	—	—	—	—	4 ⁴⁵	—	—	8 ³⁵	—	—	—	—	—	1 ⁵	—	—	7 ¹⁰	—	—	9 ⁴⁵	—	—	—	—	—
Treuen	—	—	—	—	—	—	5 ¹⁵	—	—	9 ⁰	—	—	9 ²⁰	—	—	1 ³⁰	—	—	4 ⁴⁰	—	—	10 ⁰	—	—	—	—	—
Lengsfeld	—	—	—	—	—	—	5 ³⁰	—	—	9 ³⁰	—	—	9 ³⁰	—	—	5 ⁰	—	—	7 ⁵⁰	—	—	10 ¹⁰	—	—	—	—	—
Auerbach	—	—	—	—	—	—	5 ⁵⁰	—	—	10 ⁵	—	—	9 ⁴⁰	—	—	1 ⁴⁰	—	—	8 ¹⁰	—	—	10 ²⁰	—	—	—	—	—
Falkenstein	—	—	—	—	—	—	6 ²⁰	—	—	10 ⁴⁰	—	—	9 ⁵⁰	—	—	2 ⁰	—	—	5 ⁴⁰	—	—	10 ³⁵	—	—	—	—	—
Bergen	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—
Untermarzgrün	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—
Delitzsch	5 ⁵	—	—	8 ⁰	—	—	11 ⁵⁵	—	—	10 ³⁵	—	—	2 ⁴⁵	—	—	6 ⁵⁰	—	—	9 ⁵⁰	—	—	11 ²⁵	—	—	—	—	—
Adorf	5 ³⁵	—	—	8 ³⁵	—	—	—	—	—	11 ⁰	—	—	3 ¹⁰	—	—	7 ²⁵	—	—	—	—	—	11 ⁵⁰	—	—	—	—	—
Eiſter	5 ⁵⁰	—	—	8 ⁵⁰	—	—	—	—	—	11 ⁵	—	—	3 ²⁰	—	—	7 ³⁵	—	—	—	—	—	12 ⁰	—	—	—	—	—
Brambach	6 ²⁵	—	—	9 ⁴⁰	—	—	—	—	—	11 ³⁰	—	—	3 ⁴⁵	—	—	8 ²⁰	—	—	—	—	—	12 ²⁵	—	—	—	—	—
Botterbrenth	7 ⁵	—	—	10 ³⁵	—	—	—	—	—	12 ⁰	—	—	4 ²⁰	—	—	8 ⁵⁵	—	—	—	—	—	12 ⁵⁰	—	—	—	—	—
Franzensbad	7 ³⁰	—	—	11 ⁰	—	—	—	—	—	12 ¹⁰	—	—	4 ⁴⁰	—	—	9 ²⁰	—	—	—	—	—	1 ⁵	—	—	—	—	—
Anf. in Eger †	7 ⁵⁰	—	—	11 ²⁵	—	—	—	—	—	12 ²⁵	—	—	4 ⁵⁵	—	—	9 ⁴⁰	—	—	—	—	—	1 ³⁵	—	—	—	—	—

Sera — Gößnitz — Glauchau.

	151			153			153a			154			154b			155		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abf. von Weisensfeld	—	—	—	—	—	—	7 ³²	—	—	—	—	—	12 ²⁶	—	—	4 ⁵	—	—
Anf. in Sera	—	—	—	—	—	—	9 ¹⁰	—	—	—	—	—	2 ⁰	—	—	5 ⁴⁵	—	—
Abf. von Sera †	5 ¹⁰	—	—	8 ⁰	—	—	9 ²⁰	—	—	12 ³⁵	—	—	2 ⁴⁵	—	—	6 ⁵⁰	—	—
Konneburg	5 ³⁰	—	—	8 ³⁰	—	—	9 ⁴⁵	—	—	1 ⁵	—	—	3 ²⁰	—	—	7 ¹⁰	—	—
Rebdenitz	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Schmölln	6 ⁰	—	—	9 ¹⁰	—	—	10 ²⁵	—	—	1 ⁴⁵	—	—	4 ¹⁰	—	—	7 ⁴⁰	—	—
Anf. in Gößnitz †	6 ²⁰	—	—	9 ³¹	—	—	10 ⁵⁰	—	—	2 ²	—	—	4 ⁴⁰	—	—	7 ⁵⁸	—	—
Anf. in Leipzig	8 ³⁰	—	—	11 ³⁵	—	—	—	—	—	4 ²⁰	—	—	—	—	—	9 ³⁰	—	—
Dorf	10 ¹⁵	—	—	—	—	—	3 ⁵	—	—	5 ⁴⁷	—	—	9 ⁰	—	—	11 ⁵⁵	—	—
Eger	12 ²⁵	—	—	—	—	—	4 ⁵⁵	—	—	9 ⁴⁰	—	—	—	—	—	1 ²⁵	—	—
Abf. von Gößnitz †	6 ³⁰	—	—	9 ⁴⁰	—	—	11 ¹⁵	—	—	2 ²⁰	—	—	5 ²⁰	—	—	8 ¹⁵	—	—
Weerane	6 ⁴⁰	—	—	9 ⁵⁰	—	—	11 ²⁵	—	—	2 ³⁵	—	—	5 ³⁵	—	—	8 ²⁵	—	—
Anf. in Glauchau †	7 ⁰	—	—	10 ¹⁰	—	—	11 ⁴⁵	—	—	2 ⁵⁵	—	—	6 ⁰	—	—	8 ⁵⁰	—	—
Anf. in Chemnitz	8 ⁵	—	—	11 ⁵⁰	—	—	12 ⁵⁵	—	—	4 ²⁵	—	—	7 ⁵⁰	—	—	10 ²⁰	—	—
Dresden	11 ⁴⁰	—	—	—	—	—	4 ³⁰	—	—	7 ²⁵	—	—	11 ¹⁵	—	—	—	—	—

Reichenberg — Bittau — Löbau.

	44			47			48			49			42		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abf. von Reichenberg †	3 ⁴⁵	—	—	8 ⁴⁰	—	—	12 ³⁰	—	—	5 ⁰	—	—	7 ⁵⁰	—	—
Wachendorf	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Krojan	4 ⁵	—	—	9 ⁰	—	—	12 ⁵⁰	—	—	5 ²⁰	—	—	8 ¹⁰	—	—
Weißkirchen	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Grottau	4 ²⁵	—	—	9 ²⁰	—	—	1 ¹⁰	—	—	5 ⁴⁰	—	—	8 ³⁰	—	—
Anf. in Bittau †	4 ³⁷	—	—	9 ³²	—	—	1 ²⁵	—	—	5 ⁵⁵	—	—	8 ⁴⁵	—	—
Abf. von Bittau †	5 ⁰	—	—	10 ⁰	—	—	1 ⁵⁰	—	—	6 ²⁰	—	—	9 ¹⁰	—	—
Mitteloderwitz	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	

Eger — Reichenbach — Leipzig.

	11 Pers.-Bug.			13 Pers.-Bug.			14 Pers.-Bug.			15 Gem. Bug.		16 Eil.-Bug.			16a Gem. Local Bug.			18 Gem. Bug.		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abf. von Eger †	12 ⁵⁵			—			8 ²⁵			—		3 ³⁰			5 ⁰			8 ¹⁰		
Franzensbad	1 ¹⁰			—			8 ⁴⁰			—		3 ⁴⁵			5 ²⁰			8 ³⁰		
Voitersbreuth	1 ³⁰			—			9 ¹⁵			—		4 ⁵			6 ⁰			9 ¹⁰		
Brambach	1 ⁵⁰			—			9 ³⁵			—		4 ²⁵			6 ³⁰			9 ³⁵		
Elster	2 ¹⁵			—			10 ⁰			—		4 ⁴⁰			7 ¹⁰			10 ¹⁰		
Adorf	2 ²⁵			—			10 ¹⁰			—		4 ⁵⁵			7 ³⁰			10 ²⁵		
Delsnig	2 ⁵⁵			5 ⁰			10 ⁴⁰			3 ⁵⁰		5 ²⁰			8 ¹⁰			11 ⁰		Anf.
Untermarggrün				*						*					*					
Bergen				*						*					*					
Falkenstein	3 ⁴⁵			6 ¹⁰			11 ³⁰			5 ⁵		6 ⁵			9 ²⁵					
Auerbach	3 ⁵⁵			6 ²⁰			11 ⁴⁰			5 ²⁵		6 ¹⁵			9 ⁴⁵					
Lengenfeld	4 ⁵			6 ⁵⁰			11 ⁵⁵			5 ⁴⁵		—			10 ⁵					
Treuen	4 ¹⁵			7 ¹⁰			12 ⁵			6 ⁵		—			10 ²⁰					
Anf. in Blauen	—			8 ⁴⁵			1 ³⁵			7 ³⁰		7 ³⁰			—					
Serlasgrün †	4 ³⁰			7 ⁴⁰			12 ²⁰			6 ⁵⁵		6 ⁴⁵			10 ⁴⁵					
Reyschkau										*		*			*					
Anf. in Reichenbach †	4 ⁵⁰			8 ⁵			12 ⁴⁵			7 ²⁵		7 ⁵			11 ²⁰					
Abf. von Hof	2 ⁴²			5 ⁴²			10 ²⁹			4 ³⁷		I. II.			—					
Blauen	4 ⁵			7 ¹⁰			12 ⁰			6 ⁵		6 ³⁵			—					
Abf. von Reichenbach †	5 ⁵			8 ¹⁴			1 ⁰			I. II. III.		I. II.			—					
Neumark †	5 ²⁰			8 ³⁰			1 ¹⁵			7 ³⁰		7 ¹⁸			—					
Werdau †	5 ⁴⁰			8 ⁵⁰			1 ⁴⁰			7 ⁴⁶		—			—					
Crimmitschau	6 ⁰			9 ¹⁰			1 ⁵⁵			8 ⁵		7 ⁴³			—					
Anf. in Gösnitz †	6 ²⁰			9 ³⁰			2 ¹⁵			8 ²⁵		7 ⁵⁷			—					
Abf. von Gösnitz †	6 ³⁰			9 ⁴⁰			2 ²⁵			8 ⁴⁰		8 ⁹			—					
Altenburg	7 ¹⁰			10 ²⁰			3 ⁵			8 ⁵⁰		8 ¹⁵			—					
Breitungen	*			*			*			9 ³⁵		8 ⁴⁵			—					
Kierisch †	7 ⁴⁵			10 ⁵⁵			3 ³⁵			10 ⁵		—			—					
Böhlen	*			*			*			*		—			—					
Gaschwitz	*			*			*			*		—			—					
Anf. in Leipzig, Bayer. Bahn. †	8 ³⁰			11 ³⁵			4 ²⁰			10 ⁵⁰		9 ³⁰			—					
Abf. von Leipzig, Bayer. Bahn. †	—			12 ⁰			4 ⁴⁰			—		—			—					
Anf. in Leipzig, Berl. Bahn. †	8 ⁴⁰			12 ¹⁰			4 ⁵⁰			—		—			—					
Abf. von Leipzig, Berl. Bahn.	8 ⁴⁵			1 ⁴⁵			6 ⁰			—		—			—					
Anf. in Berlin	1 ⁰			6 ⁴⁰			10 ⁵⁵			—		—			—					

Glauchau — Gösnitz — Gera.

	141			142			143			144			145			147		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abf. von Dresden	—			4 ²⁵			6 ⁰			9 ¹⁰			11 ¹⁵			3 ⁵		
Chemnitz	4 ³⁰			7 ⁵			9 ¹⁰			12 ¹⁰			2 ⁵⁰			6 ²⁵		
Abf. von Glauchau †	5 ⁴⁵			8 ⁵⁵			10 ³⁰			1 ³⁵			4 ²⁵			7 ²⁵		
Meerane	6 ¹⁰			9 ²⁰			10 ⁵⁰			1 ⁵⁵			4 ⁵⁰			7 ⁴⁵		
Anf. in Gösnitz †	6 ²²			9 ³³			11 ⁵			2 ⁸			5 ⁰			7 ⁵⁵		
Abf. von Leipzig	4 ⁴⁰			—			9 ¹⁰			12 ²⁰			3 ¹⁵			6 ²⁰		
Hof	2 ⁴²			5 ⁴²			—			10 ²⁹			—			4 ³⁷		
Eger	12 ⁵⁵			—			—			8 ²⁵			—			3 ³⁰		
Abf. von Gösnitz †	6 ³⁰			10 ⁰			11 ²⁰			2 ²⁰			5 ¹⁵			8 ⁵⁰		
Schmöln	6 ⁴⁵			10 ²⁰			11 ⁵⁰			2 ⁴⁵			5 ³⁵			9 ⁵		
Nöbdenitz	*			*			*			*			*			*		
Ronneburg	7 ¹⁵			11 ⁵			12 ⁵⁵			3 ²⁵			6 ²⁰			9 ⁴⁰		
Anf. in Gera	7 ⁴⁰			11 ³⁵			1 ³⁵			3 ⁵⁵			6 ⁵⁰			10 ⁰		
Abf. von Gera †	9 ³⁵			—			2 ²⁵			—			7 ¹⁵			—		
Anf. in Weißenfels	11 ¹⁰			—			3 ⁴⁵			—			8 ⁵²			—		

Löbau — Zittau — Reichenberg.

	56			57			58			51			53		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abf. von Dresden	12 ²⁵			6 ⁰			9 ¹⁵			1 ³⁰			5 ⁰		
Görlitz	1 ⁴⁰			7 ³⁵			11 ⁵⁵			2 ⁴⁵			7 ⁵		
Abf. von Löbau †	3 ⁵⁰			8 ⁵⁰			12 ⁴⁰			4 ¹⁵			8 ⁰		
Neucunnersdorf				*			*			*			*		
Obercunnersdorf				*			*			*			*		
Serrahut	4 ²⁵			9 ³⁰			1 ²⁰			4 ⁵⁵			8 ⁴⁰		
Oberoderwitz	4 ⁴⁰			9 ⁴⁰			1 ³⁰			5 ¹⁰			8 ⁵⁰		
Mitteloderwitz				*			*			*			*		
Anf. in Zittau †	5 ⁰			10 ⁰			1 ⁵⁰			5 ³⁰			9 ¹⁰		
Abf. von Zittau †	5 ²⁵			10 ²⁵			2 ¹⁵			5 ⁵⁵			9 ³⁵		
Grottau	5 ⁴⁰			10 ⁴⁰			2 ³⁰			6 ¹⁰			9 ⁵⁰		
Weißkirchen	*			*			*			*			*		
Aragau	6 ⁵			11 ⁵			3 ⁰			6 ⁴⁰			10 ¹⁵		
Machendorf	*			*			*			*			*		
Anf. in Reichenberg †	6 ³⁵			11 ³⁰			3 ²⁰			7 ⁵			10 ⁴⁰		

Werdau — Schwarzenberg.

	161a			161			162			163			164			165			167		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abfahrt von Berlin	—	—	—	10 ³⁰	—	—	10 ³⁰	—	—	—	—	—	6 ⁰	—	—	—	—	—	1 ⁰	—	—
Leipzig	—	—	—	4 ⁴⁰	—	—	6 ³⁰	—	—	9 ¹⁰	—	—	12 ²⁰	—	—	3 ¹⁵	—	—	6 ²⁰	—	—
Abf. von Werdau †	—	—	—	7 ¹⁵	—	—	9 ⁵	—	—	12 ⁰	—	—	3 ⁰	—	—	6 ⁰	—	—	8 ⁵⁰	—	—
Anf. in Zwickau †	—	—	—	7 ³⁵	—	—	9 ²⁵	—	—	12 ¹⁸	—	—	3 ²⁰	—	—	6 ²⁰	—	—	9 ⁸	—	—
Abf. von Dresden	—	—	—	4 ²⁵	—	—	—	—	—	6 ⁰	—	—	9 ¹⁰	—	—	—	—	—	3 ⁵	—	—
Sof	—	—	—	2 ⁴²	—	—	—	—	—	5 ⁴²	—	—	10 ²⁹	—	—	—	—	—	4 ³⁷	5 ²⁷	—
Eger	—	—	—	12 ⁵⁵	—	—	—	—	—	—	—	—	8 ²⁵	—	—	—	—	—	3 ³⁰	—	—
Abf. von Zwickau †	5 ⁴⁵	—	—	8 ¹⁰	—	—	—	—	—	12 ³⁰	—	—	3 ²⁵	—	—	—	—	—	9 ¹⁵	—	—
Gainsdorf	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—
Wilkau	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—
Wiesenburg	6 ²⁰	—	—	8 ⁴⁰	—	—	—	—	—	1 ⁰	—	—	3 ⁵⁵	—	—	—	—	—	9 ⁴⁵	—	—
Fährbrücke	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—
Stein	6 ⁵⁰	—	—	9 ⁰	—	—	—	—	—	1 ¹⁵	—	—	4 ¹⁵	—	—	—	—	—	10 ⁵	—	—
Anf. in Niederschlema †	7 ⁷	—	—	9 ¹⁶	—	—	—	—	—	1 ³¹	—	—	4 ³⁰	—	—	—	—	—	10 ²¹	—	—
Abf. von Niederschlema †	7 ²⁰	—	—	9 ²⁵	—	—	—	—	—	1 ³⁵	—	—	4 ⁴⁰	—	—	—	—	—	10 ²⁸	—	—
Oberschlema	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—
Anf. in Schneeberg-Neustädtel	7 ³⁰	—	—	9 ³⁵	—	—	—	—	—	1 ⁴⁵	—	—	4 ⁵⁰	—	—	—	—	—	10 ³⁵	—	—
Abf. von Schneeberg-Neustädtel	6 ⁵⁵	—	—	9 ⁰	—	—	—	—	—	1 ¹⁵	—	—	4 ¹⁵	—	—	—	—	—	10 ⁵	—	—
Oberschlema	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—
Anf. in Niederschlema †	7 ¹⁰	—	—	9 ¹⁵	—	—	—	—	—	1 ³⁰	—	—	4 ³⁰	—	—	—	—	—	10 ²⁰	—	—
Abf. von Niederschlema †	7 ¹⁵	—	—	9 ²⁰	—	—	—	—	—	1 ³⁵	—	—	4 ³⁵	—	—	—	—	—	10 ²⁵	—	—
Aue	7 ³⁰	—	—	9 ³⁰	—	—	—	—	—	1 ⁴⁵	—	—	4 ⁴⁵	—	—	—	—	—	10 ³⁵	—	—
Lauter	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—
Anf. in Schwarzenberg †	8 ⁵	—	—	10 ⁰	—	—	—	—	—	2 ¹⁰	—	—	5 ¹⁵	—	—	—	—	—	11 ⁵	—	—

Niesä — Chemnitz.

	122			124			125			127			128		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abf. v. Berlin	—	—	—	—	—	—	6 ⁴⁵	—	—	12 ⁰	—	—	—	—	—
Leipzig	—	—	—	5 ¹⁵	—	—	9 ⁵	—	—	12 ²⁰	—	—	2 ⁴⁵	—	—
Dresden	—	—	—	6 ⁰	—	—	9 ²⁰	—	—	2 ⁴⁵	—	—	5 ⁰	—	—
Abf. v. Niesä †	4 ⁰	—	—	8 ³⁰	—	—	11 ⁰	—	—	4 ¹⁰	—	—	7 ⁰	—	—
Seerhausen	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Stauchitz	4 ²⁰	—	—	8 ⁵⁰	—	—	11 ¹⁵	—	—	4 ²⁵	—	—	7 ²⁰	—	—
Ostern	4 ³⁰	—	—	9 ⁵	—	—	11 ²⁵	—	—	4 ³⁵	—	—	7 ³⁵	—	—
Schaitz	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Großbauchlitz	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Anf. in Döbeln †	4 ⁵⁴	—	—	9 ³⁹	—	—	11 ⁴⁵	—	—	4 ⁴⁵	—	—	8 ¹¹	—	—
Anf. in Leipzig	7 ⁴⁵	—	—	11 ⁵⁰	—	—	4 ¹⁵	—	—	—	—	—	10 ²⁰	—	—
Dresden	7 ⁵⁵	—	—	11 ⁴⁵	—	—	4 ²⁷	—	—	—	—	—	10 ²³	—	—
Abf. v. Leipzig	—	—	—	7 ³⁰	—	—	—	—	—	2 ⁴⁰	—	—	6 ⁰	—	—
Dresden	—	—	—	7 ³⁰	—	—	—	—	—	2 ²⁵	—	—	6 ⁰	—	—
Abf. v. Döbeln †	5 ⁰	—	—	9 ⁴⁵	—	—	11 ⁵⁰	—	—	4 ⁵⁰	—	—	8 ¹⁵	—	—
Limmritz	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Steina	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Waldheim	5 ²⁵	—	—	10 ¹⁵	—	—	12 ¹⁰	—	—	5 ¹⁰	—	—	8 ⁴⁵	—	—
Schweikershain	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Erlau	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Wittweida	5 ⁵⁵	—	—	10 ⁵⁰	—	—	12 ⁴⁰	—	—	5 ⁴⁰	—	—	9 ²⁰	—	—
Altmittweida	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Oberlichtenau	6 ¹⁵	—	—	11 ¹⁵	—	—	1 ⁰	—	—	5 ⁵⁵	—	—	9 ⁴⁵	—	—
Anf. in Chemnitz †	6 ³⁵	—	—	11 ⁴⁰	—	—	1 ¹⁵	—	—	6 ¹⁰	—	—	10 ¹⁰	—	—
Anf. in Annaberg	11 ⁵	—	—	—	—	—	3 ⁴⁵	—	—	11 ³⁵	—	—	—	—	—
Sainichen	9 ⁴⁵	—	—	—	—	—	2 ⁵⁰	—	—	10 ³⁰	—	—	—	—	—
Sof	10 ²⁵	—	—	5 ⁴⁷	—	—	9 ⁰	—	—	11 ⁵⁵	—	—	—	—	—
Eger	12 ²⁰	—	—	9 ⁴⁰	—	—	—	—	—	1 ²⁵	—	—	—	—	—

Chemnitz — Niesä.

	131a			131			133			134			136		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abf. v. Eger	—	—	—	12 ⁵⁵	—	—	—	—	—	8 ²⁵	—	—	3 ³⁰	—	—
Sof	—	—	—	2 ⁴²	—	—	5 ⁴²	—	—	10 ²⁹	—	—	5 ²⁷	—	—
Sainichen	—	—	—	4 ⁵⁰	—	—	10 ³⁰	—	—	3 ⁴⁵	—	—	7 ³⁰	—	—
Annaberg	—	—	—	4 ⁰	—	—	9 ¹⁵	—	—	2 ²⁵	—	—	6 ⁴⁵	—	—
Abf. v. Chemnitz †	4 ⁰	—	—	8 ¹⁵	—	—	12 ³⁰	—	—	6 ³⁰	—	—	9 ³⁰	—	—
Oberlichtenau	4 ¹⁵	—	—	8 ³⁰	—	—	12 ⁴⁵	—	—	6 ⁴⁵	—	—	9 ⁴⁵	—	—
Altmittweida	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Wittweida	4 ³⁵	—	—	8 ⁵⁰	—	—	15	—	—	7 ⁵	—	—	10 ⁵	—	—
Erlau	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Schweikershain	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Waldheim	5 ¹⁰	—	—	9 ²⁰	—	—	1 ⁴⁰	—	—	7 ³⁵	—	—	10 ⁴⁰	—	—
Steina	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Limmritz	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Anf. in Döbeln †	5 ³⁴	—	—	9 ³⁶	—	—	2 ⁴	—	—	8 ¹	—	—	11 ¹	—	—
Anf. in Leipzig	7 ⁴⁵	—	—	11 ⁵⁰	—	—	4 ¹⁵	—	—	10 ²⁰	—	—	—	—	—
Dresden	7 ⁵⁵	—	—	11 ⁴⁵	—	—	4 ²⁷	—	—	10 ²³	—	—	—	—	—
Abf. v. Leipzig	—	—	—	7 ³⁰	—	—	12 ⁰	—	—	6 ⁰	—	—	—	—	—
Dresden	—	—	—	7 ³⁰	—	—	11 ⁵⁰	—	—	6 ⁰	—	—	—	—	—
Abf. v. Döbeln	5 ⁴⁰	—	—	9 ⁴⁰	—	—	2 ¹⁰	—	—	8 ⁵	—	—	11 ⁵	—	—
Großbauchlitz	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Schaitz	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Ostern	6 ¹⁰	—	—	9 ⁵⁵	—	—	2 ⁴⁰	—	—	8 ³⁰	—	—	11 ³⁵	—	—
Stauchitz	6 ²⁰	—	—	10 ⁵	—	—	2 ⁵⁰	—	—	8 ⁴⁰	—	—	11 ⁴⁵	—	—
Seerhausen	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—
Anf. in Niesä †	6 ⁴⁵	—	—	10 ²⁵	—	—	3 ¹⁵	—	—	9 ⁰	—	—	12 ¹⁰	—	—
Anf. in Dresden	8 ³⁵	—	—												

Schwarzenberg — Werdau.

	171			173			173a			174			174a			175			177		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abf. v. Schwarzenberg.	3 ³⁰	*	*	6 ⁴⁰	*	*	—	—	—	10 ²⁵	*	*	—	—	—	5 ¹⁵	*	*	7 ³⁰	*	*
Lauter	*	*	*	*	*	*	—	—	—	*	*	*	—	—	—	*	*	*	*	*	*
Aue	3 ⁵⁰	*	*	7 ⁵	*	*	—	—	—	10 ⁵⁵	*	*	—	—	—	5 ⁴⁰	*	*	8 ⁰	*	*
Anf. in Niederschlema †	4 ⁰	*	*	7 ¹⁶	*	*	—	—	—	11 ¹²	*	*	—	—	—	5 ⁵⁰	*	*	8 ¹⁸	*	*
Abf. v. Niederschlema †	—	—	—	7 ²⁰	*	*	—	—	—	11 ²⁰	*	*	—	—	—	6 ⁰	*	*	8 ²⁵	*	*
Oberschlema	—	—	—	*	*	*	—	—	—	*	*	*	—	—	—	*	*	*	*	*	*
Anf. in Schneeberg-Neustädtel	—	—	—	7 ³⁰	*	*	—	—	—	11 ³⁰	*	*	—	—	—	6 ¹⁰	*	*	8 ³⁵	*	*
Abf. v. Schneeberg-Neustädtel	—	—	—	6 ⁵⁵	*	*	—	—	—	10 ⁵⁵	*	*	—	—	—	5 ³⁵	*	*	8 ⁰	*	*
Oberschlema	—	—	—	*	*	*	—	—	—	*	*	*	—	—	—	*	*	*	*	*	*
Anf. in Niederschlema †	—	—	—	7 ¹⁰	*	*	—	—	—	11 ¹⁰	*	*	—	—	—	5 ⁵⁰	*	*	8 ¹⁵	*	*
Abf. v. Niederschlema †	4 ⁵	*	*	7 ²⁰	*	*	—	—	—	11 ²⁰	*	*	—	—	—	5 ⁵⁵	*	*	8 ²⁰	*	*
Stein	4 ²⁰	*	*	7 ³⁰	*	*	—	—	—	11 ³⁵	*	*	—	—	—	6 ¹⁰	*	*	8 ⁴⁰	*	*
Fährbrücke	*	*	*	*	*	*	—	—	—	*	*	*	—	—	—	*	*	*	*	*	*
Wiesenburg	4 ⁴⁰	*	*	7 ⁵⁰	*	*	—	—	—	12 ⁵	*	*	—	—	—	6 ³⁵	*	*	9 ¹⁰	*	*
Wilkau	*	*	*	*	*	*	—	—	—	*	*	*	—	—	—	*	*	*	*	*	*
Gainsdorf	*	*	*	*	*	*	—	—	—	*	*	*	—	—	—	*	*	*	*	*	*
Anf. in Zwickau †	5 ⁹	*	*	8 ²⁵	*	*	—	—	—	12 ⁴⁵	*	*	—	—	—	7 ⁵	*	*	9 ⁵⁰	*	*
Anf. in Sof	10 ¹⁵	*	*	3 ⁵	*	*	—	—	—	5 ⁴⁷	*	*	—	—	—	11 ⁵⁵	*	*	—	—	—
Eger	12 ²⁵	*	*	4 ⁵⁵	*	*	—	—	—	9 ⁴⁰	*	*	—	—	—	1 ²⁵	*	*	—	—	—
Dresden	11 ⁴⁰	*	*	4 ³⁰	*	*	—	—	—	7 ²⁵	*	*	—	—	—	11 ²⁵	*	*	—	—	—
Abf. v. Zwickau †	5 ¹⁵	*	*	8 ³⁰	*	*	10 ³⁰	*	*	1 ¹⁰	*	*	5 ¹⁵	*	*	7 ¹⁰	*	*	—	—	—
Anf. in Werdau †	5 ³⁵	*	*	8 ⁴⁵	*	*	10 ⁴⁵	*	*	1 ³⁰	*	*	5 ³⁵	*	*	7 ²⁵	*	*	—	—	—
Anf. in Leipzig	8 ³⁰	*	*	11 ³⁵	*	*	—	—	—	4 ²⁰	*	*	—	—	—	9 ³⁰	*	*	10 ⁵⁰	*	*
Berlin	1 ⁰	*	*	6 ⁴⁰	*	*	—	—	—	10 ⁵⁵	*	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Dresden — Bodenbach.

Bodenbach — Dresden.

	XI		XII		XIII		XIV		XV		XVI	
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.
Abf. v. Sörlitz	7 ⁵	—	—	—	5 ³⁵	7 ³⁵	—	—	—	—	2 ⁴⁵	—
Anf. in Dresden-Neustadt	9 ⁵⁵	—	—	—	8 ⁴⁰	10 ⁴⁵	—	—	—	—	5 ⁵⁰	—
Dresden-Altstadt	—	—	9 ⁰	—	—	—	—	—	—	—	6 ¹⁵	—
Abf. v. Berlin	7 ⁴⁵	—	—	—	—	6 ⁴⁵	—	—	—	—	12 ⁰	—
Anf. in Dresden-Neustadt	12 ²⁰	—	—	—	—	11 ³⁵	—	—	—	—	5 ⁰	—
Abf. v. Leipzig	9 ⁵⁰	—	—	—	5 ¹⁵	9 ⁵	—	—	—	—	2 ⁴⁵	—
Anf. in Dresden-Neustadt	12 ¹⁰	—	—	—	8 ³⁵	12 ⁰	—	—	—	—	5 ⁴⁰	—
Abf. v. Eger	3 ³⁰	—	—	—	—	12 ⁵⁵	—	—	—	—	—	—
Sof	5 ²⁷	—	—	—	—	2 ⁴²	—	—	—	—	5 ⁴²	—
Chemnitz	9 ¹⁵	—	—	—	5 ³⁰	8 ³⁵	—	—	—	—	1 ²⁵	—
Anf. in Dresden-Altstadt	11 ³⁰	—	—	—	8 ³⁵	11 ⁴⁰	—	—	—	—	4 ³⁰	—
Abf. v. Dresden-Neustadt †	12 ⁵⁰	—	—	—	—	12 ³⁰	—	—	—	—	—	—
Dresden-Altstadt †	1 ³	7 ⁰	9 ³⁰	12 ⁴⁵	2 ⁰	7 ⁰	—	—	—	—	—	—
Niederfelditz	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Mügeln	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Heidenau	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Pirna	1 ³⁰	7 ³⁵	10 ¹⁰	1 ¹⁰	2 ⁴⁰	7 ⁴⁰	—	—	—	—	—	—
Obervogelgesang	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Böhscha	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Rathen	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Königstein	1 ⁵⁰	8 ¹⁰	10 ⁴⁵	1 ³⁵	3 ¹⁵	8 ¹⁵	—	—	—	—	—	—
Krippen	2 ⁵	8 ³⁰	11 ⁵	1 ⁵⁰	3 ³⁰	8 ³⁰	—	—	—	—	—	—
Schöna	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Niedergrund	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Anf. in Bodenbach †	2 ³⁰	9 ¹⁰	11 ⁵⁰	2 ²⁰	4 ¹⁵	9 ¹⁵	—	—	—	—	—	—

	I		II		III		IV		V		VI	
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.
Abf. v. Bodenbach †	2 ⁰	6 ⁰	10 ³⁰	12 ⁴⁰	3 ³⁰	6 ³⁰	—	—	—	—	—	—
Niedergrund	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Schöna	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Krippen	2 ³⁰	6 ⁴⁰	11 ¹⁰	1 ¹⁵	4 ⁵	7 ⁵	—	—	—	—	—	—
Königstein	2 ⁴⁰	6 ⁵⁰	11 ²⁵	1 ²⁵	4 ²⁰	7 ²⁰	—	—	—	—	—	—
Rathen	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Böhscha	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Obervogelgesang	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Pirna	3 ⁰	7 ³⁰	12 ⁰	1 ⁵⁰	5 ⁰	8 ⁰	—	—	—	—	—	—
Heidenau	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Mügeln	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Niederfelditz	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—
Anf. in Dresden-Altst. †	3 ²⁵	8 ¹⁵	12 ⁴⁵	2 ¹⁵	5 ⁴⁰	8 ⁴⁵	—	—	—	—	—	—
Dresden-Neust. †	3 ⁴⁰	—	—	2 ³⁰	—	—	—	—	—	—	—	—
Abf. v. Dresden-Altst.	4 ²⁵	9 ¹⁰	—	3 ⁵	6 ⁴⁵	—	—	—	—	—	—	—
Anf. in Chemnitz	6 ³⁵	11 ⁵⁵	—	5 ⁵⁰	9 ⁴⁵	—	—	—	—	—	—	—
Sof	10 ²⁵	5 ⁴⁷	—	11 ⁵⁵	—	—	—	—	—	—	—	—
Eger	12 ²⁵	9 ⁴⁰	—	1 ²⁵	—	—	—	—	—	—	—	—
Abf. v. Dresden-Neust.	4 ³⁰	9 ²⁰	—	2 ⁴⁵	6 ³⁰	10 ³⁰	—	—	—	—	—	—
Anf. in Leipzig	6 ⁴⁵	12 ¹⁰	—	5 ⁵⁰	9 ⁴⁵	1 ¹⁸	—	—	—	—	—	—
Abf. v. Dresden-Neust.	4 ¹⁵	10 ⁰	—	5 ⁰	—	—	—	—	—	—	—	—
Anf. in Berlin	8 ⁴⁵	3 ⁵	—	10 ⁰	—	—	—	—	—	—	—	—
Abf. v. Dresden-Altst.	—	8 ⁴⁵	—	4 ⁴⁰	7 ³⁵	11 ⁵⁵	—	—	—	—	—	—
Dresden-Neust.	6 ⁰	9 ¹⁵	1 ³⁰	5 ⁰	8 ⁰	12 ²⁵	—	—	—	—	—	—
Anf. in Sörlitz	9 ²⁵	12 ¹⁰	4 ⁵⁰	8 ²⁵	11 ⁰	2 ⁵⁰	—	—	—	—	—	—

Leipzig — Rieritzsch — Borna.

Borna — Rieritzsch — Leipzig.

	202		203		204		205		207		208	
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.
Abf. v. Leipzig †	7 ⁴⁰	9 ¹⁰	12 ²⁰	3 ¹⁵	6 ²⁰	6 ³⁰	10 ¹⁵	—	—	—	—	
Gaschwitz	*	*	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—
Böhlen	*	*	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—
Anf. in Rieritzsch †	8 ¹⁸	9 ⁴⁰	12 ⁵⁴	3 ⁵²	6 ⁴⁸	7 ¹⁷	10 ⁴⁹	—	—	—	—	
Abf. v. Sof	2 ⁴²	5 ⁴²	—	10 ²⁹	—	—	4 ³⁷	—	—	—	—	
Chemnitz	4 ³⁰	7 ⁵	—	12 ¹⁰	—	—	6 ²⁵	—	—	—	—	
Abf. v. Rieritzsch †	8 ²⁰	11 ⁰	15	4 ⁰	7 ³⁵	10 ⁵⁵	—	—	—	—	—	
Lobstädt	*	*	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—
Anf. in Borna	8 ³⁵	11 ¹⁵	1 ²⁰	4 ¹⁵	7 ⁵⁰	11 ¹⁰	—	—	—	—	—	

	212			213			213a			214			216			217		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abf. v. Borna	6 ⁰	10 ³⁰	12 ³⁰	3<														

Annaberg-Flöha-Chemnitz.

	82	83	84	87	88
	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.
Abf. v. Annaberg-Buchholz	4 ⁰	4 ⁰	9 ¹⁵	2 ²⁵	6 ⁴⁵
Schönfeld	*	*	*	*	*
Wiesbaden	*	*	*	*	*
Wolkenstein	4 ³⁵	6 ⁵⁰	9 ⁰⁵	3 ⁵	7 ²⁰
Scharfenstein	*	*	*	*	*
Zschopau	5 ⁵	7 ³⁰	10 ²⁵	3 ³⁵	7 ⁰⁰
Waldkirchen	*	*	*	*	*
Witzschdorf	*	*	*	*	*
Sennersdorf	*	*	*	*	*
Erdmannsdorf	5 ³⁵	8 ⁴⁵	10 ⁵⁵	4 ⁵	8 ²⁰
Anf. in Flöha †	5 ⁴²	8 ³⁰	11 ⁵	4 ⁴⁷	8 ²⁷
Anf. in Dresden	8 ³⁵	11 ⁴⁰	4 ³⁰	7 ²⁵	11 ¹⁵
Abf. v. Flöha †	5 ⁴⁵	8 ³⁵	11 ¹⁰	4 ²⁰	8 ³⁰
Niederwiesa †	5 ⁵⁵	8 ⁴⁵	11 ²⁵	4 ³⁰	8 ⁴⁰
Anf. in Chemnitz	6 ¹⁰	9 ⁰	11 ⁴⁰	4 ⁴⁵	8 ⁵⁵
Anf. in Leipzig	10 ⁰	—	4 ²⁰	9 ³⁰ 10 ⁵⁰	—
Dof	10 ²⁵	3 ⁵	5 ⁴⁷	11 ⁵⁵	—
Eger	12 ²⁵	4 ⁵⁵	9 ⁴⁰	1 ²⁵	—

Sainichen-Chemnitz.

	102	104	105	107	108
	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.
Abf. v. Sainichen	4 ⁵⁰	10 ³⁰	12 ⁵⁰	3 ⁴⁵	7 ³⁰
Frankenberg	5 ¹⁰	16 ⁵⁰	1 ⁴⁰	4 ¹⁰	7 ⁵⁰
Braunsdorf	*	*	*	*	*
Anf. in Niederwiesa †	5 ³¹	11 ¹⁵	1 ³⁵	4 ³¹	8 ¹¹
Anf. in Dresden	8 ³⁵	—	4 ³⁰	7 ²⁵	11 ¹⁵
Abf. v. Niederwiesa †	5 ³⁵	11 ²⁵	2 ⁰	4 ³⁵	8 ¹⁵
Anf. in Chemnitz †	5 ⁵⁵	11 ⁴⁰	2 ¹⁵	4 ⁵⁰	8 ³⁵
Anf. in Leipzig	10 ⁰	4 ²⁰	—	9 ³⁰ 10 ⁵⁰	—
Dof	10 ²⁵	5 ⁴⁷	9 ⁰	11 ⁵⁵	—
Eger	12 ²⁵	9 ¹⁰	—	1 ²⁵	—

Großschönau — Zittau.

	64	67	68	69	62
	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.
Abf. v. Großschönau	4 ²⁵	9 ¹⁵	1 ¹⁵	5 ¹⁵	8 ³⁵
Dapnewalde	*	*	*	*	*
Scheibe	*	*	*	*	*
Anf. in Zittau †	4 ⁵⁰	9 ⁴⁰	1 ⁴⁰	5 ⁴⁰	9 ⁰
Anf. in Reichenberg	6 ³⁵	1 ³⁰	3 ²⁰	7 ⁵	10 ⁴⁰
Löbau	6 ⁵	11 ⁴⁰	3 ⁰	7 ²⁵	10 ¹⁵
Dresden	8 ⁴⁰	2 ³⁰	5 ⁵⁰	9 ²⁵	3 ⁵⁰

Von Zugau nach Chemnitz (St. Nicolai)

Güterzüge mit Personenbeförderung in II. u. III. Cl.

Zug 231: früh 6 Uhr 30 Min.
: 234b: Nachm. 4 Uhr — Min.

Chemnitz-Flöha-Annaberg.

	98	91	93	94	96
	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.
Abf. v. Eger	—	12 ³⁵	—	8 ²⁵	3 ⁰
Dof	—	2 ⁴²	5 ⁴²	10 ²⁹	3 ⁰
Leipzig	—	4 ⁴⁰	9 ¹⁰	12 ²⁰	3 ⁰
Abf. v. Chemnitz †	6 ⁵	8 ³⁵	1 ³⁰	5 ¹⁰	9 ⁰
Niederwiesa †	6 ²⁰	8 ⁵⁰	1 ⁴⁵	5 ²⁵	9 ⁰
Anf. in Flöha †	6 ³⁰	8 ⁵⁵	1 ⁵³	5 ⁴⁰	9 ⁰
Anf. in Dresden	4 ³⁵	6 ⁰	11 ¹⁵	3 ⁵	6 ⁰
Abf. v. Flöha †	6 ⁴⁰	9 ¹⁵	2 ⁰	5 ⁴⁵	9 ⁰
Erdmannsdorf	6 ⁵⁰	9 ²⁵	2 ¹⁰	6 ⁰	9 ⁰
Sennersdorf	*	*	*	*	*
Witzschdorf	*	*	*	*	*
Waldkirchen	*	*	*	*	*
Zschopau	7 ²⁰	10 ⁰	2 ⁴⁰	6 ⁵⁰	10 ⁰
Scharfenstein	*	*	*	*	*
Wolkenstein	7 ⁵⁵	10 ³⁰	3 ¹⁰	7 ³⁰	10 ⁰
Wiesbaden	*	*	*	*	*
Schönfeld	*	*	*	*	*
Anf. in Annaberg-Buchholz	8 ³⁵	11 ⁵	3 ⁴⁵	8 ²⁰	11 ²

Chemnitz-Sainichen.

	111	111a	113	114	116
	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.
Abf. v. Eger	12 ³⁵	—	—	8 ²⁵	3 ⁰
Dof	2 ⁴²	—	5 ⁴²	10 ²⁹	3 ⁰
Leipzig	4 ⁴⁰	—	9 ¹⁰	12 ²⁰	3 ⁰
Abf. v. Chemnitz †	8 ⁴⁰	—	1 ³⁰	5 ³⁰	9 ⁰
Anf. in Niederwiesa †	8 ⁵⁵	—	1 ⁴⁵	5 ⁴⁵	9 ⁰
Anf. in Dresden	6 ⁰	9 ¹⁰	11 ¹⁵	3 ⁵	6 ⁰
Abf. v. Niederwiesa	9 ⁰	11 ⁴⁵	2 ⁵	5 ⁵⁰	9 ⁰
Braunsdorf	*	*	*	*	*
Frankenberg	9 ²⁵	12 ¹⁰	2 ³⁰	6 ¹⁵	10 ⁰
Anf. in Sainichen	9 ⁴⁵	12 ³⁰	2 ⁵⁰	6 ³⁵	10 ⁰

Zittau — Großschönau.

	76	77	78	71	73
	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.
Abf. v. Dresden	12 ²⁵	6 ⁰	9 ¹⁵	1 ³⁰	5 ⁰
Löbau	3 ⁵⁰	8 ⁵⁰	12 ⁴⁰	4 ¹⁵	8 ⁰
Reichenberg	3 ⁴⁵	8 ⁴⁰	12 ³⁰	5 ⁰	7 ⁰
Abf. v. Zittau †	5 ¹⁵	10 ⁴⁰	2 ⁰	6 ¹⁵	9 ⁵
Scheibe	*	*	*	*	*
Dapnewalde	*	*	*	*	*
Anf. in Großschönau	5 ⁵⁰	11 ¹⁵	2 ³⁵	6 ⁵⁰	10 ⁰

Von Chemnitz (St. Nicolai) nach Zugau

Güterzüge mit Personenbeförderung in II. u. III. Cl.

Zug 223: Vorm. 9 Uhr 30 Min.
: 227: Nachm. 6 Uhr 45 Min.

1) Durch * wird das Anhalten des Zuges bei der betreffenden Haltestelle oder Station bezeichnet. — 2) Bei den mit † versehenen Stationen finden Uebergänge auf andere Linien statt. — 3) Bei den Zügen, bei welchen für die Verbindungsbahn zwischen dem schlesischen und dem altstädter Bahnhofe in Dresden Fahrzeiten nicht angegeben sind, haben die Reisenden für ihr Fortkommen selbst zu sorgen; dagegen wird das auf directe Billets expedirte Gepäck von der Bahnverwaltung überführt. — 4) Die groß gedruckten Ziffern bezeichnen die Zeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Minuten früh.

Frei
Die Sy
Gewiß
"Euterpe"
mussten, die
Ausführung
theiligung
dahingestell
Hauptrolle
Rustleben
hafte Höhe
Bunde gef
solche, die
des Gewan
für dort d
Und in de
war es ni
Lages Laf
Darun
Concerte
nehmen d
wenn er
des Schüt
Im
gleich im
äußeren
nungen
Friedens
wir dem
Praktiker
Die
Genusses
theiligung
innern u

Der
seit dem
belagert
auf dem
linie ge
bei Aus
westlich
dungli
sperrt
von Let
von he
schen d
ist, w
wird
wie M
und d
tachen
nerale
ernan
wurde
ment
fuhre
so w
gen
lich
der
[hier
Don
aus,
zwei
auf
Ma
begi

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 315.] 11. November 1870.

Die Symphonie-Concerte der Büchner'schen Capelle betreffend.

Gewiß war es den Freunden und Gönnern des Musikvereins „Euterpe“ eine nicht erfreuliche Kunde, als sie vor Kurzem lesen mußten, die Concerte desselben kämen in dieser Saison nicht zur Ausführung. Und zwar warum? — wegen Mangel an Theilnehmung Seitens des verehrlichen Publicums. — Wir wollen dahingestellt sein lassen, ob die Frage der Zeit allein dabei die Hauptrolle spiele oder nicht; immerhin wird Leipzigs winterlichem Musikleben im Allgemeinen durch Ausfall dieser auf eine namhafte Höhe gehobenen Concerte eine Lücke verursacht, ja — eine Wunde geschlagen. — Waren doch die Hörer dieser Abende gerade solche, die ihrem Verlangen nach Musik in den überfüllten Räumen des Gewandhauses nicht Genüge geben konnten, auch solche, welche für dort die pecuniären Opfer nicht dazubringen vermochten. — Und in der That, ein schlecht-musikalischer Theil des Publicums war es nicht, der nun Gefühle einbüßen muß, die ihm nach des Tages Last und Hitze den Abend versüßen und verklären.

Darum kann es nur für Diejenigen, denen obgenannte Euterpe-Concerte für diese Saison entgehen, ein dankenswerthes Unternehmen des Herrn Musikdirectors F. Büchner genannt werden, wenn er beabsichtigt, durch Symphonie-Concerte in den Räumen des Schützenhauses Ersatz dafür zu bieten.

Im Interesse der schönen Kunst, Musik überhaupt, und zugleich im Interesse Derer, die sie, — oft leider! unter misslichen äußeren Verhältnissen, — ausüben (wir erwarten von den Sängern eines sehnsüchtigen, erwünschten, kernhaften, dauernden Friedens“ auch für Kunst und Künstler Befriedigendes), wünschen wir dem Project Herrn B.'s — der sich oft schon als bewährter Praktiker in solchen Fällen bewiesen — die besten Erfolge.

Die dem Publicum gebotene Billigkeit eines gut musikalischen Genußes ist kaum in Anschlag zu bringen. Eine zahlreiche Theilnehmung des muskliebenden Publicums gereicht demselben aus innern und äußern Gründen zur Selbstlehre. R S.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Staatsanzeiger“ schreibt: Die Festung Verdun, welche seit dem 25. September cernirt, seit dem 13. October förmlich belagert wurde, hat am 8. November capitulirt. Der Platz ist auf dem rechten Ufer der Maas und an der wichtigen Eisenbahnlinie gelegen, welche von Chalons nach Metz geführt werden sollte, bei Ausbruch des Krieges aber erst bis Clermont, einige Meilen westlich Verdun vollendet war, dereinst also die kürzeste Verbindungslinie von Paris nach dem Mittelrhein sein wird; schon jetzt sperrt es die Straße von diesem nach den Argonnen, den Paß von les Grandis-Islettes. Der Fall der Festung ist zur Zeit von hervorragender Wichtigkeit, da mit ihr der letzte Punkt zwischen der Mosellinie und Paris in deutschen Besitz übergegangen ist, welcher noch von französischen Streitkräften besetzt war; es wird durch diese Capitulation ferner möglich, auch das in Verdun wie Metz noch vorgeschobene schwere Geschütz ungesäumt nach Paris und dort zur Verwendung zu bringen. Das Cernirungs-Detachement um Verdun stand Anfangs unter dem Befehl des Generals von Bothmer, welcher, zum Commandeur der 13. Division ernannt, später vor Verdun durch den General von Gayl ersetzt wurde. In den Wochen der Cernirung beschränkte das Detachement sich darauf, die Festung zu beobachten, denselben die Zufuhren abzuschneiden, die von ihr gemachten Ausfälle abzuweisen, so wie für ein in Aussicht genommenes Bombardement die nöthigen Vorkehrungen zu treffen. Zu diesen letzteren gehörte namentlich die Anfertigung der Batteriebau-Materialien, das Schlagen der Deckungshölzer für die Blindbogen, die Anfuhr von Eisenbahnschienen u. s. w. Der Lage der Festung entsprechend, war das Bombardement derselben, namentlich von Norden und Westen aus, in Aussicht genommen; zu diesem Zwecke waren zunächst zwei Haupt-Batterien errichtet, die eine im Norden des Platzes, auf der Höhe von Belleville, die zweite auf dem linken Ufer der Maas auf der Höhe von Thierville. Um den Bau der Batterien beginnen zu können, war es zunächst erforderlich, die vor den-

selben gelegenen Dörfer zu besetzen, was in der Nacht vom 11. zum 12. October geschah. Schon in der dann folgenden Nacht wurde der Bau der Batterien ausgeführt, der unter den schwierigsten Verhältnissen geschah, da für die schweren Geschütze nur Nothbrettungen für die leichteren gar keine in Folge der kurzen Zeit hatten fertig gestellt werden können. Die während der Cernirung gemachten Erfahrungen lieferten den Beweis, daß es der förmlichen Belagerung bedürfen würde, um den völligen Besitz der Stadt zu erzielen. Die militairischen Berichte über die Eröffnung der Parallelen u. liegen zur Zeit noch nicht vor. Der Fall von Metz äußerte auch auf Verdun seinen naturgemäßen Rückschlag: es wurde möglich, schwereres und namentlich preussische Präcisionsgeschütze größeren Kalibers an die Maas zu dirigiren, deren Wirkungen der Platz auf die Dauer Widerstand länger nicht mehr entgegenzusetzen vermochte.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt: Der französische Kriegsminister hat neue Veranlassung, Steckbriefe hinter Generalen zu erlassen und die gesammte französische Nation des Verraths an sich selber anzuklagen, denn schon wieder hat eine französische Festung, Verdun, capitulirt, was doch bekanntlich nach Gambetta'scher Auffassung gar nie ohne Verrath abgehen kann. Zu Wehklagen über diesen Verlust haben die Franzosen übrigens viele Veranlassung, denn Verdun ist eine Festung ersten Ranges mit einer Normalkriegsbesatzung von 4196 Mann und 714 Pferden und der Schlüssel zu den Argonnenpässen, die freilich schon lange im Besitze unserer Truppen sind, deren Benutzung aber zu etwaigen Operationen gegen den Nordwesten nach dem Falle von Verdun eine gesicherte sein wird als bisher, wo im Vertrauen auf die noch unbezwungene Festung zahlreiche Francireurschaaren dort ihr Unwesen trieben. Der Platz liegt tief im Maasgrunde an der rechten Seite des Flusses, der hier für gewöhnlich sehr seicht ist. Er ist von einer regelmäßigen einfachen Umwallung umgeben, während auf der linken Seite der Maas die massive Brücke durch ein kleines geschlossenes Fort und einen von diesem unterhalb an den Fluß anschließenden Wall vertheidigt wird. Die Uebersicht ist so breit, daß selbst die ziemlich an die Werke herantretenden Höhen am linken Ufer nicht mit in die Befestigungen hineingezogen worden sind. Dafür wurden diese Höhenzüge mit bestem Erfolge deutscherseits den Zwecken der Beschießung des Platzes dienstbar gemacht. In der nordöstlichen Zone Frankreichs sind demzufolge nur noch die Festungen Thionville, Montmedy und Longwy in französischen Händen. Vor Thionville soll nach Mittheilung einiger Blätter mit der regelmäßigen Belagerung, bez. Beschießung bereits der Anfang gemacht sein, indessen fehlt es darüber an näheren Angaben. Der französische Festungs-Commandant von Longwy, Oberst Massaroly, schlägt gewaltigen Lärm, er hat auf die Nachricht vom Falle der Festung Metz eine Proclamation im Style Gambetta's erlassen, die mit einem Weheruf über die Verräthereien von Sedan, Metz u. anfängt, und mit der Aufforderung an alle Zaghaften endet, sich bei Zeiten zu entfernen, da die Festung, die für ein Jahr Lebensmittel habe u. s. w. in keinem Falle übergeben werden solle. Unsere Granaten werden wohl auch Herrn Massaroly zur Bernunft bringen, und am Ende erlebt er es noch, von Herrn Gambetta selbst als Verräther in den Bann gethan zu werden.

Die badische Division des Generals v. Decher hat bei der Einnahme von Dijon an 380 Tode und Verwundete gehabt, da die Erstürmung der Vorstadt St. Apollinaire, die von den Franzosen stark verchanzt war, nicht ohne harten Kampf geschehen konnte. Die Stadt Dijon hat nicht viel, die Vorstadt St. Apollinaire aber sehr bedeutend durch unser Geschützfeuer geitten, Gefangene haben die Badenser an 1100 Mann gemacht, viele Francireurs sind in der Hitze des Kampfes getödtet worden. Vorläufig werden unsere Truppen sich in Dijon, das reiche Vorräthe aller Art darbietet, festsetzen. Sowie die Armee des Prinzen Friedrich Karl, aus dem 2., 3. und 10. Armeecorps bestehend, erst über Troyes hinaus sein wird, schreibt man der „Köln. Ztg.“ aus Besoul, und ihr linker Flügel mit dem 14. Armeecorps in Dijon, ihr rechter aber mit dem 2. bayerischen Corps und der 22. preussischen Infanterie-Division nebst den drei Cavallerie-Divisionen Graf Stollberg, Rheinbaben und Prinz Albrecht in Orleans in fester Verbindung steht, erfolgt der Gesamtvormarsch

von ca. 200,000 Mann gegen das mittägliche Frankreich. Was kann uns der Feind wohl entgegenstellen? Die elenden Abenteuerbanden Garibaldi's und einige Tausend undisciplinirter Franc-tireurs. In zehn Tagen sind wir vor Lyon.

Die neueste Correspondenz der „Daily News“ aus Garibaldi's Hauptquartier schildert einen hoffnungslosen Zustand der Dinge in der Nachbarschaft von Dôle. Es hat den Anschein, als ob die Deutschen den alten General fast ebenso vernachlässigen, wie die Franzosen, da sie wissen, daß seine Trute größtentheils unbewaffnet sind. „Zwanzig Jahre des Despotismus,“ — schreibt der Correspondent — „haben die Intelligenz Frankreichs jeder Initiative beraubt. Die Bevölkerung ist bestürzt und verwirrt, und seufzt nach Frieden.“

Nach Berichten aus Lille ist General Bourbaki dorthin zurückgekehrt und setzt die Organisation der Streitkräfte fort. Die Regierung soll die Absicht haben, das Decret, welches die Massenauhebung anordnet, zu modificiren und verschiedene Aufgebote einzuführen. — „Gazette de France“ schreibt, daß in Folge des Abbruchs der Waffenstillstandsverhandlungen die Regierung es als ihre erste Pflicht betrachten müsse, sofort die Wähler einzuberufen. Auch „Siècle“ spricht sich mit Entschiedenheit für ein Plebisit aus, welches erst die vom Volk ausgehende Ratification des Programms der Regierung sei, wonach kein Stein von unseren Festungen, kein Zoll von unserem Gebiete abgetreten werden dürfe.

Man meldet aus Versailles, 9. November: Mit den hier in unsere Hände gefallenen drei Ballons sind 7 Personen gefangen genommen, welche zur kriegsrechtlichen Aburtheilung in preussische Festungen gebracht wurden. Die ihnen abgenommenen Papiere compromittiren Diplomaten und andere Personen, denen man mit Rücksicht auf ihre Stellung und ihr Ehrgefühl den Verkehr von Paris aus gestattet hatte.

So gewaltig groß sich die Stegbeute von Metz herausgestellt hat, so ist dieselbe doch nicht nur in Betreff der übergebenen Fahnen, sondern auch der Geschütze weit hinter den Ziffern zurückgeblieben, welche dießseits angenommen werden durften. Es mußten der Zahl der bei der französischen Rheinarmee vorhandenen Regimenter und — Batterien nach übergeben werden: 103 Adler und Standarten, 690 Feldgeschütze und 102 Mitraillösen, während die wirklich überlieferten Trophäen sich nur auf 53 Adler, 541 Feldgeschütze und 66 Mitraillösen herausgestellt haben. Dem Vernehmen nach sollen die fehlenden Geschütze theils von ihren Bedienungsmannschaften in die Mosel gestürzt, theils gesprengt worden sein. Ueber die fehlenden Fahnen oder sonst vernichtet sind, einige sich aber unabweislich noch vergraben oder bei den Einwohnern versteckt befinden. Wahrscheinlich wird über deren Verbleib noch eine strenge Recherche angestellt werden, und verdient Erwähnung, daß nach dem Kriegrecht aller Staaten das Verbergen solcher Kriegsbeute den Tod nach sich zieht. Auch bei der Capitulation von Sedan ist übrigens kaum die Hälfte der Fahnen abgeliefert worden, immerhin beträgt indeß die Zahl der im dießseitigen Besitz befindlichen Adler und Standarten schon einige 90, wozu noch 4 von den Bayern und 3 von den Sachsen erbeutete Adler und Fahnen hinzutreten. An Geschützen sind bisher in offener Schlacht wie durch die beiden Capitulationen von Sedan und Metz nach den officiellen Berichten 1003 Kanonen und 155 Mitraillösen erbeutet worden, wobei indeß 2510 mit den verschiedenen Festungen übergebene Festungs- und Belagerungsgeschütze noch nicht mitgezählt sind. Die Gesamtzahl der erbeuteten Gewehre dürfte sich auf mehr als 500,000 beziffern. Der Werth des gesammten erbeuteten Kriegsmaterials darf mindestens auf 80 bis 100 Millionen Francs veranschlagt werden.

Der Hamburger „Börsenhalle“ wird aus Cuxhaven von Abends 6 Uhr gemeldet: Officiell wird mitgetheilt, daß zuverlässiger Nachricht zufolge, die französische Flotte, 30 Schiffe stark, in die Nordsee gegangen ist. Die Elbschiffahrt hat aufgehört, alle Segelzeichen sind entfernt. Die Boote gehen nicht mehr aus.

In Italien ist der Jahrestag der Schlacht von Mentana von den Radicalen Roms mit enthusiastischen Kundgebungen gefeiert worden. Man hat die Gräber der gefallenen Garibaldianer geöffnet, um sich mit Reliquien zu versorgen. In der Stadt waren Tausende von dreifarbigem Fahnen mit dem Trauerflor ausgehängt. Diese Feier mußte den liberalen Italienern die ganze Thorheit ihres Helden Garibaldi zum Bewußtsein bringen. Während man in Rom den Schlächtern seiner barfüßigen Genossen von Mentana flucht, führt er heute im Dienste des Staates, dessen Chassepots damals Wunder thaten, eine betrogene Schaar gegen ein Volk, dem er und seine Partei allen Grund hat, zu Danke verpflichtet zu sein.

* Leipzig, 10. November. Die vom Schillerverein veranstaltete Festfeier in Gohlis nahm, wie alljährlich, den regelmäßigen Verlauf. Wir halten diese einfache volkstümliche Feier in ihrer rührenden Schlichtheit für eine der entsprechendsten, welche den Vorzug vor mancher glänzenden Festlichkeit verdient, und meinen, daß sie vor allen auf den Dichter selbst, wenn es ihm vergönnt

wäre, den Feierlichkeiten zu seinen Ehren beizuwohnen, den tiefsten Eindruck machen würde. Denn so im Volk und in der wachsenden Jugend fortzuleben — das ist das schönste Loos, das einem Dichter fallen kann und das keinem in gleicher Weise, wie gerade Schiller, zutheilgeworden ist. Von den Vorstandsmitgliedern des Vereins wohnte der Vorsitzende, Hofrath Dr. Gottschall und die Herren Dr. Bräutigam und Dr. Samosy der Feier bei. Der Festzug der zum Theil bekränzten Schuljugend holte unter dem Vortritt der Büchnerschen Capelle, die Vorstandsmitglieder in der Oberschenke ab. Der Zug bewegte sich durch das Dorf nach dem Schillerhause. Hier wurde das Lied „An die Freude“ gesungen und ein Mädchen aus Gohlis überreichte mit einer stangen Anrede den Lorbeerkranz, mit welchem Herr Dr. Samosy, nach entsprechender Entgegnung, die Schillertafel am Schillerhause schmückte. Herr Dr. Bräutigam hielt dann eine stanzreiche und kraftvolle Anrede an das zahlreich versammelte Publikum, in welcher er anknüpfte an die Goethe'schen Worte:

Die Stätte, die ein guter Mensch betrat,
Ist eingeweiht.

Hierauf versammelte man sich im Gemeindefaal, wo die Schülern mehrere Schiller'sche Balladen declamirten und nach einer kurzen Anrede des Herrn Dr. Bräutigam die Vertheilung der alljährlich vom Schillerverein geschenkten Bücher als Prämien an die fleißigsten Schüler stattfand. Jeder der schön eingebundenen Bände enthält ein sinniges Motto. Den Dank für den Verein sprach ein Mädchen in wohlgefügter Rede aus. Ein Choral schloß die Feier, die für Jeden, der die tieferen Zusammenhänge eines großen Dichters mit dem geistigen Leben des Volkes beachtet, einen wahrhaft erhebenden Eindruck machen muß. Wir halten die treue Pflege des localen Schillercultus in Gohlis für eines der schätzbaren Verdienste unseres Schillervereins.

3 Leipzig, 10. November. Dem hiesigen Gesamtgymnasium kommt das Verdienst zu, das Schillerfest auch der Jugend nahe gerückt zu haben. Seit einer Reihe von Jahren hat es den 10. November festlich begangen. Auch heute fand im Betsaale der Anstalt eine Schulfestlichkeit zu Ehren Schillers unter großer Theilnahme der Eltern, Lehrer und Freunde der Schule statt und ward dieselbe mit einem entsprechenden Gesange eröffnet. Es traten sodann eine Anzahl Schüler auf und hielten Reden über Schillers Wallenstein, Maria Stuart und Tell, woran sich eine Biographie des großen Dichters schloß. Zu den Gedichten, welche einzelne Böglinge declamirten, gehörten unter Andern: Scenen aus Wilhelm Tell, Wallensteins Monolog, des Sängers Fluch (von Uhland), der Alpenjäger, der Sänger (von Goethe), die Theilung der Welt u. s. w. Die Leistungen zeugten von rühmlichem Fleiße und Streben der Schüler, die am Schlusse noch durch eine Prämienvertheilung erfreut wurden. Möge das für jeden Deutschen so erfreuliche Fest auch ferner seine Weiße erhalten durch Feierlichkeiten, woran man die Jugend theil nehmen läßt!

* Leipzig, 10. November. Wenn unsere Krieger glücklich wiederhergestellt sind und das Lazareth verlassen, dann stellt sich für sie nicht selten die größte Noth ein. Die alte Montur ist bisweilen ganz unbrauchbar geworden, etwa die Beinkleider der Verwundung halber zerschnitten worden. Oder wenn auch die nothwendige Bekleidung vorhanden, so fehlt es doch völlig an Geld und ist der Reconvalescent durchaus mittellos. Der Hilfsverein hat es von Anfang an als seine Pflicht erachtet, auch in diesen Fällen zu helfen, und von Einer Seite sind ihm schon zwei Mal 50 Thaler zugestellt worden zum Behuf der Unterstützung aus dem Lazareth entlassener Soldaten. Andererseits freilich macht man geltend (und leider geschieht dies von einigen der wohlhabendsten Männer unserer Stadt), daß es Sache des Staates sei, für diese Bekleidungsgegenstände zu sorgen. Wir wollen dies auch keineswegs läugnen; aber wenn die Intendantur jetzt außer Stande ist, etwas Anderes als Leinene Hosen zu bieten, so dürfte es doch hart sein, unsere verwundeten und kranken Krieger darauf hinzuweisen. Diese Männer haben für unsere Frauen und Schwestern, für unsern Heerd mit Todesverachtung gestritten, sollen wir sie jetzt darben und frieren lassen, weil der Staat nicht thut, was seines Amtes ist?!

r. Leipzig, 10. November. Einem hiesigen Bewohner ist aus Beauvais in Frankreich, welches bekanntlich auch von den deutschen Truppen besetzt worden, eine Nummer des „Indépendant de l'Oise“ zugesandt worden, in welcher sich u. a. folgende Mittheilung befindet: „Was sich in Beauvais, sagt das „Journal d'Amiens“, seit den vierzehn Tagen, wo es besetzt wurde, ereignet, sollte den Führern unserer Truppen und Mobilgarden als Beispiel dienen. Die daselbst liegenden Truppen sind einer zwar sehr strengen, aber väterlichen Zucht unterworfen. Auf allen Plätzen und Straßen sieht man die preussischen Soldaten damit beschäftigt zu exerciren. Man läßt ihnen nicht Zeit, sich zu langweilen, in die Cafés, Wirthshäuser und sonstigen Vergnügungsorte zu laufen. Die vollständigste Ordnung herrscht überall, selbst in der Berpflegung. Die Officiere, anstatt Billard zu spielen und zu zechen, beschäftigen sich mit dem Wohlbestanden ihrer Soldaten, besuchen ihre Quartiere, untersuchen und kosten ihre Nahrung; ist dieser Dienst gethan, so ziehen sie sich in ihre Zim-

erhd, um
einer ganzen
einen Ehef.
Wenn ein
menade beg
das zu de
er Borgese
kaster und
nach nicht
die Beob
Bergnügung
überhaupt
vortheilhaft
lassen, sie
Oder so sei
welche uns
Teip
welchen Ra
erfreute sich
lefer aus d
waren ganz
die Unterbe
halb getad
Ausprüche
fürchterlich
That, wenn
angesthan,
ders hat
sonen gefa
Schließlich
richtigen T
die sich an
haben.

Leip
wiederum
auf der
der Thier
Zug ging
wurde un
beute Wo
Frankle
Paris, hi

* Leip
Geschäfts
ringischen
gen Tag
genannter
wurde je
ein von
hin als
und zu
wurde n
Schwierig
diese Mü
die Stat
in das

* Leip
liefert u
Raffinat
Knadw
Eigarr
paßt un
ständig
neue

Nächte
moghal
Friedri
Schon
d'arm

von
lieben
König
fügen
Der
vollen
von

Spree
die
Ewa

...um zu studiren. Es entspringt aus dieser Sorgfalt, aus dieser ganzen Aufführung eine große Verehrung des Soldaten für seinen Chef. Ein einziges Beispiel genügt, um dies zu beweisen: Wenn ein Vorgesetzter einem untergebenen Soldat auf der Promenade begegnet, bleibt der letztere sofort still stehen, legt die Hand an den Helm und verhält sich so lange unbeweglich, bis der Vorgesetzte vorüber gegangen ist. Unsere Soldaten sind lebhafter und viel leichtfüßiger als die preussischen Soldaten, gewiß auch nicht weniger intelligent als dieselben; was ihnen mangelt, ist die Beobachtung der Disciplin, mehr Exercitien und weniger Vergnügungen. Was die Vorgesetzten anlangt, so sollten sie sich überhaupt mit dem Wohlbefinden ihrer Leute beschäftigen, sie vortheilhaft arbeiten und ihnen nicht die Zeit zur Langeweile lassen, sie selbst aber sich in ihrem Berufe zu unterrichten. Wenn jeder so seine Pflicht thut, werden wir bald diejenigen verjagen, welche uns jetzt bedrücken!

Leipzig, 10. November. Der letzte Reuter-Abend, welchen Karl Kräpelin im Hotel de Pologne veranstaltet hatte, erfreute sich großer Theilnahme. Die Stücke, welche der Vortrager aus der Reise nach Konstantinopel, Franzosenzeit u. d. h. waren ganz besonders auf die Pachtzeit berechnet. Scenen, wie die Unterhaltung über den Don Carlos von Schiller, der deshalb getadelt wird, weil so viele Landläufige und verbrauchte Aussprüche darin vorkämen, wie: Der Knabe Karl fängt an mir fürchterlich u. d. h. die schönen Tage von Aranjuez u. d. h. sind in der That, wenn sie mit der rechten Komik vorgetragen werden, dazu angethan, die heiterste Stimmung hervorzurufen. Ganz besonders hat uns aber diesmal die Darstellung der weiblichen Personen gefallen, die Karl Kräpelin vortrefflich auszustatten weiß. Schließlich sprechen wir ihm für die interessanten Vorträge aufrichtigen Dank aus, was sicher im Sinne aller Zuhörer geschieht, die sich an dem Genuß der Fröhlichen Reuterei Dichtungen erfreuen haben.

Leipzig, 10. November. Gestern Abend 7 Uhr trafen wiederum zwei Transporte gefangener Franzosen und zwar auf der Sächsischen Bahn 2300 Mann Gardejäger und mittelst der Thüringer Bahn 750 Mann hier ein. Der erstere Zug ging um 9 Uhr weiter nach der Festung Meise, der zweite wurde um 1/2 11 Uhr nach Dresden befördert. Außerdem kamen heute Morgen gegen 8 Uhr mit der Thüringer Bahn 230 Mann Kranke und Verwundete, größtentheils von der Armee vor Paris, hier an, welche um 9 Uhr weiter nach Liegnitz fahren.

Leipzig, 9. November. Vor einiger Zeit haben wir den Geschäfts- und Kassenabreiß des Directoriums der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft veröffentlicht. In der vorerwähnten Generalversammlung genannter Gesellschaft, zu welcher 159 Actionaire anwesend waren, wurde jenem Berichte die Genehmigung zu Theil, dahingegen ist ein von Leipzig aus eingereichter Antrag: auch Leipzig künftig als Ort der Generalversammlungen anzuerkennen und zu wählen, abgeworfen worden. Gegenstand der Debatte wurde noch das Verfahren des Directoriums in Bezug auf die Schwierigkeiten für Erlangung der bisher üblichen freien Fahrt; diese Frage wurde jedoch vom Directorium mit dem Hinweis auf die Statuten (in denen allerdings die bisherige mildere Form nur in das Ermessen des Directoriums gestellt war) zurückgewiesen.

Leipzig, 10. November. Herr Lorenz Hasenohr hier liefert und verkauft Feldpostpakete mit folgendem Inhalt: Raffinad, geschlagen, Kaffee, gemahlen, Nordhäuser, Salz, Pfeffer, Knackwurst, Malzucker, Käse, Butter, Seife, Tabak, Chocolate, Cigarren, Lichte (Stearin). Die Victualien sind in Staniol verpackt und halten sich daher lange. Ein solches Packet, eine vollständige Ausrüstung enthaltend, kostet nur 1 1/2 Thlr., und diese neue Erfindung verdient jedenfalls lebhafteste Empfehlung.

Verschiedenes.

— Von der Festung Königstein sind in einer der letzten Nächte drei französische Gefangene entsprungen, die in sehr waghalsiger Weise sich mittelst einer Leine an der separaten Friedrichsburg heruntergelassen und dann das Weite gesucht haben. Schon in Wardorf in Böhmen aber wurden sie von einem Gensdarm ergriffen, worauf ihr Weitertransport nach Wien erfolgte.

— Wie der „Pos. Btg.“ mitgetheilt wird, ist dem General von Steinmetz der russische St. Georgsorden 3. Klasse verliehen worden. Der Kaiser von Rußland hatte denselben an den König Wilhelm gesandt mit dem Wunsche, selbst darüber zu verfügen und ihn dem würdigsten Officier der Armee zu übergeben. Der König hat nun den Orden, begleitet von einem sehr huldvollen und die Tapferkeit des Generals ehrenden Schreiben, Herrn von Steinmetz verliehen.

— In Berlin ist am Mittag des 8. November die an der Spree liegende Dittmar'sche Sprengpulver-Fabrik in die Luft gesprungen und drei Arbeiter dabei ums Leben gekommen. Etwa 40 Mädchen, welche in der Fabrik ständig beschäftigt sind,

hatten glücklicher Weise eine Viertelstunde vorher sich zum Mittagessen entfernt.

— Die „Straßburger Zeitung“ bringt folgenden Scherz: Eine alte Frau kaufte bei einem Seifenfieder Talglöcher und erfuhr, daß diese in Folge des Krieges theurer geworden seien. „Barmherziger Gott!“ rief sie verwundert aus, „so sechten sie gar noch bei Licht!“

— Der reisende Armeelieferant bedarf einer besonderen Schilderung. Wir verdanken sie einem Schlesier. Dem oberflächlichen Beobachter erscheint der Lieferant oder der „junge Mann“, der für Cohn, oder Epstein, oder Oberheim u. d. h. arbeitet, im Wagen oder im Bahnhof zunächst kaum anders, als der „Heilgehülfe“, als der rothbekreuzte Schlachtenbummler. Die hohen Stiefeln, oft sehr derbe rindslederne, oft sehr elegante, weiß ausgefärbte, häufig sogar bespornte, die Wiltärmütze, der Gummimantel, der Revolver am Gürtel fehlen nirgends. Die Einrichtung des Handgepäcks nur ist auffallend praktisch und hat einen gewissen Commis voyageur-Stempel. Die Rede, wenn er nicht in Gruppen auftritt, sondern unter Soldaten, Beamten, „Liebesgabenführern“ u. d. h. verstreut und vereinzelt im Wagen erscheint, ist schwunghaft germanisch-patriotisch, strömt über von unserer „höheren Intelligenz und Sittlichkeit“, zeigt ihn unerbittlich in der Rache- und Strafordnung gegen Bauern, Dörfer und Franctireurs, stolzt über „unsere“ Thaten, empört über „das Lumpenpack der Franzosen“, innig bewegt vom Anblick der „neuen Morgenröthe des mit unserem Blut getitteten, geeinten Deutschland“. Aber nur eines dankbar, der sich als zur großen Gilde gehörig verhält, bedarf es, und sofort ist der fremde Aufpuß vergessen und in den Winkel geworfen, und die befreite Seele athmet wieder in der reinen Heimathluft des Geschäftes. Sie täuschen sich nie über ihr gegenseitiges wahres Wesen. Sei die Nasencurve noch so abgesehen, Instinct oder Freimaurerzeichen vermitteln sofort die gegenseitige Erkennung. „Wissen Sie, Herr Ameier, ich hab' mir gedacht, was müßt' zu machen sein für'n Geschäft mit Butter und Eier, wenn Paris wird frei! Wenn ich denk, so mit 300,000 am Plat. ...“ — „Aber Herr Cohn, Sie nehmen mir das Wort aus dem Mund! Das ist ja meine Idee, darum fahr' ich ja eben hin! Hab ich mir gedacht anzufern, wie die Sachen ständen in Bersali und zu finden den Artikel, worin was wird sein zu machen, und hab' ich mir gesagt: Zuerst Butter und Eier! Wenn Paris wird frei und wir sind da bermit und haben gute Connerion beim Hauptquartier, wir können machen für 500,000 den Tag, eine Woche lang.“ — „Dann beseligtes stilles Flüstern — sie werden es machen in Compagnie und sicher ihre 200—500 Percent nach Hause tragen.“ — Auf jeder Station, in jeder Bahnhofshalle finden, erkennen und begrüßen sie Zunftgenossen oder sehen ihre Gesellschaft durch die Zahl der Einstiegender vermehrt. „Aber ich hab' Sie doch schon gesehen in Berlin?“ — „Sie kennen mich nicht, Herr Cohn? Salomon Wagbeurger und Compagnie! Werden doch kennen meinen Vater? Sieht auf der Productenbörse immer im Roggenwinkel, Sie wissen doch!“ — „Ja wohl! aber für wen sind sie?“ — „Arbeit seit sechs Wochen für Oppenheimer in Regenmäntel, Cigarren und Hammel, war als Courier in Berlin, hab' morgen zu liefern 200 Chat-au-Thierry.“ — „Haben Sie Marcus Seligmeier nicht gesehen? Ich suchte ihn in Nancy — haben Sie ihn nicht gesehen? Hat er doch aufgemacht nah' am Bahnhof Barr le Die! Cigarren und Cognac, heißt 'n Geschäft! wird er auch aufmachen in Moschang.“ Und so weiter.

Damen-Hüte

werden auf das Geschmackvollste umgearbeitet, die neuesten Façons stets vorrätzig Hainstraße Nr. 20, 1. Etage.

Damen- und Kinderhüte

in geschmackvollster Ausführung und billigsten Preisen stets in großer Auswahl 2 Poststr. 2, III. bei Melanie Wakczynska.

Kleiderbesätze, Franzen, Knöpfe und Agraffen

in den neuesten Dessins empfiehlt

Albrecht Dittrich, Grimma'sche Str. 28,

Ecke der Nicolaisstraße.

Wasserdichte Stoff-Hüte für Herren und Knaben

in eleganter Form, sowie vorchriftsmäßige Militairmützen empfiehlt

M. Grundmann vorm. Sast, Auerbach's Hof.

P. P.

Leipzig, den 10. November 1870.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich das am hiesigen Plage, Grimma'scher Steinweg Nr. 57, bisher unter der Firma **Ernst Adam** bestehende

Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft
käuflich übernommen habe und unter der Firma

F. R. Wittmann

fortführen werde.

Ich bitte Sie, Ihr geneigtes Wohlwollen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch solide Bedienung mir Ihr Vertrauen zu erwerben.

Hochachtungsvoll
F. R. Wittmann.

100 Visitenkarten 12 Ngr. elegant auf Glacépapier lithographirt liefert die
Leipziger Papierhandlung Sainstraße Nr. 3.

Herren-Hemden

in Eirting à 1 ap , $1\frac{1}{4}$ ap , $1\frac{1}{2}$ ap per Stück, mit leinenem Einsatz à $\frac{1}{3}$ ap , $1\frac{1}{2}$ ap bis 2 ap ,
in Bielefelder Leinen à 2 ap , $2\frac{1}{3}$ ap , 3 ap u. s. w.

Paul Grawert, Katharinenstraße Nr. 27.

Specialität in Cravatten,

stets das Neueste, empfiehlt



F. Froberg, Markt Nr. 10, Kaufhalle, Durchgang.

Vorgezeichnete Decken



zu Weihnachtsarbeiten empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Pauline Gruner, Reichstraße 52.

Papier- Manschetten, Chemisettes, Kragen,

empfehlen
16 Sainstraße.  **C. Mating Sammler.**  Sainstraße 16.

Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher etc. Cigarren-Etuis,

empfehlen
16 Sainstraße.  **C. Mating Sammler.**  Sainstraße 16.

Die Parfümerie- u. Toilettenseifen-Fabrik

von **Schlimpert & Co,** Markt 10, Kaufhalle, B. L.

empfehlen hiermit ihre vorzüglichen
Transparent-, Glycerin- und Toiletten-Seifen
zu sehr billigen Preisen einer geneigten Beachtung.

Neuheiten in Weisswaaren-Confections,

als: Fichus, Chemisettes, Aermel, Blousen, Mull-Koben, sowie
Baschliks, Capotten und Schleier

in allen Qualitäten und den neuesten Façons empfiehlt

Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße 8.

Tapissiererie-Manufactur

en détail.

Müller & Frickeert,

Reichstraße Nr. 37, 1. Stage.

en gros.

**Ausverkauf der vom En gros-Lager zurückgesetzten
Stickereien zu bedeutend ermäßigten Preisen.**

Wirklich billiger Verkauf!! (reell.)

moderne Kleiderstoffe à Kleid $1\frac{1}{2}$ ap , $1\frac{3}{4}$ ap , 2 ap , schwere Doppel-Rüstre à Elle $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ ap , Rip, Povelins, Alpaccas,
à Elle 5—7 ap , gute Hausleinwand à Elle $3\frac{1}{2}$ ap an, schwarz u. braune Orleans, billige seidene Taschentücher u. Shawls
von 25 ap an, ff. Doppel-Shawls u. Lama-Tücher 3— $4\frac{1}{2}$ ap , feine Damen-Paletots 4—6 ap , gute Stoffjacketen
 $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ ap , Knaben-Nöckchen u. Mädchen-Paletots von $1\frac{1}{2}$ —3 ap , wollene Wattröcke $1\frac{1}{2}$ ap , Tibet- u.
Lama-Blousen von 25 ap an.

W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 20.

Billige Kleiderstoffe

in Wolle die Robe 2 ap , $2\frac{1}{2}$ ap und 3 ap , in Kattun die Robe 1 ap 5 ap , in den neuesten geschmackvollen
Mustern, sowie reichlichem Ellenmaß, empfiehlt in großer Auswahl

Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

**J. Ruhemann's
Herren - Garderobe - Magazin,
Berlin und Leipzig,
Grimma'sche Strasse No. 21,**

empfehl dem geehrten Publicum sein vollständig assortirtes Lager fertiger Herren-Garderobe, nach den neuesten Façons gearbeitet, zu den billigsten Preisen.
Paletots, Jaquets, Beinkleider, Westen, Havelocks, Schlaf-, Haus- und Morgenröcke, Joppen und Knaben-Paletots.
Grimma'sche Strasse No. 21, vis à vis Café Felsche.

Das Meubles-Magazin

von

H. Paul Boehr, Markt Nr. 2,

empfehl größte Auswahl in Meubles, Spiegeln, Polsterwaaren zu den allerbilligsten Preisen bei nur guter Arbeit.

Schmidt & Brendel,

Dörrienstraße Nr. 1b,

empfehlen zu bevorstehender Weihnachts-Saison ihr assortirtes Lager von zu Stiderei eingerichteten Garderobe-, Handtuch-, Schlüssel-, Schwamm-, Journal-, Schirm- u. Stockhaltern, Fußbänken, Lesepultchen, Lichtschirmen, Messerständern, Wandmappen, Knauelbechern, Schreibern, Pfeifenständern, Unterlegern, ferner von Servirtischen, stehenden Handtuchhaltern, Bücher-Stagieren, Notenhaltern zc.
Alle in das Fach einschlagende Artikel, so namentlich Ofenschirme in allen Größen werden nach jedem Maas auf besondere Bestellung prompt angefertigt.

Das Meubles-Magazin

von

Hornheim & Gerlach

Petersstraße
Nr. 19,
Mittelgebäude

Schloßgasse
Nr. 11/13,
Mittelgebäude.

empfehl ein großes Lager Meubels, Spiegel und Polsterwaaren.
Billigste Preise. — Reelle Bedienung. — Coullante Bedingungen!

Die Filiale von **Alex. Sachs** aus Köln a. Rh.,
Nr. 1. Barfußgäßchen, nahe am Markt,

bei

Julius Lewy

empfehl die größte Auswahl von Regenschirmen in solider, dauerhaft gearbeiteter Waare, zu Fabrikpreisen:

- Regenschirme in Baumwolle pr. Stück 12¹/₂ ngr., 15 ngr., 17¹/₂ ngr., 20 ngr.,
- Regenschirme in deutschem Alpaca pr. Stück 25 ngr., 27¹/₂ ngr., 1 ngr., 1¹/₄ ngr.,
- Regenschirme in englischem Alpaca, pr. Stück 1¹/₂ ngr., 1³/₄ ngr., 2 ngr.,
- Regenschirme in deutschem Zanella pr. Stück 1¹/₄ ngr., 1¹/₂ ngr., 1²/₃ ngr.,
- Regenschirme in engl. Zanella, pr. Stück 1³/₄ ngr., 2 ngr., 2¹/₂ ngr., 2²/₃ ngr.,
- Regenschirme in Seide pr. Stück 2 ngr., 2¹/₂ ngr., 3 ngr., 3¹/₂ ngr.,
- Regenschirme in schwerster Croisé-Seide pr. Stück 4 ngr., 4¹/₂ ngr., 5 ngr.,
- Regenschirme in feinstem Doubleface, mit den elegantesten Gestalten pr. Stück 5 ngr., 5¹/₂ ngr., 6 ngr. zc.

**Nähmaschin-Seide,
Nähmaschin-Garn,
Nähmaschin-Nadeln,
Nähmaschin-Oel**

empfehl in nur ausgezeichnetster Qualität zu sehr billigen Preisen

9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Damen-Hüte.

Die so beliebten runden Hüte in Sammet und Velours sind wieder vorrätzig Kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 2 Treppen, dicht neben dem braunen Hof.

Ausverkauf

feiner runder Filz-Hüte, garnirt und ungarirt, Hainstraße Nr. 20, 1. Etage.

Herbst- u. Winter-Schuhe

sowie Stiefeletten für Damen und Herren in Filz und Luch mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und billig.

Wilh. Kirsohbaum, Neumarkt 19.

Gummi-Schuhe,

mit und ohne Absatz,

Gummi-Stiefeln

mit warmem Futter und Pelzbesatz, in bester, haltbarster Qualität empfehl

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Großer Ausverkauf von Spielwaaren
Hainstraße 28, 1. Etage.

Tuch-Baschliß

in eleganten neuen Façons, für Kinder à 1 Tblr. 10 Ngr. für Damen von 1 Tblr. 20 Ngr. an, in sehr reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße 52.

Damen-Putz

aller Art sauber und billig gefertigt, alte Hüte umgearbeitet,

Damen-Hüte

in rund, Capott und halb Capott, sehr elegant, billigst.

Federn schön und schnell gekräuselt.

Nl. Windmühleng. 13, 2 Tr., dicht neben d. br. Hof.

Kapuzen für jedes Alter

sind zu den billigsten Preisen vorrätig 2 Poststraße 2, III. bei **Mélanie Wakeynska.**

Rein wollene Hemden

à Stück von 1 Ngr an,

Buckskin-Handschuhe

für Herren Paar 10-12 $\frac{1}{2}$ Ngr , für Damen 7 $\frac{1}{2}$ -10 Ngr , für Mädchen 5, 7 $\frac{1}{2}$ Ngr , für Kinder 3 $\frac{1}{2}$ -5 Ngr erhielt von einer größeren Fabrik ein Commissionslager und verkaufe dieselben auch im Einzelnen zu Fabrikpreisen

Carl Friedrich,

Nicolaistraße 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

Beste Gummischuhe



Reine Harburger,

welche ich seit 6 Jahren zur größten Zufriedenheit meiner geehrten Kundschaft verkauft habe,

für Herren 25 Ngr bis 1 Ngr , für Damen 18 Ngr , für Kinder 12 $\frac{1}{2}$ bis 14 Ngr ,

Buckskin-Handschuhe

erhielt neue Sendung in Doppel-Doublestoff zu nachstehend billigen Preisen

für Herren 10 bis 17 $\frac{1}{2}$ Ngr , für Damen 7 $\frac{1}{2}$ bis 15 Ngr , für Kinder 5 bis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr ,

Wildlederne Handschuhe

in allen Farben und Größen für Herren von 14 Ngr an bis zu den feinsten empfiehlt

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

Ich bitte auf Nr. 2 zu achten.

Für Militairs

empfehle ich

wollene Jacken und Hemden

in ausgezeichneten Qualitäten, schon das Stück von 1 Ngr an bis zu den feinsten.

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2.

Für unsere Truppen im Felde

empfehle ich echte russische Militair-Baschliß, wie solche von der ganzen russischen Armee getragen werden. F. Witzleben.

Leinwand zu Feldpost-Paketten

verkauft billigst **Michael, Hainstraße 28, 1. Etage.**

Weißensfelder und Franzensbader Schublager,

14 Roßplatz 14,

zwischen Roß- und Königstraße, empfiehlt sein gut assortirtes Lager bei anerkannt solider Arbeit zu den billigsten Preisen



F. Kießlich.

Tuchschuhe eigener Fabrik

empfehle im Duzend sowie im Einzelnen **C. F. Zeumer, Nicolaistraße 38, goldner Ring.**

Die billigsten Rußbaum- und Mahagoni-Meubles empfiehlt das Meubles-Magazin

F. Honncke, 38 Reichstraße 38.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes

Ausverkauf

von vorzüglichen französischen Rothweinen in Flaschen, sowie Rhein- und Moselweinen im Einzelnen u. Gebinden zu billigsten Preisen zc. zc.

August Lohse,

Markt 13, Stieglitz's Hof.

Wirklich reeller Ausverkauf!!!

Zur Hälfte des Werthes: Doppelsehliche Herren- und Damensiefeletten, Tanz- und Hausschuhe für Damen, Herren- u. Kinder-Gummischuhe, Herrenhüte, Korksohlen, Schreibmappen, neue Frauenhemden à 25 Ngr , Bettüberzüge von 2 Ngr an, Stulpen und Kragen à 2 Ngr , Spitzen Streifen zc. zc.

Halle'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

Gummischuhe

beste französische, für Herren 25 Ngr und 1 Ngr , für Damen 18 Ngr , für Kinder 12-14 Ngr ,

Gummi-Hosenträger, Paar 6-25 Ngr ,

Gummi-Kämme aller Arten empfiehlt

Carl Friedrich,

Nicolaistraße 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

Gummischuhe Ia. Qualität

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt billigst **Louise Zimmer, Thomaskäppchen Nr. 2.**

Terra de Sieme in Teig gerieben,

Cassler Braun

Oelfarben, trockene Maler- und Maurerfarben empfiehlt billigst

F. W. Schmidt, Neue Straße 2.

Eisen, Lack u. Oelfarben, eigenes Fabrikat, gute Waare, billige Preise bei **Heinrich Dietz, Leichstraße Nr. 10.**

Eisenkitt zu 3 Ngr für gesprungene Dusen, Platten, Korbgefächte u. s. w. empfiehlt das Vereins-Comptoir Petersstraße 13

Billige Paraffin-Kerzen,

nicht laufend,

bei 1 Paket à 6 Stück 5 Ngr ,

" 5 " à " 48 Ngr ,

" 10 " à " 45 Ngr .

Paul Schubert,

Raschmarkt und Dresdner Thor.

Billigen Kaffee,

roh 7 $\frac{1}{2}$ Ngr , gebrannt 10 Ngr à Ngr , noch alte Vorräthe, fein in Geschmack.

Java-Kaffee,

gebrannt à Ngr 12 Ngr , roh à Ngr 10 Ngr , hochfeine Qualität.

Die beliebtesten Zuckerspitzen

von 1 Ngr an, fest und weiß.

Kaffeehandlung von **Paul Schubert,**

Raschmarkt und Dresdner Thor.

Petroleum, Seife, Soda, ff. Stärke etc.

empfehle billigst

F. W. Schmidt,

Neue Straße 2.

Grundstücks-Verkauf.

Das kleine Haus mit großem Garten (Bauplatz) Bayerische Straße 7, ist sofort billig zu verkaufen.

Tab
Ein groß
Boesned
dingungen
Dasselbe
Bohnungs-
langer Gar
Die Geb
amessen ist
Da Boes
pättere Jo
günstige E
machen.
Räberes

Ein groß
er inneren
500 \square G
end, soll
6000 Tdr
Kaufstuf
Expedition

von 30,00
mit nur ei

Sofort
grundstü
elches 6
Bedingu
ni Herrn

Ha
Ein in
egenes
Material-
mit 1500
Jährlich
Räberes
Zu ve
mit gro
behaft.

Eine se
unter Lag
der für
hlich 4
Räberes

Q
nd Brüb
hal- un
Dachstei
Wac
ausen

Ein ne
Büch e
Herrstra
biano

on hie
antia bi
Ein se
urte bi
Ein te
verkar

wenig
50 Ngr
aufm

Zu ve

Fabrik- = Etablissemens- = Verkauf.

Ein großes, vor wenig Jahren neu erbautes Fabrik-Anwesen in Poegners ist Familienverhältnisse wegen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Dasselbe besteht aus 3 Häusern mit 2 Höfen, 3 Arbeitszwecken, Bohnungs-, Comptoir- und Lagerräumen, sowie 100 Ellen langer Garten.

Die Gebäude sind mit 8350 Thlr. versichert und das ganze Anwesen ist mit 9500 Thlr. feil.

Da Poegners jetzt durch die Gera-Eisener Bahn und deren spätere Fortsetzung nach Bayern mit seinen Fabriken in sehr günstige Situation kommt, so ist hier eine gute Acquisition zu machen.

Näheres auf Franco-Anfrage bei **F. Walther, Hospitalstraße 13 in Leipzig.**

Hausverkauf.

Ein großes Hausgrundstück in einer der lebhaftesten Straßen der inneren Vorstadt Leipzigs, mit einem Flächeninhalt über 1500 □ Ellen, für gewerbliche Etablissemens sehr vorzüglich geeignet, soll erbtöthlich baldigst verkauft werden. Preis 16000 Thlr.

Kauflustige wollen ihre Adresse unter L. A. II 2. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Haus

von 30,000 Thlr. Werth (innere Vorstadt) ist Verhältnisse halber mit nur einigen Hundert Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres Vermittelungsbüro Comptoir Grimma'sche Straße 26.

Hausverkauf.

Sofort zu verkaufen ist ein neues, massives, 2stöckiges Hausgrundstück in nächster Umgebung Leipzigs, Omnibus-Station, welches 6 % Zinsen bringt, sehr passend für Bäckerei u. Bedingungen sehr angenehm. Selbstkäufer erfahren das Nähere bei Herrn **C. Senpel-White, Petersstraße, im Gewölbe.**

Haus- und Geschäftsverkauf.

Ein in sehr lebhafter Fabrikstadt in der Nähe Bernburgs besitzenes Hausgrundstück mit schwunghaftem Landesproducten-, Material-, Destillations- und Schnittgeschäft ist für 4500 Thlr. mit 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Jährlicher Umsatz 10000 Thlr. Näheres durch **Hug. Lohmann Elsterstraße 27.**

Zu verkaufen 2 Hausgrundstücke, wovon eines mit großem Garten von ca. 12,000 □ Ellen. Desgl. ein Geschäft. Näheres Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Restaurations- = Verkauf.

Eine sehr flotte Restauration mit Regalbahn und Garten in der Lage Leipzigs soll mit sämmtlichem Inventar sofort oder später für den Preis von 800 Thlr. verkauft werden. Miethe jährlich 400 Thlr.

Näheres durch **Hug. Lohmann Elsterstraße 27.**

Billig zu verkaufen

an Brüderstraße beim Abbruch der Sieben Häuser Balken, Sparren, Schal- und Spindebretter, Latten, Thüren, Fenster, Mauersteine, Dachsteine, Pfosten, Bruchsteine, Mauerstücken und Feuerholz.

Maculatur (Tageblatt) ca. 2 Ballen ist zu verkaufen **Nürnbergger Straße 4, IV. rechts.**

Pianino.

Ein noch ganz neues Pianino, noch nicht gebraucht, soll wegen eingetretenen Todesfalles sofort verkauft werden. Näheres **Reichstraße 14 parterre.**

Pianoforte verl. u. vermietet **Robert Seideritz, An der Pleiße Nr. 7 (dem Schloß gegenüber).**

Ein nobles Salon-Pianino

von sehr gesangreichem Ton und starker Bassart ist unter Garantie billig zu verkaufen **Brühl 54, III. Etage rechts.**

Ein sehr schönes Pianino von kräftigem Ton ist unter Garantie billig zu verkaufen **Schrötergäßchen 6, III. Et. links.**

Ein tafelförmiges Pianoforte, sehr gut gehalten, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Esche, Lessingstraße Nr. 1.**

Ein prachtvolles Pianino

wenig gebraucht) ist für den festen Preis von 50 Thlr. sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Kaufmann Zoltz, Gerberstraße, Leipzig.**

Achtung!

Zu verkaufen ist eine **Harmonika Ulrichsgasse Nr. 22.**

Eine Partie Kurzwaaren,

passend für Aussteller auf dem Weihnachtsmarke oder einen Bazar, ist außergewöhnlich billig zu verkaufen. Adressen unter „Kurzwaaren“ bei Herrn **Otto Klemm** abzugeben.

Billig zu verkaufen eine silberne **Repetiruhr**, 1 desgl. mit springender **Secunde**, 1 goldner schwerer **Savonet-Remontoir**, alle richtig gehend, **Grimma'scher Steinweg Nr. 4, nahe der Post.**

Zu verkaufen 1 getrag. **Schlafpelz**, 1 **Harmonika**, 1 **Console**, 1 große **Gisflanne**, 1 **Ofenzeug** von **Messing** und alte **Bilder** **Weststraße Nr. 24, 3 Treppen rechts.**

Zu verkaufen ist billig ein feiner **Herren-Jobel-Pelz** **Reudnitz, Seitenstraße Nr. 16, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein **Herrenmantel**, sehr wenig getragen, **Läubchenweg 3, Eingang: Antonstraße 11, 1 Tr. links.**

Sehr schöner schwarzer **Seidenriß** zu einem **Kleide** ist noch billig zu verkaufen **Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.**

Federbetten (neue wie gebrauchte, vergl. neue Bettfedern billiger) **Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Doppel-Pulte, Contor- u. Stehpulte, Sessel, Regale verkauft billig **C. Zimmermann, Salzgäßchen 1.**

Sophas, neue und gebrauchte Möbel zu billigen Preisen verkauft **C. Zimmermann.**

Möbels- = Verkauf und = Einkauf

Antiquariats- = Möbelhandlung Reichstraße 36.

2 feuerf. **Cassaschränke**, **Pulte** u. **eiserne Cassen** u. c.

Zwei große Waarenschränke, mit **Glasthüren**, gut erhalten, so wie mehrere **Glastischen** sind billig zu verkaufen **Brühl 75, goldene Eule, im Gewölbe.**

Einige **gutgehaltene Möbel**, **Wahag. Secretair**, **Sopha (Caususe)**, **Pianoforte**, **ovaler Tisch**, **Coulissentisch**, sechs **Stühle**, 1 **Spiegel**. Verkauf **Neukirchhof Nr. 27 parterre.**

5 **Schreibtische**, dabei 1 **außergewöhnlich großer** mit **vielfachen Räumlichkeiten**, 1 mittelgroßer, 3 kleine, 1 **Wahag. Damenschreibtisch**, zwei **Bücherschränke**, 3 **elegante große Büffets**, 2 **Edbüffets**, 1 **Sopha** mit 6 **Polsterstühlen**, große und kleine **Wäsch- u. Kleiderspinden**, **Sophas**, **Spiegel** u. a. **36.**

„**Möbels in Auswahl**“ — Verkauf **Reichstraße 36.**

Zu verkaufen **Sophas**, **Schreibsecretaire**, **Pfeiler-Commoden**, **Stühle**, **Wäsch- u. versch. andere Tische**, **Schloßgasse Nr. 2, 2 Tr.**

Zu verkaufen sind einige **Doppelfenster** und eine **Partie alte** noch brauchbare **Fenster** für einen **Neubau** zum **Zusehen** für den **Winter**, 4 **Glasthüren**, 1 **Füllungsthüre**, 1 **Bettkiste**, 3 **Regale**, 1 **runder Blumentisch** mit 3 **Fächern**, 1 **Flaschenregal** beim **Hausmann Reichstraße Nr. 11.**

Eine **gute Nähmaschine**, passend für einen **Herrenschneider**, sehr **billig** zu verkaufen **Place de repos, rechts parterre.**

Zu verkaufen ist ein noch ganz **neuer feuerfester Geldschrank** und Näheres darüber zu erfahren bei Herrn **Kaufmann F. B. Schmidt, Nicolaistr. Nr. 45.**

Zu verkaufen ist eine **Marmorsäule**, passend für einen **Salon**, **Pachhoffstraße Nr. 5, 1 Treppe.**

Eine nicht zu große Drehbank, fast **neu** und in **gutem Zustand**, mit **einigem Werkzeug**, ist wegen **Mangel an Platz** **billig** zu verkaufen. Näheres **Halle'sches Gäßchen** beim **Mechanikus Hünerbein.**

Zu verkaufen ist **billig** eine **Zinkbadewanne** **Peterkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein **Berliner Stubenofen** **Blumengasse Nr. 1 parterre.**

Für **Aug- und Obsthändler** sind 2 **schöne verbleibbare große Bettkisten** **billig** zu verk. bei **H. Zimmermann, Aufseher, Waageplatz.**

Morgen halte ich mit einer **Fuhre** **Magdeburger Zwiebeln** **à Mese 3 Ngr., à Scheffel 1 Thlr. 15 Ngr., am Stande Raitharinenstraße vor Nr. 13.**

Zu verkaufen steht ein Kinderwagen zum Schieben, neu gestrichen, Petersstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Paar Küstwagen sind zu verkaufen bei **E. Jode** in Schlenitz.

Zu verkaufen sind eine Partie Rog- und Rälberhaare Duerstraße Nr. 3, 1 Treppe. Hennig.
Dünger.

Zu verkaufen circa 20 Fuder guter Lohdünger, ebenfalls ein Satz Brunnenrohre mit Gefänge und Zubehör. Thalstraße Nr. 14.

2 Gummibäume,

schön egal 5 Ellen hoch gewachsen, zu verkaufen Magdeburger Bahnhof, Portier Thier.



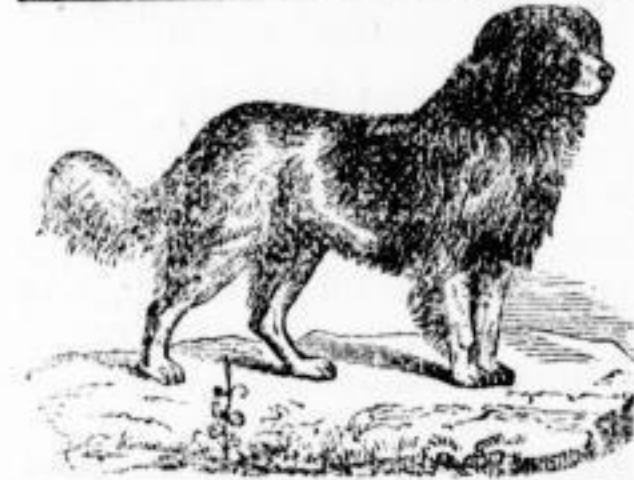
Den 20. und 21. d. M. stehen zum Verkauf 40 Stück Dänen und Ardennen von besser Qualität mit solider Bedienung in **Raumburg** bei **L. Putze.**



Ein Transport Dessauer neumilchender **Kühe** sind angekommen und stehen zum Verkauf bei **Franck**, Commissionair, Waldstraße 42.



Freitag den 11. November treffe ich wieder mit einem Transport neumilchender Kühe mit Rälbern zum Verkauf hier ein Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Ross. **Albert Härtling** aus Scholz bei Dessau.



Ein **Leonberger**, jung, größte Race, v. seltener Zeichnung und Färbung, aus der mehrfach m. dem 1. Preis gekrönten Züchtereie des Herrn Essig in Leonberg direct bezogen, ist billig abzugeben **Bayer. Str. 7.**

Zu verkaufen ist ein schöner schwarzer Hund, dresfirt. **Zeigerstraße 15b, parterre.**

Ein sehr hübscher Hund ist zu verkaufen **Tauschaer Straße Nr. 6 parterre rechts.**

Ein großer schwarzer Hund, Bernhardiner, sehr wachsam und treu, auf den Mann dresfirt, ist billig zu verkaufen **Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind einige Frettchen **Thalstraße Nr. 12.**

Ein gelernter, ganz zahmer Perlstaar, sprechend und pfeisend, ist zu verkaufen **Brandvorwerkstraße Nr. 4, 1. Etage.**

Zu verkaufen sind gut schlagende Canarienvögel, etwas für Kenner, **Gerberstraße Nr. 50, parterre links.**

Senfgurken,

gute haltbare Waare, offerirt gegen Cassé ab Calbe inclusive Fass
à 1/2 Unter 2 2/3 Tblr.,
à 1/2 " 1 1/2 Tblr.

Calbe a/ Saale. **H. L. Volland.**

Erfurter Brunnenkresse ist jeden Markttag zu haben bei **Frau Schmidt**, Nicolaistraße bei Stadt Hamburg.

Pflanzenmus, bid u. süß, à 25 S, Preiselbeeren à 20 S, Pfeffer- und saure Gurken, Sauerkraut, Landbrod, mehreiche Kartoffeln, Gäringe in Salz und marinirt, leicht kochende Sülsenfrüchte u. s. w. empfiehlt **K. Kösser**, Mendelssohnstraße Nr. 1.

Magdeburger Sauerkraut, gutes Landbrod, div. Sülsenfrüchte empfiehlt das Productengeschäft **Zeiger Straße Nr. 15b.**

Reines Gänsesfett à Kanne 20 π ist zu verkaufen **Große Fleischergasse Nr. 29, goldnes Herz.**

**Depot d. Societäts-Brauerei
Waldschlösschen.**

Einem hochgeehrten Publicum empfehlen fortwährend noch abgelagerte Biere unserer Brauerei.

Der Preis stellt sich ab hier:
pr. 1 Eimer à 72 Kannen 4 1/3 π ,
pr. 1 Duzend Flaschen (8 Liter Inhalt) in eleganter Ausstattung 24 π , excl. Glas, fr ins Haus.

Comptoir und Eiskellerei: Waldstraße 43.

Zur größeren Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer werden Bestellungen auch in der „Guten Quelle“ angenommen, wie Proben abgegeben.

Bestes Bier.

Brauerei-Niederlage Nicolaistraße Nr. 1.
Bitter-Bier, Malz-Bier, Porter
30/2 Flaschen 1 π . 17/2 Flaschen 1 π .
Preise ab Niederlage incl. Flasche.
In Gebinden zu Brauerei-Preisen.

Echte

Rhein- u. Bordeaux-Weine

zu billigsten Engros-Preisen à Flasche von 7 1/2 π u. feinen alten Malaga- u. Portwein à Fl. 22 1/2 π incl. echten feinen u. alten Cognac à Fl. 1 π incl., **Muscad Länol**, ausgezeichnet, à Fl. 7 1/2 π excl., spanische leichten **Rothwein** à Fl. 5 π excl., leichten echten **Moselwein** à Fl. 5 π excl. halte bestens empfohlen.

G. Gramm,

Wein-Agentur und Lager.

Probirstube: **Markt 10 (Kaufhalle)**

Tyroler Wein-Trauben

italienische Rosmarin-Nepfe à 6 π ,
à Stück 2 π bis 2 1/2 π ,
russische Zucker-Erbisen
à 1 π ,

Hamburger Elb-Caviar à 1 π ,
Astrachaner großkörnig. do. à 1 1/3 π ,
Kieler Sprotten und Speckpöcklinge,
holl. Seringe, beste zum Mariniren,
Spick-Nal, Brat-Nal, Noll-Nal, Nal in Seltz,
Briden, Brat-Seringe, Sardines à l'hulle,
russische Sardinen, Perlzwiebeln, Capern,
Preiselbeeren, Magdeburger Sauerkraut,
Pflanzenmus u. s. w.,
Macaroni, Nudeln u. s. w.,
Erbisen, Linsen, Bohnen, getr. Morcheln und Estripilze u. s. w.,
Gotthard Cervelat-, Trüffel- und Zungenwurst,
kleine Frankfurt a. M. Bratwürste,
rohen und gekochten Schinken.

Ernst Kiessig,

Gainstraße Nr. 3.

Neue ital. Maronen,
neue rhein. Brünellen,
neue russ. Zuckerschoten

empfehlen **Gotthelf Kühne**, Petersstraße 43.

No. 46 und No. 42.

Ich liefere meinen geehrten Abnehmern obige Cigarren, nach wie vor aus den edelsten **Manila-Tabaken** mit reinen **Buelta-Savana-Blagen** gearbeitet, trotz des Mangels an guten **Manila-Tabaken**,

jetzt in vortrefflich schöner Qualität, à Wille 20 Tblr., à Stück 6 Pf.

Carl Horst, Gainstraße, Ecke des Brühls.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag [Dritte Beilage zu Nr. 315.] 11. November 1870.

!!! Heute Freitag schlachte ich!!!

Bestelle dabei früh von 8 Uhr an **Wellfleisch** und **frische Bratwürste**, von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an **frische Blut-, Leber-, Niere-, Sardellen- und Sülzenwurst**, **feinstes Bökelfleisch** und **Schweinsknochen**, stets frisch ausgelassenes **Schmeer- und Würstfett**. **Magdeburger Sauerkohl**.
H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Kartoffel-Verkauf.

Dieses Winterhalbjahr verkaufe ich zum Markt-
preise sehr feine **Bisquit- und Rothlerchen-Kartoffeln**,
im Hause **Lügowstraße Nr. 12 parterre**.
Markttags **Katharinenstraße Nr. 8** bei
Ferd. Gottschalt,
und an meiner am Wagen hängenden Firma kenntlich.
NB. in Scheffeln entsprechenden Rabatt.

Einige 20 Centner Heu,

wie eine Partie langes und krummes **Woggen- und Sauer-
rohb**, einige **Wispel gute Speisekartoffeln**, ein **Büffet-
brank** mit zinnernen Kasten und **Auffoz**, einige **Kirschbaum-
säume**, zum **Fournierschneiden** zc. passend, sind im **Gasthause
Meusdorf** zu verkaufen.
Zugleich sind daselbst einige **Wohnungen** zu vermieten.

Kaffee, gebrannt und roh,

verschiedenen guten Sorten.

Zucker, f. Raffinad

Proben, ausgeschlagen und gemahlen, empfiehlt billigst

Carl Bätz, Hospitalstraße 6.

Schweizerkäse,

ist und abgelagert, à $\text{K.} 7\frac{1}{2} \%$, täglich frisch zu haben in der
Schweizererei Büschena.

Dresdner Gänse

sind heute zum Verkauf **Neumarkt
Große Feuerkugel**, früher hohe **Vilie**.

Dresdner Stopfgänse

erkauft heute Nachmittag von 1 Uhr an im **Griechenhause
Katharinenstraße Nr. 2.**
H. Birker.

Echte feinste Braunschweiger

**Schlad-, Reit-, Zungen-, Sülzenwurst, Trüffel-, Sardellen- und
Wibelleberwurst, Frankfurt a/M. Bratwürste, Hamburger Rauch-
fleisch, roh und gekocht, feinsten Schweizerkäse, Senf- und Pfeffer-
wurten, Preiselbeeren à $\text{K.} 2 \%$, grüne Bohnen à $\text{K.} 2 \%$, ge-
rodnete Kirschen, Birnen und Äpfel à $\text{K.} 4 \%$, **Briden** und
Bratheringe empfiehlt in neuer Waare**

F. Gerhardt, Hotel de Pologne gegenüber.

Feinste Cervelat, Leber- und Rothwurst sowie rohen u. ge- kochten Schinken empfiehlt

Adolph Morkel, Nicolairchhof 5.

Ungar. Schweinesfett

in frischer Waare empfiehlt billigst
Theodor Francke, Grimm. Steinweg 54.

Kloßfleisch-Verkauf.

Täglich frische gute Waare empfiehlt
F. E. Acker, Markt 17 (Königsbau).

Kloßfleisch-Verkauf.

Täglich frisch im Gewölbe **Goldhahngäßchen Nr. 1.** NB. Täglich
frische **Klößchen**.

Thür. Bökelschweinsknochen,

(jung und fleischig), **grüne Salzbohnen, Magdeburger
Sauerkohl** empfiehlt **F. W. Ebner, Schumachergräßchen,
Gewölbe 29.**

Extra frischen Dorsch und Schellfisch,

frische **Seemuscheln**, lebende **Fluß-Karpfen** und **Golostische**, fetten
geräuch. **Rheinlachs**, **Rieler Sprotten** u. **Pöllinge**, große **Briden**,
Frankfurter Würstchen, **Gotthard Cervelat**, **Blut**, **Trüffel-** und
Leberwurst, **Brünellen**, **italienische Maronen**, echte **T. K. Rüben**,
frische **Citronen**, div. Sorten ff. **Käse** u. **westphäl. Pumpernickel**
empfehlen
**Rudolph Franz,
C. F. Schatz' Nachl.,
Ritterstraße 43.**

Neue Fürsten-Bricken,

beste, größte Qualität, sind eingetroffen und empfiehlt
Gotthelb Kühne, Petersstraße 43.

Heute empfiehlt frische **Seefische**
J. Th. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.

Frischen Seedorf

empfehlen
J. A. Silze, Ritterstraße Nr. 6.

Ein nachweislich gut rentirendes **Material-Geschäft** in frequ.
Strasse, auch auswärts, wird sofort zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter **F. G. H. 8.** in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Gekauft werden **gelesene Exemplare des Kladderadatsch (Kriegs-
quartal)**. Adr. abzugeben beim **Castellan der Börsenhalle, Brühl 17.**

Ein gut gehaltener Pelz

wird zu kaufen gesucht. Adressen sind niederzulegen bei **Herrn
Lippert, Petersstraße 22 parterre.**

25 Gebett Federbetten

sucht baldigst bei guter Preiszahlung zu kaufen. Gef. Adressen
auf größere oder kleinere Partien, auch einzelne Stücke, erbitte
Brühl 11 im Gewölbe. **Fr. Enke, Meubleur.**

Einige gebrauchte **Bücherschränke** und **Auszugsische**
werden zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. H. 8** mit Preis-
angabe abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht: Eine **Garnitur Polstermöbel, Maha-
goni**, als: 1 **Sopha**, 2 **Fauteuils**, 6 **Stühle** und 1 **Sophatisch**.
Offerten unter billiger Preisangabe abzugeben **Nicolaistraße
Nr. 6, 1. Etage.** **Unterhändler verboten.**

Ein gutes Mikroskop

wird zu kaufen gesucht.
Adressen mit näherer Beschreibung sub **T. A. 70** in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird sofort eine gebrauchte **Drehrolle**
Elsterstraße 27. **J. Lütth, Victualienhändler.**

Frauenhaare

kauft stets zum höchsten Preise **Adolf Heinrich**, Friseur, Hohmanns Hof.

Ein **Metallbauer**, für ein Eichhörnchen passend, wird zu kaufen gesucht Weststraße Nr. 17 im Kräutergewölbe.

Wichsbüchsen, rein gehalten, werden gesucht durch die Wichsfabrik, Kaufhalle, Gewölbe 31.

Basenfelle kauft bis 3 % per Stück **C. G. Mann jr.**, Nicolaisstr. 39

Hohe Preise werden bezahlt für **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen** von Bronze, Porzellan, ff. Gemälde etc. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eins Treppe, nahe bei der Post, bei **F. F. Jost**, Uhren- u. Goldwaarenhandlung.



Hohe Preise werden gezahlt für Uhren, Gold und Silberfachen und alle couranten Waaren, auch für Betten, Wäsche und Kleidungsstücke Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen bei **S. Goldstein**.

Pr. Cassp werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhausfcheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

Gebrauchte Möbel ganze Wirthsch. Reichstr. 15 zu kaufen einzelne Stücke gesucht.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, erbitte gef. Adressen Brühl 83, nur II. **Ed. Köffer**.

Fuhrwerke

zur Erbeabfuhr werden, auch tageweise, sofort gesucht. Näb. im Comptoir der Vereins-Bierbrauerei.

Darlehn-Gesuch.

Ein Geschäftsmann sucht sofort ein Darlehn von 150-200 \mathfrak{M} gegen Sicherstellung und hohe Zinsen.

Man bittet gefällige Adressen unter M. L. # 200 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein unverheiratheter, äußerst solider und thätiger Geschäftsmann bittet dringend einen edel denkenden Herrn oder Dame ihm auf kurze Zeit circa 60 \mathfrak{M} zu leihen, und wäre außer den Zinsen zu jedem gewünschten Gegendienst bereit.

Werthe Adressen bittet man unter L. N. # 60 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Geld! Burgstraße 26, II. Geld!

Gekauft werden zum höchsten Preis kleine und große **Posten cour. Waaren, Gold, Silber, Uhren, Werthpapiere, Leihhauszettel, gute Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, Möbel, Pianinos etc. Rückkauf billigt gestattet. Zinsen nur 15 Pf. vom Thaler.**

Geld gegen billige Zinsen, auf cour. Waaren, Werthsachen, Leihhausfcheine u. s. w. Reichstraße Nr. 12, I. bei **Rassmann**.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft und der Rückkauf Jedem billigt gestattet.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhausfcheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerckel**, Brühl 82, Gewölbe. (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigt.)

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. Zinsen billigt Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld, am billigsten auf alle courante Waaren und Werthgegenstände sowie Werthpapiere **Neumarkt 15, I. Etage.**

Heiraths-Gesuch. Zwei junge Mädchen in den 20er Jahren, Besitzerinnen eines schönen Grundstücks ganz nahe bei Leipzig, suchen auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege solide Lebensgefährten. Vermögen ist nicht Bedingung, sondern nur ein sicheres Einkommen. Reelle, nicht anonyme Adressen mit Angabe der Verhältnisse werden unter F. Z. # 20 in der Expedition dieses Blattes erbeten. Discretion Ehrensache.

Zu französischen Conversationsstunden wird ein Herr (Franzose) gesucht. Die Bedingungen mit Adresse sind in der Expedition dieses Blattes unter D. W. 12. niederzulegen.

An **Arzte.** Unterricht in der Osteologie etc. wird gesucht. Albertstraße Nr. 25, 2 Etage.

Russische Sprache

wird zu lernen gewünscht. Eine Dame als Lehrerin bevorzugt. Adressen E. H. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Agent-Gesuch.

Für ein hiesiges Destillations-Geschäft wird eine geeignete Persönlichkeit als Vertreter für den Platz u. nahe Umgegend gesucht. Nur solide Bewerber wollen sich melden unter Chiffre Z. 42 in der Expedition dieses Blattes.

Offene Reifestelle.

Für ein Tuch-Engros-Geschäft Nachens wird zum baldigen Eintritt ein junger Mann israelitischer Confession für Deutschland zu engagiren gesucht. Nur Diejenigen wollen sich melden, welche mit der Branche vertraut sind.

Auskunft wird ertheilt im **Hotel Palmbaum**, Zimmer Nr. 49, bis Samstag Mittag.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht zum 1. Jan. einen jungen Mann mit guter Handschrift für Comptoirarbeiten. Gehalt 300 Thaler jährlich incl. Weihnachtsgeschenk. Schriftliche Gesuche mit schriftlichen Zeugnissen sind unter „Gute Handschrift“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von dem Consulat der Ver-Staaten von Nord-Amerika wird ein **Schreiber** gesucht, welcher deutsch correspondiren kann und möglichst einige Kenntnisse in englischer Sprache hat. Bewerbungen wollen sich Nachmittags zwischen 3 u. 4 Uhr im Consulat melden.

Schreiber-Gesuch.

Nach Stuttgart suche ich zwei Schreiber, die schon in hiesigen Buchhandlungen gearbeitet haben müssen, unter sehr günstigen Bedingungen. Bewerbungsbriefe, denen Abschrift der Zeugnisse beigelegt sein muß, erbitte ich mir neben persönlicher Vorstellung. **Franz Wagner**, Königsstraße Nr. 2.

Buchbindergehülfen

finden Stelle bei **S. Sperling**.

Einige Buchbindergehülfen,

gute und sorgfältige Arbeiter, finden Stellung bei **H. Crusius**, Boldmar's Hof.

Klempner-Gesellen,

tüchtige und solide Arbeiter, finden Beschäftigung bei **Woldemar Bachmann**, Klempner, Johannisgasse Nr. 6.

Klempnergesellen, gute Arbeiter, sucht **Louis Diethe**, Markt Nr. 5.

Ein **Klempnergehülfe** findet dauernde Beschäftigung. Befragen Pleuzergäßchen Nr. 6.

Ein solider **Schlosser**, welcher bei einem Gas- oder Wasser-techniker gelernt oder gearbeitet, kann sich bei 5-6 \mathfrak{M} Wochenlohn nach auswärts melden bei Herrn Buchbinder Koch in Rathhaus-Durchgange.

Tischler.

Einige **Tischler**, welche zu Hause arbeiten können, finden Beschäftigung Eisenstraße Nr. 6.

Ein tüchtiger **Tischler** findet dauernde Arbeit bei **F. W. Schmidt Söhne**, Barfußmühle.

Ein **Gärtner** auf Tagelohn wird sofort gesucht. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 13, II.

Gesucht wird ein unverheiratheter Mann,

ehrl. zuverlässig, umsichtig. Persönlich mit Zeugnissen vor 8 Uhr an Große Windmühlenstraße Nr. 41, I. links.

Gesucht werden zwei **Omnibuskutscher** Reichstraße Nr. 51, Wartezimmer.

Gesucht werden sofort ein **Omnibuskutscher**, 1 **Wagen** durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird sofort ein **Kollknecht** mit guten Zeugnissen in den Drei Lilien, Frankfurter Straße, bei **W. Fiedler**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Pferdeknecht** Brühl, Blauer Harnisch.

Gesucht wird ein **Knecht** Lehmanns Garten 1505.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **nüchtern** und **zuverlässiger** Arbeiter. Zu melden im Comptoir des Kohlen-geschäfts von **E. Heinrich**, Hohe Straße Nr. 37.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat
Lehrer zu werden, kann gute Stellung finden bei
Adolf Heinrich, Hofmanns Hof.

Gesucht

ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden,
Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Einem ordentlichen fleißigen Hausburschen sucht
C. Seupel-White,
Ecke der Petersstraße.

Gesucht werden 2 junge anständige Laufburschen
s. Jahrlohn durch **A. Hoff, Kl. Fleischergasse 29, S.-G. I.**

Gesucht wird ein Laufbursche, der schon in einer Buch-
binderei gearbeitet hat, in der Buchbinderei Königsstraße 7.

Gesucht wird ein Laufbursche bei
Hermann Krab, Große Fleischergasse 21.

Einem Burschen und ein streng solides Arbeitsmädchen
Otto Bahmann, Dofenstraße 17 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein kräftiger Laufbursche
C. W. Stock, Ecke der Münzgasse.

Einem kleinen Burschen sucht zu sofortigem Antritt
M. G. Priber, Schillerstraße.

Zur Führung des Comptant-Buches in
einem Galanterie- u. Kurzwaren-Geschäft
wird ein befähigtes junges Mädchen aus
anständiger Familie gesucht. Off. unter
B. 55 in der Tageblatt-Expedition.

3 Verkäuferinnen (Glas-, Porzellan-, Mehlgesch.), eine erste
Directrice, Puzfach, placirt **C. Kießling, Sternwartenstr. 18c, S. I.**

Gesucht werden 1 Verkäuferin (Conditorei),
Küchenmädchen für Restaur., 1 Mädchen vom
Lande, 1 Kinderm. **A. Loff, Kl. Fleischerg. 29, S.-G. I.**

Eine Dame sucht per 15. d. M. nach auswärts ein anständiges
Kammermädchen, welches in weiblichen Arbeiten bewandert
sein muß und sich nebenbei einigen häuslichen Beschäftigungen
unterzieht. Adressen L. A. H. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Posamentir- = Arbeiterin

wird zu dauernder Beschäftigung gesucht
Sainstraße Nr. 31, III.

**Geübte Rosen- und Blumen-
Arbeiterinnen**

finden in einer der ersten Berliner Fabriken bei
hohem Gehalt dauernde Beschäftigung. Reisegeld
wird vergütet. Meldungen nimmt Herr Robert
Goetze in Leipzig entgegen.

Eine geübte Panctirerin

wird gesucht Mittelstrasse 5, I.

Ein Mädchen,

im Falzen und Heften geübt, findet Arbeit bei
H. Crusius.

Mädchen, im Falzen und Blindeheften geübt, erhalten Ar-
beit Dörrienstraße Nr. 5, 1. Etage.

Arbeiterinnen,

geübt in der Aufmachung von Luxuspapier, finden dauernde und
lohnende Beschäftigung bei
Meissner & Buch, Zeiger Straße Nr. 44.

Gesucht

wird bis 15. d. M. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Theater-Restaurations 3 Treppen hoch

Mädchen für Küche, Haus und Kinder finden gute
Dienste nachgewiesen durch
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht

wird ein Dienstmädchen, das gleichzeitig der Küche vollständig
vorstehen kann. Auf Reinlichkeit und gute Zeugnisse wird ge-
sehen. Zu melden Zeiger Straße 25 parterre.

Gesucht wird zum 15. November ein Dienstmädchen in den
Drei Lilien, Frankfurter Straße, bei W. Fiedler.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. n. M. ein ordentliches
Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Sporerergäßchen 8 part.

Gesucht wird sofort ein ordentliches anständiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit Dofenstraße Nr. 14.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wird sogleich oder zum
15. d. M. verlangt Schützenstraße 4, III. links.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu
erfragen Weststraße Nr. 17 a, 4 Treppen. **Kenssch.**

Gesucht

ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Gute Zeugnisse sind erforderlich. Zu melden
Gute Quelle.

Gesucht wird sofort nach Plagwitz ein kräftiges Mädchen mit
guten Zeugnissen zur häuslichen Arbeit. Zu melden von früh
11 bis Nachmittag 3 Uhr Sporerergäßchen Nr. 10.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches der Küche vor-
steht und häusliche Arbeit mit übernimmt, wird aufgenommen
Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin in den Vormit-
tagstunden
Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesuch.

Ein verheiratheter Kaufmann, im besten Mannesalter, sucht in
einem Manufaktur-, Herren-, Band- oder sonstigem Mode-
Geschäft, en gros oder en détail, eine gute Lagerstelle.

Gefällige Offerten bittet man unter C. M. J. 100 in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein thätiger Agent

wünscht für Rheinheffen leistungsfähige Häuser in gangbaren
Artikeln, gleichviel welcher Branche, zu vertreten. Gef. Offerten
unter W. 1319 poste restante Bingen a. Rh.

Stellengesuch.

Gestützt auf die besten Empfehlungen sucht ein junger, voll-
ständig militärfreier Mann, der gegenwärtig in einer Fabrik als
Buchhalter und Correspondent beschäftigt, sonst in jeder Weise
kaufmännisch gebildet ist und die Garnbranche genau kennt, einen
Posten, sei es im Contor, Lager oder als Reisender. Offerten
bittet man gef. unter T. R. H. 200. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein in reiferen Jahren stehender Commis, Materialist,
28 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges
Engagement.

Auch würde derselbe die Führung eines solchen Geschäftes über-
nehmen.

Gütige Offerten werden unter Chiffre **O. P. 28. restante**
Hoipostamt Dresden erbeten.

Ein junger Mann, mit der Buchführung und dem Cassen-
geschäft vollkommen vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen,
gestützt auf beste Empfehlungen, anderweitige Stellung.

Der Suchende ist im Stande, eine Caution von 500 fl in
Wertpapieren event. auch in baar zu leisten. Gefällige Adressen
unter **G. M. 10** nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

Gesucht

wird von einem jungen, verheiratheten Mann, welcher schon
6 Jahre in der Papierbranche thätig ist, eine Stelle, möglichst
in gleicher Branche, und bittet geehrte Herren Principale, ihre
Adresse unter G. B. 58 in der Expedition dieses Blattes gefälligst
niederlegen zu wollen.

Commis verschiedener Branchen suchen Stellen
durch das Vermittlungs-Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 26.

Ein Hochschneider, welcher eine Maschine hat, sucht Ver-
schäftigung außer dem Hause Große Fleischergasse 24-25, 3. Et.

Ein Damenschneider sucht bei Familien im Hause Ver-
schäftigung. Adressen abzugeben bei Bettner, Katharinenstraße
Nr. 3 im Gewölbe.

Gesuch. Ein geschickter Schneider, der Zuschneiden versteht,
sucht e. Familie. Näh. heute Nachm. v. 4-5 U. Burgstr., Schlosskeller.

Stelle = Gesuch.

Ein gewandter, solider, mit guten Zeugnissen versehener Kellner
sucht bis zum 15. dieses Monats Stelle. Adressen bittet man
unter F. S. bei Herrn Schneidermeister Fimmel, Kleine Wind-
mühlengasse Nr. 3, niederzulegen.

Kellner für Hotel und Restaurant empfiehlt
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Ein junger gewandter Kellner (anständig und gut
empf.) sucht baldmöglichst Stelle durch
A. Loff, Kl. Fleischerg. 29, S.-G. I.

Dienstpersonal für alle Branchen
(männl. und weibl.) weiß Herrschaften kostenfrei nach
Bureau von **A. Loff**, Kl. Fleischergasse 29, I.

Herrschaften empfiehlt kostenfrei: Verkäuferinnen, Köchinnen,
Mädchen für Küche und Haus u. zuverlässige Kindermädchen
mit sehr gutem Attesten das Vermittlungs-Comptoir
Grimma'sche Straße Nr. 26.

Eine junge geb. Dame sucht sich als Verkäuferin oder in einer
feinen Familie zur Beaufsichtigung der Kinder zu placiren, am
liebsten nach auswärtig. Gef. Adressen unter A. H. 19 Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für ein junges gebildetes, im Rechnen und
Schreiben wohlverfahrenes Mädchen aus anständiger Familie von
hier eine Stelle als Verkäuferin. Selbiges ist auch im Schneidern
bewandert. Adressen unter **A. A. 18.** in der Expedition dss.
Blattes niederzulegen.

Eine geübte Friseurin wünscht noch einige Damen
zu frisiren. Abonnement per Monat 2 Thlr.

Gütige Offerten bittet man abzugeben Königsplatz, Blaues
Kloß, 2 Treppen vornheraus beim Buchdrucker Müller.

Puppen. Eine Dame, bewandert in geschmackvollen Puppen-
anzügen, sucht dergleichen Beschäftigung Barfußgäßchen 5, 3. Et.

Eine geübte Maschinennäherin, welche auch im Zuschneiden
bewandert ist, sucht in Familien noch einige Tage der Woche Be-
schäftigung. Weststraße Nr. 35 b, 3 Treppen.

Bekanntmachung.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen
und Plätten. Zu erfragen Schützenstr. 18 beim Hausmann.

Ein alleinlebendes Mädchen, geübte Weißnäherin in Ober-
hemden, sucht Beschäftigung und ein Stübchen als Wohnung.
Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 31 parterre.

Eine tüchtige Landwirthschafterin welche in der feinen Küche,
Molkerei und Jungviehzucht gründlich erfahren ist, und die Wirth-
schaft selbstständig führen kann, sucht zum 1. Januar 1871 eine
Stellung in der Umgegend von Leipzig. Näheres zu erfahren
bei Frau W. Döpke zu Bernburg, Steinstraße Nr. 2.

Eine Köchin, die in allem Häuslichen Bescheid weiß, sucht
unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft so
bald als möglich Stelle. Zu erfragen
Schützenstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen
aus guter Familie sucht eine Stellung als Unterstützung der Haus-
frau, vorläufig ohne Gehaltsansprüche, oder als Gesellschafterin
einer älteren Dame.Adr. bittet man unter Chiffre P. P. # 8
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mehrere Mädchen suchen Dienst für Küche, Hausarbeit und
Kinder. Näheres Kochs Hof bei Frau Gläser.

Gesucht wird zum 1. December von einem Mädchen ein
Dienst, welches der Küche und häuslichen Arbeit vorstehen kann.
Zu erfragen bei der Herrschaft Ede der Waisenhaus- und Nürn-
berger Straße, 3. Etage rechts.

Ein Mädchen mit guten Attesten sucht den 15. d. M. für
Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfahren Bauhof-
straße Nr. 6 im Hofe parterre rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 15. für Küche und häusliche
Arbeit. Carolinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Eine Jungemagd sucht zum 15. oder später Stellung
Magazingasse Nr. 11 parterre.

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für
häusliche Arbeit Pflaßendorfer Straße 21, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit hier ge-
dient, sucht zum 15. d. oder 1. Dec. Stelle für Küche und häusl.
Arbeit Gerberstraße Nr. 48, 3 Treppen bei Frau Degner.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. d. Stelle für Küche
und häusliche Arbeit Magazingasse Nr. 11 part.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häus-
liche Arbeit oder Aufsichtung für den ganzen Tag. Zu erfragen
Kurze Straße Nr. 5, im Hofe part.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsichtung. Näheres Hofe
Straße Nr. 38, 3 Treppen links.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches als Amme bis jetzt in
Stelle war, sucht anderweitiges Unterkommen als Kindermuhme.
Gef. Adressen bittet man Nicolaisstraße 38 im Gewölbe abzugeben.

Gesunde Land-Ammen werden sofort nachgewiesen von
Frau Graichen, früher Gerberstraße, jetzt Markt 6 Hof 2 Tr.

Einige gesunde Land-Ammen suchen Stelle, auch werden
gute ausstillende gesucht Schloßgasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zu miethen gesucht wird in frequenter Straße ein mittles
Gewölbe mit Niederlage und Wohnung.

Adressen mit Angabe des Preises unter C. S. 141. nimmt
Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu vermieten ist ein großes Zimmer mit
einrichtung als Comptoir, Expedition oder Musik-
lager
Neumarkt, Große Feuerkugel,
2. Etage.

Restaurations-Local-Gesuch.

Ein sich zur Restauration eignendes Local oder auch eine
bestehende Restauration (ohne Inventar) in guter Lage wird im
neuen Jahr gesucht. Adressen werden bei Herrn Otto Klemm
Universitätsstraße, unter H. S. # 30 erbeten.

Eine große 1. Etage

in einem erst zu erbauenden oder im Bau begriffenen Hause
der Stadt oder an der Promenade wird zu miethen gesucht.
Billige Wünsche wegen Einrichtung der Localitäten müßten bei
Bau Berücksichtigung finden können. Gefällige Adressen unter
A. Z. No. 72 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht!

wird obere Reichstraße ein Parterre-Local zu einer
neuen Restauration. Adressen unter No. 100 bittet man in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen Bankier (Kinderlos) wird eine feine 1. oder
2. Etage, Nähe des Marktes oder Promenade, per 1. Jan.
3-400 \mathcal{M} , sowie außerdem Wohnungen im Preise von 60
bis 200 \mathcal{M} gesucht durch das Localcompt. Grimm. Str. 26.

Gesucht wird in der Umgebung der Frankfurter Straße ein
Familienlogis von 5 Zimmern und Zubehör in freundlicher
sonniger Lage. Offerten mit Preisangabe sind in der Expedition
dieses Blattes unter Chiffre C. C. 100 niederzulegen.

Gesucht wird 1 Logis von 80-200 \mathcal{M} .
Local-Comptoir Thomastirchhof Nr. 1, 1. Et. z.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis in
der westlichen Vorstadt, 120 Thlr. Gef. Adressen
unter T. B. # 5 Exped. d. Bl.

Gesucht zu Neujahr beziehbar von pünctlichem Zahler ein
freundliches Familienlogis im Preise bis 80 \mathcal{M} , nicht über drei
Treppen. Adressen bittet man bei Mad. Reinhardt, Markt, Rath-
halle im Durchgang, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein mittles Familien-Logis in
der Sternwartenstraße oder deren Nähe.

Adr. erbittet man Sternwartenstraße 45 im Klempneregeschäft.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von
40-50 \mathcal{M} , zum 1. Jan. beziehbar. Adressen bittet man Stern-
wartenstraße 37 im Seitengebäude 1. Et. rechts niederzulegen.

Gesucht von einer jungen gebild. Dame nebst Gesellschafterin
spätestens zum 10. Dec. d. J. ein ruhiges Logis mit g. Bekömm-
ung in einer gebild. Familie, am liebsten in Leipzig. Offerten unter
C. C. 3. durch Carl Schöpfer's Annoncen-Expedition
in Leipzig, Grimma'sche Straße 11, erbeten.

Von ruhigen Leuten ohne Kinder wird per 1. Januar 1871
ein Logis zum Preise von 40-80 \mathcal{M} gesucht. Adressen unter
G. G. beliebe man bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Von einer ruhigen pünctlich zahlenden Familie, 3 Pers., wird
zu Ostern ein freundl. Familienlogis, 45-60 \mathcal{M} jährlich, nicht
über 3 Tr., in der Dresdner Vorstadt gesucht. Adr. bittet man
unter S. # 36 in der Exped. dss. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Januar von ein Paar jungen Leuten
ohne Kinder ein kleines Logis im Preise von 30-40 Thlr. im
Zeiger Viertel. Gef. Adressen bittet man niederzulegen Münggasse
Nr. 2 bei Herrn Schäpke.

Ein mittleres Familienlogis

im Preise von 30-40 Thlr. wird in Lindenau oder Plagwitz
von ordentlichen, prompt zahlenden jungen Leuten gesucht. Adr.
werden unter B. E. # 20. poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht

in der innern Stadt ein mittles anständiges Familienlogis, zu
Weihnachten oder Ostern zu beziehen. Werthe Adressen bittet
man unter R. bei Frn. D. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis wird zum 1. Jan. zu miethen
gesucht. Adr. bittet man abzug. Magazingasse 13 im Grützgerhof.

Gesucht wird von pünctl. zahlenden Leuten ohne Kinder Ver-
hältnisse halber zu Weihnachten ein Logis im Preise von 60 bis
80 Thlr., Dresdner Vorstadt. Adressen niederzulegen bei Herrn
Gebr. Spilner, Windmühlenstraße.

Ein junger
Promenade be-
unter Angabe
Expedition d.

wird von 2
kostenlos
Treppen,
Angabe un-

Ein junge
Sternwarten
Bermiet
Schlafsa
Steiners

Gesucht
nimmt die
Gesucht
balle'sches

olies cham
ou sans pe

Ein jun
lesen befo

Eine geb
halten

Hot

massio erb
der innern
geben, ist
von 1000

in Kathar
ganze Jal

Ein G
Reudnis

bis jetzt
terrain,

find in
Reichstr
fort zu

in der
vorzug
geeigne
für das
Wessen
Berlan

Ein
ohne

ist 1
4 Pf
sow
Fut
R. 7
nie

Ein
ohne

ist 1
4 Pf
sow
Fut
R. 7
nie

ist 1
4 Pf
sow
Fut
R. 7
nie

ist 1
4 Pf
sow
Fut
R. 7
nie

ist 1
4 Pf
sow
Fut
R. 7
nie

ist 1
4 Pf
sow
Fut
R. 7
nie

ist 1
4 Pf
sow
Fut
R. 7
nie

ist 1
4 Pf
sow
Fut
R. 7
nie

Garçon-Logis.

Ein junger Kaufmann sucht ein Garçonlogis in der Nähe der Promenade bei einer gebildeten Familie und erbittet sich Adressen unter Angabe näherer Bedingungen sub O. K. # 100. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht

Wird von 2 jungen Kaufleuten zum 1. December ein freundliches meublirtes Garçonlogis (Stube nebst Cabinet), nicht über Treppen, im Innern der Stadt. Gef. Adressen mit Preisangabe unter K. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon-Logis.

Ein junger Schweizer sucht in der Nähe der Königs-, Dose-, Sternwartenstraße zc. bei einer anständigen Familie, welche aus dem Vermiethen kein Geschäft macht, ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer. Gef. Adressen sind abzugeben unter J. # 100 in Steiners Conditorei, Reichsstraße.

Gesucht wird eine freundlich meublirte Stube. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter H. # 4 entgegen.

Gesucht wird eine heizbare Stube ohne Meubles.Adr. sind unter K. 14 im Milchgeschäft niederzulegen.

A louer

Chambres meublées ayant vue sur la promenade, avec ou sans pension, chez une dame d'un certain âge; Alte Burg No. 9, II. Etage.

Ein junger Mensch kann eine bill. u. gute Pension nachgelesen bekommen durch Herrn Doss, Thomasgäßchen 10 im Gew.

Eine gebildete Dame kann vollständige und gute Pension erhalten Hotel de Saxe 2. Etage, Aussicht nach der Promenade.

Ein ganzes Haus,

massiv erbaut, zur Benutzung für eine Familie eingerichtet, in der innern Vorstadt gelegen, nach allen Seiten von Gärten umgeben, ist mit Garten von Ostern 1871 für den jährlichen Zins von 1000 # zu vermieten durch Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Das Gewölbe

in Katharinenstraße Nr. 22 ist für die Messen oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten durch Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Ein Geschäftslocal (ohne Logis) in lebhaftester Lage von Reudnitz ist zu vermieten Seitenstraße Nr. 6, Reudnitz.

Ein helles Local,

bis jetzt als Geschäftslocal benutzt, Leibnizstraße Nr. 15 im Souverain, ist durch mich vom 1. April 1871 an zu vermieten. Advocat Hermann Simon, Ritterstraße Nr. 14.

In Koch's Hofe

sind in der ersten Etage des linken Seitengebäudes von der Reichsstraße herein drei Zimmer als Geschäftslocal sofort zu vermieten. Dr. Hermann Wayer, Markt, Kaufhalle.

Ein großes Geschäftslocal

in der ersten Etage eines in der besten Meslage gelegenen Hauses, vorzugsweise für ein Tuch- oder Manufacturwaaren-Geschäft geeignet, habe ich sofort oder vom 1. April 1871 an entweder für das ganze Jahr oder auch nur auf die Zeit der drei Leipziger Messen zu vermieten. Beliebige große Lagerräume können auf Verlangen überlassen werden. Advocat Hermann Simon, Leipzig, Ritterstraße Nr. 14.

Eine Werkstätt, für jeden Gewerbetreibenden passend, ist mit oder ohne Logis zu vermieten Colonnadenstraße 13, rechts I.

Querstrasse

ist für nächste Ostern ein schöner Stall, für 4 Pferde eingerichtet, nebst Kutscherstube, sowie sehr geräumige Wagenremise und Futterboden zu vermieten.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter R. T. # 38. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten
ein geräumiges Verkaufsgewölbe, zu jedem Geschäftszweck sich eignend. — Zu erfragen bei Gebrüder Fleischer, Neumarkt Nr. 19.

Kirchstraße Nr. 1

ist von Ostern 1871 ab die erste Etage von vier Zimmern und Zubehör, mit Gas u. Wasserleitung, zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Färberstraße Nr. 5

ist die aus fünf Zimmern nebst Zubehör bestehende, mit Gas- und Wasserleitung versehene dritte Etage zum 15. April oder 1. Mai 1871 zu vermieten. Das Nähere beim jetzigen Inhaber der Wohnung.

Zu vermieten ist Ostern 1871 eine 1. Et. von 4 Stuben, Kammer und Zubehör, Sonnenseite. Ransstädter Steinweg 64, 2 Treppen zu erfragen.

Katharinenstraße Nr. 17 ist für 1. April 1871 die 2. Etage, 5 Stuben sammt Zubehör, zu vermieten. Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

Ein Logis, 1. Etage, fein und mit schöner Aussicht, von 4 Stuben und Zubehör, Zeitzer Vorstadt, ist sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Hrn. W. Rirschbaum, Neumarkt Nr. 19 im Gewölbe.

In dem Grundstück „Guttenberg“

Große Windmühlenstraße Nr. 36 ist die Hälfte der 3. Etage vom 1. April 1871 ab für 190 # zu vermieten durch Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Im Grundstück

Erdmannsstraße No. 1 ist ein in vierter Etage befindliches, aus sechs Piecen (incl. Kammern) bestehendes Logis vom 1. April 1871 ab zu vermieten (100 Thlr. jährl. Zins).

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Ein Familienlogis per Ostern 1871, 130 #, Kleine Funkenburg 4 Etage.

Zu vermieten ist ein Logis mit Gewölbe, worin seit mehreren Jahren ein stottes Productengeschäft betrieben worden ist. Näheres Reudnitz, Kurze Straße 20, 1 Treppe rechts.

Familienverhältnisse halber ist zu Weihnachten ein freundliches Logis im Preis von 50 # zu vermieten Elsterstraße 22, Hinterhaus 4. Etage rechts. Frau Weiske.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein freundliches Logis an ruhige pünctlich zahlende Leute ohne Kinder. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 7, Hof 4 Treppen.

Garçon-Logis,

elegant ausgestattet, meßfrei, mit Haus- und Saalschlüssel, ist zu vermieten Petersstraße 2. Näheres daselbst im Hausstand.

Ein feines Garçonlogis mit schöner Aussicht ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Frankfurter Straße 35, III. sind zwei gut meublirte Zimmer zusammen oder einzeln sofort zu vermieten.

Sofort oder später zu vermieten ist eine große geräumige unmeublirte Stube an einen anständigen Herrn oder Dame Burgstraße Nr. 12, Färbereiannahme, Eingang vom Platz.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist für Herren als Schlafstelle offen Hainstraße 20, 3. Et.; im Kleidergewölbe zu erfragen.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube u. Schlafstube, vornheraus, mit Hausschl. Königplatz 18, 2. Hof 2. Etage links.

Als Garçonlogis, Expedition zc. ist eine freundlich gelegene Wohnung zweiter Etage per 1. Januar zu vermieten, bestehend aus einer Stube mit 2 Fenstern, einer mit 1 Fenster nebst Alkoven; anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Wohn- nebst daran stoßendem heizbaren Schlafzimmer ist zu vermieten Sophienstraße 23, 3. Etage.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel Turnerstrasse No. 1, IV. rechts.

Ein feines Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafzimmer (Haus- u. Saalschl., Stahl- u. Matr.), ist sof. od. sp. zu verm. Erdmannsstr. 7, II. I.

Sofort zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis, meßfrei, mit Saal- und Hausschlüssel Ransstädter Steinweg 60, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis
Große Windmühlenstraße 31, Hinterhaus 3. Et.

Kochplatz 10, II. sind einige recht freundliche und fein
meubl. Zimmer, mit oder ohne Cabinet, sep. Eing., zu vermieten.

Zu vermieten ist ein schönes Wohn- und Schlafzimmer
mit zwei Betten. Näheres Weststraße Nr. 17a, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, Eingang separat
und Hausschlüssel, Ritterstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten ein kleines heizbares Stübchen, sep. Eing.,
mit oder ohne Meubel, Raundörfschen 21, im Hofe links 1 Tr.

Eine für eine einzelne Person sofort oder Neujahr beziehbare
Stube mit Kochofen ist zu vermieten Reizer Straße 34, 4 Tr.

Ein gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer ist an Herren oder
Damen zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 5, Hof 1 Tr.

Zu vermieten eine freundl. Stube für Herren, pr. Monat
3 ^{ap}, Neumarkt Nr. 40, Kleine Feuerkugel, Hof III.

Zu vermieten ist sofort eine freundl. meubl. Stube Grim-
ma'scher Steinweg Nr. 59, Hof links quervor 3. Etage.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube an einen oder
zwei Herren. Zu erst. Wintergartenstr. 13 im Materialgeschäft.

Ein heizbares Stübchen kann sogleich eine einzelne Person be-
ziehen Goldhahngäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Billig zu vermieten eine freundl. meubl. Stube, sofort oder
später, Matrasenbett, Neue Straße Nr. 2, Trepp B, II.

Eine freundliche meublirte Stube, hohes Parterre, ist an einen
oder zwei Herren zu vermieten Lange Straße Nr. 9, vorn part.

Eine freundlich meublirte Stube mit Saal- u. Hausschl. ist zu
vermieten Kochstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten
Hosenstraße Nr. 13b, 2 Treppen links.

Sofort zu vermieten
ist eine freundlich meublirte Stube mit Doppelfen-
stern, Saal- und Hausschlüssel, an einen anständi-
gen Herrn Bayerische Straße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. December ein kleines freundliches
heizbares Stübchen für 24 ^{ap} an eine ganz anständige Person
Schloßgasse Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube
Dresdner Straße 38, Trepp B, III. rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlaf-
cabinet Markt Nr. 8, 2. Etage, Treppe links.

Zu vermieten ein helles freundl. Zimmer; desgl. eins als
Schlafstelle Weststraße 55, II. rechts. Eingang: Kleine Gasse.

Zu vermieten ein elegantes Zimmer mit Schlafstube
Sophienstraße Nr. 23, I.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlaf-
cabinet an einen Kaufmann oder Beamten Gerberstraße 42, II.

Eine meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn sof-
oder später zu vermieten Turnerstraße 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine freundlich meubl.
Stube mit Kammer an 1 oder 2 Personen, Haus- u. Saalschlüssel,
Lindenstraße Nr. 5, IV.

Ein gut meublirtes freundl. Zimmer mit Matrasenbett ist
zu vermieten Reizer Straße Nr. 24 c, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an Herren oder Mädchen ein meßfreies,
separ., meubl. Stübchen mit oder ohne Bett, Reichstr. 2, 4 Tr

Zu vermieten ist in einer freundl. heizbaren Stube eine
Schlafstelle an solide Herren Gerberstraße 8, 2 Tr. vornheraus.

Ein freundliches separates Stübchen zum Heizen ist sogleich an
einen Herrn zu vermieten Windmühlenstr. 44, im Hofe 2 Tr.

Eine freundlich meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu
vermieten Neue Straße Nr. 7 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes, nach vorn gelegenes
Zimmer sofort oder später Sternwartenstraße 31, 3. Et. rechts.

An ein ehrliches anständiges Mädchen ist ein meubl. heizbares
Stübchen mit Kammer zu verm. An d. Pleiße 3, Haus B r. p.

Ein solides Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem
Hause hat, findet eine freundliche Schlafstelle. Petersstraße Nr. 3
im Bäckergeschäft zu erfragen.

Schlafstellen in einer heizbaren Stube sind zu vermieten
Petersstraße Nr. 15, im Hofe links, 2 Tr. rechts.

Freundliche Schlafstellen sind zu vermieten
Turnerstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein solides Mäd-
chen Raundörfschen Nr. 18, Hof 2 Treppen rechts.

Eine gut meubl. Stube, sep. Eingang, ist an solide Herren als
Schlafstelle zu vermieten Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube mit
Hausschlüssel Thomaskirchhof Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind drei Schlafstellen für Herren
Petersstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Teilnehmer zu einem freundlichen Zimmer wird ge-
sucht Boscstraße Nr. 21 vornheraus, Ausgang vom Hof.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7.
NB. Extrastunden zu jeder beliebigen Tageszeit. D. B.

E. Müller, Tanzlehrer. Morgen Sonnabend erster
Scholaren-Club (Kränzchen) im Johannisthal bei Herrn Wern,
wou ich geehrte Eltern und Verwandte ergebenst einlade.
NB. Der Gesellschaftssaal befindet sich 1. Etage.

H. Fischer, Tanzlehrer. Heute 1/8 Uhr
Parkschloßchen.
Privatunterricht für Herren und Damen zu jeder beliebigen
Zeit in allen Modetänzen.

Schletterhaus.

Bismarck, Petersstraße 12.

Heute Concert und Vorstellung
der Gesangskomiker Herren Edelman und Weise nebst
Damen u. Programm gut. Anfang 7 Uhr. C. Weinert.

Palmié's Singspielhalle,

Grimm. Steinweg 54, Johannisgasse 45.

Täglich Concert und Vorstellung unter Leitung des
Herrn Musikdirectors E. Giebner und Mitwirkung der
Damen Fräulein Pohl, Fräulein Antoni, Frau Cargeorgi, der
Komiker Herren Carlsen und Böhmer.

Auf allseitigen Wunsch: „Der Schneiderwalzer“ und „Gulde
vor dem Staatsanwalt.“

Anfang 7 1/2, Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
NB. Bayerisch und Lagerbier ff.
Reichhaltige Speisekarte.

Limbacher Bier-Tunnel,

Burgstraßen-Ecke, vis à vis dem Schloß.

Heute Concert und Vorstellung

unter Mitwirkung der Gesangs- und Charakterkomiker Herren
Weigel und Nostock, so wie der Damen Fräulein Toni und
Minna, sowie des Pianisten Herrn Schmidt. Programm neu.
Anfang 7 1/2 Uhr. C. Rosenbaum.

NB. Frische Backfische.

H. A. Lichtenberg's Restauration,

17 Magazingasse 17.

Heute Concert und Vorstellung von der Sängers-
gesellschaft des Herrn Krause.

NB. Täglich kräftigen Mittagstisch (Hausmannskost).
Lager- und Bockbier Bitterbier ff.

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute wie folgende Abende Concert und Vorträge des
Schauspielers und Gesangskomikers Julius Koch, sowie der
Soubretten Frau und Fräulein Koch und des Pianisten Herrn
Schröfeld.

Burgkeller.

Heute Abend

Concert, Quartett und Sextett,
dabei empfehle ich Erbsuppe mit Schweinsohren und
Müffel. A. Löwe.

Restauro
Heute
Robert
und Mari

Heute
unter
men Frä
Bürschchen

anfang

Zum Schwarzen Bret.

Heute
Fru

heute

empfiel

empfi
eine

bei
R
emp

Restauration von F. Barthel, Burgstraße 24.
 Heute Abend **mimisch-humoristisch-musikalische** Vor-
 stellung des **Charakter- und Gesangs-Komikers Herrn**
Robert Benke nebst den Damen **Fräulein Bertha**
und Marie. Anfang 7 1/2 Uhr.

Thalschlösschen.
 Heute Abendunterhaltung. Vorträge der **Capelle Marschner,**
 unter Mitwirkung der **Komiker Hendrichs u. Hoffmann,** der Da-
 men **Frä. Minna und Frau Heyne.** — ff. **Bereinsbier, Wiener**
Büchsen. **F. Walther, Hospitalstraße 13.**

Ton-Halle.

Heute **Freitag**
Concert und Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr. **C. A. Möritz.**

Zum **Schwarzen Bret.**



Heute **Schlachtfest.**

Apollo-Saal.

Heute **Freitag Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet
Ed. Brauer.
 Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet
Aug. Leipnitz, Kl. Fleischergasse Nr. 11.

F. W. Rabenstein
 Heute **Abend**
Schöpfscarré mit gef. Zwiebeln.

Grosses Extra-Concert
 heute **Abend.** Anfang 7 Uhr. **Programm zeitgemäß.** Dazu ladet ergebenst ein
Rob. Götze, Nicolaisstraße Nr. 51.

Schlachtfest
 empfiehlt die **Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.**

Schlachtfest empfiehlt heute **Carl Gerhardt, Parkstraße.**

Schlachtfest empfiehlt für heute **Otto Rost, Poststraße Nr. 12.**

Männel's Restaurant in Pfaffendorf
 empfiehlt heute **Wurstsuppe, frische Wurst, Bratwurst.**

Markt Nr. 14. Pater Neger Markt Nr. 14.
 empfiehlt einen **kräftigen Mittagstisch.** Heute **Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w.** Außerdem
 eine **gewählte Speisekarte.**

Mittagstisch im **Abonnement in und außer dem Hause** empfiehlt
E. Raandörfer, Stadtkoch, Barfußgäßchen 5, 1 Treppe.
 Heute **empfehle Bökelschweinsknochen** mit den so beliebten **Klößen** von **rohen Kartoffeln** u. c. **Ergebenst ladet ein** b. D.

Heute Schweinsknochen
 bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.**

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post,
 empfiehlt zu **heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut.** NB. **Bayerisch u. Lagerbier** vorzüglich.

Drei Rosen in Anger.
 Sonnabend **Schlachtfest.** Sonntag **Speckfuchen.** Bier
A. Herschel.
 famos.

Drei Lilien in Reudnitz.
 Heute **empfehl** Schweinsknochen mit **Klößen,** vorzital. **Bernes-**
grüner und Lagerbier. **W. Hahn.**

Saure Rindskaldaunen
 empfiehlt heute **Abend**
Herm. Müller, Burgstraße Nr. 8.
 NB. **Mittagstisch** à 2/3 Portionen.
Bayerisch, sowie Lagerbier ist vorzüglich.

Pantheon.

Heute
Karpfen polnisch oder blau.
F. Römling.

Krosse's Restauration, Marienstr. 9.
 Heute **Abend Karpfen blau.** Bier ff.
W. Krosse.

Karpfen polnisch
 empfehlen für heute **Abend**
Kitzing & Helbig.

Bodenbacher Bierhalle.
 Katharinenstraße Nr. 10.
 Heute **Abend Karpfen polnisch.** Bier ff.

Mittagstisch,

gut und **kräftig** (Abonnement), **Abends** eine reich-
 haltige **Speisekarte,** vorzügliches **altes Nürn-**
berger Bier von **H. Henninger** empfiehlt zur
 gefälligen **Beachtung**
Moritz Vollrath, Alte Waage.

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20 **empfehl** heute
Mittag Klöße, Schweinsknochen und
Meerrettig Port. 2 1/2 **von 1/2 12 Uhr** an in und außer dem **Hause.**

Heute **früh 1/2 9 Uhr** warmen **Speckfuchen** beim
Bäckermeister Wäuselzahl, Grimma'scher Steinweg.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Freitag
Schweinsknochen mit Klößen,
wozu freundlichst einladet Carl Müller.

Neumarkt 11. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Früh Speckkuchen. Lager- und Braubier ff. **Carl Brauer**

Grosses Joachimsthal. Heute Abend Karpfen poln. **H. Gausche.**

Hammelfleisch mit Zwiebeln empfiehlt heute Abend NB Morgen Abend saure Rindskaldaunen. **A. Hirsch, Thomashäuschen Nr. 8.**

Schöpscarré mit gefüllten Zwiebeln

empfehlen heute

F. A. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute Abend Goulasch bei **C. Harlog, Hainstraße 14.** — Morgen Abend Mockturtle-Suppe

Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Mockturtle-Suppe

empfehlen zu heute Abend, Gose und Bayerisch Bier ff. **C. W. Schneemann.**

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute **F. L. Stephan.**

Heute Abend „Plinken“ bei **Rob. Götze, Nicolaisstraße 51.**

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage empfehle frische Pfannkuchen und guten Kaffee. Für Damen habe gänzlich rauchfreie und komfortabel eingerichtete Localitäten. Es ladet freundlichst ein **Carl Müller.**

Verloren wurde am Montag Nachmittag zwischen 4 bis 5 Uhr eine Rolle Zeichnungen, geometrische Figuren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schrötergäßchen Nr. 5, III.

Verloren wurde Donnerstag den 3. Nov. in der Mittagsstunde, von der Ritterstraße aus, auf dem Wege nach der Marienstraße, die Platte eines Manschettenknopfs, schwarze Emaille, mit Perlen. Abzugeben gegen Belohnung von Einem Thaler Marienstraße 16.

Verloren wurde eine große Granatbroche, wahrscheinlich auch mit Kragen. Es wird gebeten, dieselbe gegen recht innigen Dank und gute Belohnung abzugeben Moritzstraße 10, im Hofe 1 Tr. I. Vor Ankauf wird gewarnt!

Verloren wurde auf dem Wege vom Thomaskirchhof durch die Stadt ein blaues Baschlick. Der ehrliche Finder wird geb. es gegen Dank u. Belohn. abzug. Nicolaisstraße 8, 3. Etage.

Verloren wurde gestern zwischen 4 und 5 Uhr ein Bund Schlüssel, vom Packhofplatz bis Mittelstraße, von da zurück Schützenstraße, Theaterplatz, Grimm., Katharinenstr., Packhofplatz; baselbst Nr. 6. III. abzugeben gegen Dank und Belohnung.

Verloren ein glatter goldener Ring mit leerem Schild, innerhalb Buchstaben und Datum eingravirt.

Gegen gute Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 47-48, beim Hausmann.

Verloren wurde am Dienstag ein Document vom Markt bis in die Gerberstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank u. Bel. abzug. Gerberstr. im Kräutergew. bei Hrn. Voigt.

Verloren am 9. dieses, wahrscheinlich von der Dörrienstraße aus durch die Quersstraße: eine silberne Damenbrille, um deren Rückgabe Dörrienstraße Nr. 1b, 2. Etage, gegen angemessene Belohnung gebeten wird.

Verloren wurde am Sonnabend den 15. d. M. Abends von der Petersstraße durch die Gr. Windmühlenstraße bis zum Bayer. Bahnhof ein braunseidener Regenschirm. Gegen gute Belohnung abzugeben Lessingstraße Nr. 2, 3. Etage.

Verloren. Sonntag wurde im Rosenthal bei Bonorand oder in nächster Umgegend ein Medaillon verloren, ein Damenbild enthaltend. Dem Finder wird eine gute Belohnung zugesichert bei Elk & Co., Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Hundehalsband mit Nr. 2725 ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Lühnowstraße Nr. 3b part.

Vertauscht wurde vor. Woche auf dem Bayer. Bahnhof ein neuer braunseidener Regenschirm. Der geehrte jetzige Inhaber wolle denselben gegen den seinen Höhe Straße 25, I. umtauschen.

Blaukehlchen entflohen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich ein junges gelbes Windspiel, weiblichen Geschlechts. Abzugeben gegen Belohnung Ritterstraße 42, Gewölbe.

Für Absenderin E. L. H. 33. vom 7. Nov. liegt unter bekannter Chiffre ein Brief poste restante.

Aufforderung.

Es werden hierdurch alle Diejenigen, welche dem verstorbenen Kreisdirections-Expedient

Herrn Heinrich Moritz

noch aus irgend einem Grunde Zahlung zu leisten oder sonstige Verbindlichkeiten gegen denselben zu erfüllen, sowie Diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu erheben haben, hierdurch aufgefordert, zur Regelung dieser Angelegenheiten sich baldigst an den Unterzeichneten zu wenden.

Leipzig am 10. November 1870.

O. John,

Sidonienstraße 11, I.

Zu sprechen Nachmittags von 1— $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Sollte es in Leipzig nicht eine edel denkende Familie geben, die einen armen schwer verwundeten Soldaten in ihre Häuslichkeit aufnahme und durch ihren Hausarzt behandeln ließe?

Geehrte Herrschaften, welche sich diesem Liebeswerke unterziehen wollen, werden gebeten, sich den Grund dieser Bitte durch Ernst Graul, Schleifermeister, Gr. Fleischergasse Nr. 29, mittheilen zu lassen.

Die junge Dame, welche am Mittwoch Abend nach dem Theater dem Herrn bis nach dem Königsplatz folgte und dann rechts nach der Promenade ging, wird gebeten, ihre Adresse unter P. D. poste restante niederzulegen.

E. L. H. 33. Unmöglich war es mir Dienstag zu kommen. Ich bin gezwungen, ganz davon abzusehen. Daß Sie recht glücklich werden, ist mein innigster Wunsch.

G. G. 12,000.

Thuerster ... Bitte halten Sie W. u. schr. Sie einm. Dir., ehe es zu spät, mit Schnf. erw. ich Ihren l. Hr. Herzl. Gruß.

Gottlob die Chignons verschwinden!

Internationaler Hülfverein.

Im Monat October sind auf den hiesigen Bahnhöfen 7773

Verwundete und Kranke durchgekommen und haben empfangen: 15 591 Stück Cigarren, 303 Flaschen Rothwein, 251 Paar Schuhe, 146 Leibbinden, 26 wollene Decken, 118 Stück wollene und leinene Hemden, 465 Paar Strümpfe, 493 Unterhosen, 31 Mützen, 289 wollene Jacken, 205 Shawls, 46 Stöcke, 15 Paq. Lichter, 152 Stück Taschentücher, 128 Flaschen kohlen-saures Wasser, 25 Flaschen Spirituosen, 183 Glas Bayerisches Bier.

Der Gesamtwert dieser Gegenstände übersteigt 1400 Thaler und wir fügen hinzu, daß in diesem Monat sich der Bedarf wiederum gesteigert hat. Leider sind wir durch die Rücksicht auf unsere Mittel zu einer oft peinlichen Sichtung der Ansprüche genöthigt.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Vierte Beilage zu Nr. 315.] 11. November 1870.

Lotterie

der Industrie-Ausstellung zu Cassel.

Deren Ueberschuß von 5000 Thaler ist bestimmt zur Weihnachtsbescheerung armer Kinder gefallener deutscher Krieger.

Bescheinigung.

Das der Vorstand der hiesigen Allgemeinen Industrie-Ausstellung von dem Ertrag der mit diesem Unternehmen verbundenen Lotterie die Summe von 5000 Thaler (oder 8750 Gulden) zur Unterstützung (Weihnachtsbescheerung) der Hinterbliebenen der im gegenwärtigen Kriege gefallenen deutschen Krieger bestimmt hat, wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß auf Erfüllung dieser Offerte Seitens des mit Ueberwachung der erwähnten Lotterie beauftragten Unterzeichneten gehalten werden wird.

Der Königl. Polizei-Director.
gez. Albrecht.

Cassel, den 6. September 1870.

P. S. Von diesen 5000 Thaler hat 4000 Thaler besagter Vorstand und 1000 Thaler der General-Agent der Lotterie Herr Paul Altvater in Frankfurt am Main gestiftet.

5081 Gewinne Thaler 67,000 à Thlr. 5000, 3000, 2000, 1500, 3 à 1000, 4 à 800, 5 à 500, 10 à 300 u. s. w. im Werth.

1. Gewinn im Werthe von 5000 Thaler: Eine brillante herrschaftliche Salon-Einrichtung, bestehend in: einem kostbaren Phantaste-Meublement von Ebenholz mit roth Seidendamastüberzug, 1 Sopha, 1 geschnitzten Tisch, 1 Silberschrank, 1 Spiegel, 2 Fauteuils, 6 Stühle (Mack in Berlin), 1 Standuhr, 1 Marmorlamin (Kosbach in Mainz), 2 Serpentinssäulen mit Urnen, 1 Smyrna-Teppich (Veisler in Hanau), 1 Concertflügel, Ebenholz (Blüthner in Leipzig), 1 Kronleuchter, 2 Lampen nebst Base, 2 lebensgroße Photographien von Beethoven und Mozart (Bruckmann in München) 1 Ofenschirm, 1 kunstvoller goldner Chronometer, 1 Damenschmuck (Weishaupt in Hanau). Silbersachen: 1 Silber-Service, bestehend aus Kaffeekanne, Theekanne, Milchgießer, Zuckerdose, 12 silberne Pössel, 12 silberne Gabeln, 12 silberne Messer (G. A. Scheel in Cassel), 1 Zuckerschale, 1 Paar silberne Leuchter, 1 silbernes Schreibzeug (W. Range in Cassel).

2. Gewinn. Eine feine Speise-Salon-Einrichtung inclusive Silberzeug, Porzellan, Tafelgedeck, Pianino, Uhren, Kronleuchter etc.

3. Gewinn. Eine feine Schlafzimmer-Einrichtung (von Reitmeyer in Mainz) in der vollständigsten Weise meublirt, sogar mit nöthigem Leinwandzeug versehen.

4. Gewinn. Eine vollständige Wohnzimmer-Einrichtung inclusive Pianino. Und so weiter 5081 Gewinne enthaltend: Theisen, Nähmaschinen, Cassafchränke, Flügel, Pianos, Pianinos, Uhren, Schmuck-, Gold- und Silbersachen aller Art, Schreibische, Spiegel, Gewehre neuester Construction, Services, Pferdegeschirre, Defen, Meubles aller Art, ganze Kücheneinrichtungen u. s. w.

Ausführliche Listen der Gewinne werden mit den Loosen versandt.

Concessionirt in allen deutschen Staaten.

Ziehung unwiderruflich am 1. December.

Jeder Spielende erhält eine Gewinnliste zugesandt.

Loose à 1 Thaler das Stück

versendet gegen frankirte Einsendung des Betrags oder unter Postnachnahme der alleinige General-Agent:

Das Bankhaus Paul Altvater in Frankfurt a/M.

Riedelscher Verein.

Heute Freitag Abend Probe für gesammten Chor. Sämmtliche active Mitglieder und eingeladene activen Gäste — mit Einschluß der Herren — wollen sich gef. heute 7 Uhr präcis einfinden.



Sonntag
den 13. Nov. 1870
II. großer
Gesellschafts-
Abend.
(Schützenhaus.)
D. V.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Schach-Club Lipsia.

Heute Abend 8 Uhr Club.
Sasthof zum grünen Baum.

LOOSE

zur Lotterie für die Invaliden und Hinterlassenen der Gefallenen des XII. (sächsischen) Armeecorps sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Kaffeegarten zu Connewitz.

Sonntag den 13. November Gesellschafts-Kränzchen, wozu freundlichst einladet

F. A. Kiesel.

Heute Abend 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Morgen Sonnabend den 12. November

Kränzchen und Stiftungsfest der Gesellschaft Hilaritas

im Pantheon. Damen im Ballanzuge haben freien Eintritt. Gäste willkommen

D. V.

„Polyterpe.“ Heute Freitag Gesellschaftsabend im Eldorado. Anfang 8 Uhr. D. V.**Leipziger Polytechnische Gesellschaft.**

Heute Abend 8 Uhr öffentliche Versammlung im Gesellschaftslocale, Weinwandhalle. Tagesordnung: Herr Stözner: Kapitel aus der Geschichte der Pädagogik. (Ueber Bildung der Taubstummten, Blinden und Idioten.) Erledigung des Protokolls. Aufnahme neuer Mitglieder.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Cajeri's Restauration. Tagesordnung: Behandlung der Ruhr. Krankheiten Folge der Impfung. Referate, Fragekosten. Gäste haben freien Zutritt.

Der Vorstand.

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Unseren geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß ein Rechtsanwalt, gleichwie in anderen Localvereinen, bestellt ist, durch welchen alle gerichtlich zu verfolgenden Sachen prompt und unter günstigen Bedingungen besorgt werden. Näheres im Bureau.

Der Vorstand.

General-Versammlung des Leipziger Badträger-Vereins.

Alle Mitglieder werden hiermit eingeladen Sonntag den 13. November Vormittags punct 10 Uhr Gr. Windmühlenstr. Nr. 1 zu erscheinen. Herr Advocat Freitag wird selbst zugegen sein.

J. C. Kretschmar.

Carl Bergner
Clara Bergner
 geb. Albani.
 Vermählte.

Leipzig, den 8. November 1870.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Louis Dehne
Anna Dehne
 geb. Götter.

Borna und Pegau, am 6. November 1870.

Heute Abend 9/10 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Bürger und Lohnkutscher

Heinrich Gottlob Zscherpel

in seinem noch nicht vollendeten 46. Lebensjahre.

Dies allen seinen Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 9. November 1870.

Im Namen der Hinterlassenen
Julie verw. Zscherpel.**Todes-Anzeige.**Heute Morgen 7 Uhr verschied nach langen Leiden unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Cousin **Crust Karl Marthorst** im 22. Lebensjahre.

Dies zur schuldigen Nachricht allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.

Neuschönefeld, den 10. November.

Die trauernde Familie Marthorst.

Ein zweiter harter Schlag hat mich getroffen. Heute, 9. Nov., zu seinem 51. Geburtstage, Abends 7/8 Uhr, entschlief nach langen schweren Leiden mein lieber Mann **Julius Lehmann** und folgte unserm vor 10 Jahren vorangegangenen einzigen 16jähr. Kinde **Rudolph** im Tode nach. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Um stille Theilnahme bittet die tiefbetrübte Wittwe **Emilie Lehmann**, Weststraße Nr. 49.

In Folge gänzlicher Entkräftung starb heute unsere geliebte Tochter und Schwester

Fanny Böttger.

Leipzig, den 10. November 1870.

Die Hinterlassenen.

Am 4. November verschied im Feldlazareth zu Annet meinetwegen ältester Sohn **Richard Kraner**, stud. med. und pharm. williger im 107. Infanterie-Regiment, nach dreiwöchentlichem Krankenlager am Typhus. Auf das Tiefste erschüttert zeigt die hiedurch an — Leipzig, den 10. November 1870.

Emilie verw. Kraner geb. Wunder.

Gestern früh 9 Uhr erlitt Gott nach langen Leiden unsern lieben **Heinrich** im Alter von 21 Wochen.Dies zeigen Verwandten und Bekannten hiedurch an
F. Süß und Frau.Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Vaters, **Heinrich Hermann Wagner**, fühlen wir uns gedrungen allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten, so wie dem Gesangsverein für die erhebenden Gesänge, dem Herrn Pastor Schmidt für die trostreichen Worte, für das ehrenvolle Geleit zum Grabe unsern Dank zu sagen.

Reudnitz, Stuttgart und Freiberg.

Familie Wagner.

Inniger Dank Allen für reichen Blumenschmuck bei dem Beileid unsern lieben, unvergesslichen **Arthur**. Dank seinem Lehrer Herrn Wank, Bez.-Sch. I. und seinen Mitschülern für ihre Aufmerksamkeit. Dank Herrn Dr. Peschel für die viele Mühe, um das gute Kind zu erhalten.

Die trauernde Familie Röder.

Dank.Für die herzliche Theilnahme und den außerordentlichen Blumenschmuck bei dem Dahinscheiden unseres lieben **Paul** sagen Allen herzlichen Dank

Anger bei Leipzig, den 10. November 1870.

Gustav Jobne und Frau.

Die Beerdigung des Buchbindermeisters Herrn **B. Philipp** findet Sonnabend den 12. November, Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause, Lindenstraße Nr. 5, aus statt.Die Beerdigung unseres Mitmeisters, des Herrn Buchbindermeisters **B. Philipp** findet Sonnabend den 12. November früh 9 Uhr vom Trauerhause Lindenstraße No. 5 aus statt.
Albert Schmidt, Vorsteher.Die Beerdigung des Bürgers und Lohnkutschers **Heinrich Gottlob Zscherpel** findet Sonnabend den 12. November Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Ulrichsstraße Nr. 25, aus statt. Dies allen seinen Freunden und Bekannten, welche ihm das letzte Geleit geben wollen, zur schuldigen Nachricht.**Heute Abend 6 U. M. Ber.****Apollo.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Pansen mit frischer Wurst v. 11—1 U. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

Alvensleben, Baron n. Diener, Offiz. a. Prag, Hotel Hauffe.
 Blauer, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel zum Palmbaum.
 Beger, Rent. a. Annaberg, goldner Hahn.
 Bernward, Braumstr. a. Wernesgrün, g. Arm.
 Büchsenbacher, Kfm. a. Filrth, Hotel de Russie.
 Franz, Kfm. a. Bodendach, Brüsseler Hof.
 Drechme, Gärtner a. Egelu, und
 Bachmann, Kfm. a. Lindenberg, weißer Schwan.
 Bog, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Boler, Hotelbes. a. Schweidnitz, Lebe's Hotel.
 Besch, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Berliner B.
 Breiden, Frau Dr. a. Eisenach,
 Böhm a. Wittweiba und
 Beyer a. Glauchau, Kfste., Hotel St. London.
 Beer n. Frau, Kfm. a. London, Hot. de Pologne.
 Berndt, Gärtnerbes. a. Grabit, St. Braunschw.
 Baum, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Born, Rent. a. Dresden, Hotel z. Nordb. Hof.
 Brinkmann, Kfm. a. Glauchau, Hotel Hauffe.
 Bop, Kfm. a. Glauchau, Hotel z. Palmbaum.
 Bloom, Oberleut. a. Saarbrücken, und
 Bubberg, Frau Stiftsdame a. Altenburg
 Hotel z. Dresdner Bahnh.
 Cantador, Kfm. a. Ebin a. Rh., S. de Baviere.
 Casen, Pastor a. Goyu, goldnes Sieb.
 Dorn, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Dresd. Bahnh.
 Devienne, Fournirhldr. a. Mainz, Lebe's Hotel.
 Dudel, Fabrikbes. a. Bernsdorf, Hotel de Prusse.
 Dittich, Offiz. a. Königsberg, Hotel de Russie.
 Egloff, Kfm. a. Rohrdorf, und
 Ebert, Handelsm. a. Rothenkirchen, Würzb. S.
 Ernst, Kfm. a. Meissen, goldner Arm.
 v. Eichler, Hofrath a. Wien, Hotel de Baviere.
 Eisenberg, Kfm. a. Cassel, Hot. z. Dresdn. B.
 Fischer, Kfm. a. Gero, Hotel St. Dresden.
 Fleißel, Kfm. a. Wien, Stadt Berlin.
 Franz, Kfm. a. Plauen, Stadt Ebin.
 Friedstein, Kfm. a. Mainz, Hot. z. Palmbaum.
 Friedländer, Banq. a. Breslau, und
 Fleischel, Kfm. a. Wien, Hotel Hauffe.
 Frey, Brauereibes. a. Berlin, Hot. de Prusse.
 Kellin, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.
 Geisrig, Juwelier a. Roda, goldner Hahn.
 Götz, Frau Privat. a. Teplitz, und
 Gebhardt, Kfm. a. Buchau, Stadt Berlin.
 Gottbold, Fabr. a. Dresden, Hot. z. Kronprinz.
 Gröber, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.
 Gutkind und
 Gerns a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.
 Gennert, Kfm. a. Dresden, St. Braunschweig.
 v. Sudroicz, Graf nebst Jäger a. Eger, Hotel
 de Prusse.
 Greshel, Brauereibes. a. Schirgiswalde, weißer
 Schwan.
 v. Hopfgarten, l. Reviersförster a. Weißig, Münch-
 ner Hof.
 Heinicke, Geschäftsführer a. Chemnitz, bl. Roß.
 Hientz, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Kronprinz.
 Hartmann, Offiz. a. Reize, Stadt Ebin.
 Herrmann, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Berliner
 Bahnhof.
 Herrmann n. Frau, Kfm. a. Zeitz, Hot. Hauffe.
 Höhle a. Frankenberg und
 Hartwig a. Limbach, Kfste., Hotel Stadt London.
 Hufsch, Gärtnermeister a. Barmisdorf, Bam-
 berger Hof.
 Hoffmann, Kfm. a. Hohenstein, Hot. z. Palmb.
 van der Haart, Rent. a. Amsterdam, Hotel St.
 Dresden.
 Helm, Fleischerstr. a. Lengsfeld, Deutsches S.
 Häbel, Dr., Amtshauptm. a. Grimma, Hotel z.
 Dresdner Bahnh.
 v. Horn, Dr. med. a. St. Trond, Hotel Stadt
 Dresden.
 Jgel, Kfm. a. Elberfeld, goldner Hahn.
 Jndinger, Kfm. a. Reichenbach i. S., Lebe's S.
 Köhler a. Weida,
 Keil a. Aufsig, Kfste., und
 Kirchner, Del. a. Schmölln, Münchner Hof.
 Krieger, Agent a. Waldheim, Rosenkranz.
 Köppe a. Magdeburg,
 Kühner a. Braunschweig und
 Kuhlmann a. Dierberg, Kfste., St. Hamburg.
 Kalisky, Kfm. a. Berlin, und
 Kesselschläger, Sergeant a. Worbis, Lebe's Hotel.
 Kersten, Pferdehldr. a. Merseburg, grüne Linde.
 Kilkemein, Locomotivführer a. Hannover, Bam-
 berger Hof
 Kleemann nebst Tochter, Gutsbes. a. Warschau,
 Hotel de Pologne.
 Künzling, Färbereibes. a. Rheinzabern, Brüs-
 seler Hof.
 Kunittel a. Barmen und
 Kayser a. Berlin, Kfste., Hotel de Russie.
 Kleeberg a. Gr.-Breitenbach,
 Kann a. Nürnberg und
 Koch a. Hirschberg, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Köhler, Kfm. a. Reichenbach, Hotel z. Kronprinz.
 Krug, Kfm. a. Naumburg, Hotel z. Dresdner B.
 Lahmann, Kfm. a. Bremen, Hot. z. Palmbaum.
 Langer, Kfm. a. Stuttgart, Brüsseler Hof.
 Legrome, Kfm. a. Waldheim, weißer Schwan.
 Lehbrand, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Lattermann, Frau, Fabrikbes. a. Jägersgrün,
 Stadt Hamburg.
 Levy, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
 Laue, Techniker a. Werbau, Hotel z. Kronprinz.
 Müller, Kfm. a. Hamburg, goldner Hahn.
 Mäber, Dr., Medicinalr. a. Roda, Hotel zum
 Dresdner Bahnh.
 Müller, Kfm. a. Zeitz, Hotel z. Nordb. Hof.
 Müller, Kfm. a. Kamenz, grüne Linde.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Münchhausen, Baron, Hauptmann a. Nord-
 hausen, und
 Müser, Rent. a. New-York, Hot. de Prusse.
 Migotii, Kfm. a. Wien, Rosenkranz.
 Masztowski n. Frau, Tonkünstler a. Coblenz,
 Hotel de Russie.
 Nipfe, Stiftspfarer a. Altenburg, Hotel Stadt
 Dresden.
 Nebel, Privatm. a. Hamburg, S. z. Nordb. S.
 Nolle, Bäckerstr. a. Merseburg, grüne Linde.
 Dschak, Frau, Fabrikbes. a. Schönheide, Stadt
 Hamburg.
 Parzsch, Bautechn. a. Dresden, grüne Linde.
 Beyhold, Kfm. a. Glauchau, Hotel Hauffe.
 Peizer, Kfm. a. Crefeld, Hotel de Russie.
 v. Quersurth, Fräul. Rent. a. Schönheide, Stadt
 Hamburg.
 Robe, Kfm. a. Wildenschwert, Stadt Ebin.
 Riggensbach n. Fam. u. Jungf., Banq. a. Basel,
 Hotel St. Dresden.
 Reichenberger, Kfm. a. Floss, Stadt Berlin.
 Ruhmer, Geschäftsführer a. Friesen, bl. Roß.
 Riebel, Major a. D. a. Schweidnitz, Lebe's Hot.
 Ronneberger, Pferdehldr. a. Birka, grüne Linde.
 Reichel, Kfm. a. Buttstädt, Hot. z. Nordb. Hof.
 Röhlich a. Hamburg und
 Röhlich a. Pr.-Minden, Kfste., S. z. Palmbaum.
 Rohde, Domainenpächter a. Rothschloß, St. Ebin.
 Sneller n. Fam. u. Jungf., Rent. a. Osterbeck,
 Hotel Stadt Dresden.
 Schönbach, Commissionair a. Frankfurt a. M.,
 Stadt Ebin.
 Strauß a. Wien und
 Schönstädt n. Frau a. Erfurt, Kfste., Hotel zum
 Palmbaum.
 Schrader, Offiz. a. Königsberg, Hotel de Russie.
 Staps, Kfm. a. Hamburg, und
 Schlieper n. Fam., Maschinenbauer a. Bochum,
 Lebe's Hotel.
 Stolzer a. Gothenburg
 Sontter a. Eupen, Kfste., Hotel z. Berliner Bahnh.
 Stiehler, Insp. a. Dresden, goldner Arm.
 Schöller, Kfm. a. Düren, Hotel de Pologne.
 Salm, Architekt a. Amsterdam, und
 Schindler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Steinitz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Schomeder, Monteur a. Chemnitz, w. Schwan.
 Schumann, Steuerbeamter a. Elbze, und
 Sagert, Kunsthldr. a. Berlin, S. z. Nordb. S.
 Spiegel, Kfm. a. Bremen, und
 Stenart n. Frau, Consul a. New-York, S. Hauffe.
 Stoß, Del. a. Zwickau, Münchner Hof.
 Salzberg, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresdn. B.
 Schäfer, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn.
 Lannert, Kfm. a. Ridesheim, Hot. de Pologne.
 Tauch, Kfm. a. Reichenbach in Schl., Lebe's S.
 Taubert, Privatm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Ulrich n. Frau, Kfm. a. Eisenach, Hotel Stadt
 London.
 Ulmer, Kfm. a. Bingen, Hotel de Pologne.
 Uhlbrock, Ing. a. Amsterdam, S. de Baviere.
 Winkelmann, Monteur a. Berlin, Deutsch. Hans.
 Wemmers, Kfm. a. Annaberg, Hotel z. Dresdn.
 Bahnhof.
 Berner, Kfm. a. Saaz, Stadt Berlin.
 Willms, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt
 Hamburg.
 Wisnath, Kfm. a. Düsseldorf, S. St. London.
 Wolff nebst Frau, Banq. a. London, Hotel
 de Russie.
 Walther nebst Frau, Kfm. a. Hof, Hotel zum
 Palmbaum.
 Winkler n. Frau, Fabr. a. Winterthur, und
 Wallhoff, Schauspieler a. Mannheim, Hotel St.
 Dresden.
 Zigmann, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt
 Hamburg.

Nachtrag.

* Leipzig, 10. November. Man kann nicht verschweigen, daß der Eindruck, welchen das Lesen der neuesten Zeitungen macht, der einer gewissen Unbehaglichkeit ist. Die Blätter sind einigermassen verstimmt; es ist ein Augenblick gekommen, wo nicht Alles so geht, wie man es wünscht, und eine mehr düstere Auffassung der Weltlage findet augenblicklich vielfach öffentlichen Ausdruck. Wie viel oder wie wenig gerechte Veranlassung dazu in Wirklichkeit vorhanden sei, vermögen wir nicht zu ermessen; Pflicht bleibt es immerhin, eine unbestreitbare Thatsache nicht unbeachtet zu lassen.

Die Beschickung von Paris zögert sich für Viele unerträglich weiter hinaus, und eine (unter den Telegrammen der vorigen Nummer aufgeführte) Andeutung der officiösen „Berliner Provinzial-Correspondenz“, welche den Beginn des Bombardements auch von der „weiteren inneren Entwicklung in Paris“ abhängig macht, giebt Anlaß zu allerhand unliebsamen Vermuthungen. Soll etwa doch Paris wo möglich gänzlich verschont, bloß durch die Hunger bezwungen werden? Soll auf den nicht sicher zu berechnenden Eintritt eines unerträglichen Nothstandes hin die Belagerung unnütz verlängert, der Feind zu neuen Ausfällen und Kämpfen ermuthigt, noch mehr kostbares Blut unserer Tapferen vergossen werden? Sollen die hochmüthigen Gegner noch immer in dem Glauben bestärkt werden, man wage nicht das „heilige“ Paris unsanft anzufassen? So fragen Viele, und Jeder macht sich nach Belieben seine Antwort darauf.

Auch das in Versailles betriebene deutsche Einigungswerk steht nicht mehr in so brillanter Beleuchtung da, wie es früher erschien. Mit Hessen, Baden und Württemberg hat es keine Noth; die Vertreter der Regierungen dieser Staaten haben sich bereit erklärt, ihrerseits alle Zugeständnisse zu machen, welche nöthig sind, um den Aufbau eines starken deutschen Bundesstaates zu ermöglichen. Dagegen zeigt Bayern — das leider zu groß geworden! — nicht eben viel Bereitwilligkeit, von seiner „Souveränität“ das Nöthige zu opfern. Die bayerischen Minister fühlen sich gar sehr als Vertreter eines Reiches von 5 Millionen Einwohnern, und beachten zu wenig, daß diesen etwa 35 anderen Millionen Deutschen gegenüberstehen. Noch zu Ende des September forderten die Münchener Staatsmänner, daß Bayern von den Kosten für die deutsche Flotte befreit werde! Aber auch heute noch klingen Nachrichten, welche Anspruch auf Glaubwürdigkeit machen dürfen, keineswegs erfreulich. Ende October hielten die bayerischen Minister in Versailles Ansprüche aufrecht, welche in gar keiner Weise bewilligt werden können, wenn wir nicht in eine Art bundestägliches Chaos zurücksinken sollen. Die von Bayern seit Jahrhunderten befolgte Politik würde es unmöglich machen, ihm einen Einfluß auf die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten einzuräumen, wenn derselbe überhaupt mit der notwendigen Einseitigkeit unsrer auswärtigen Politik zu vereinbaren wäre. Eben so ist absolut unzulässig, wenn Bayern noch immer eine selbstständige Verwaltung seines Heerwesens verlangt. Eben so sehr Anspruch auf ein Veto in Verfassungsfragen. Die Stellung Bayerns ist mit allem politischen Verstand in Widerspruch. Es wird gut sein,

wenn das Publicum sich mit der Wahrheit vertraut macht, daß entweder die bayerischen Minister die bisher von ihnen behauptete Politik in den wesentlichen Principien aufgeben oder sich darauf einrichten müssen, Bayern aus dem neuen Deutschland ausgeschlossen zu sehen. Hoffentlich kommt es aber nicht zu diesem Aeußersten.

Auch Graf Beust macht wieder von sich reden, und natürlich nicht in einer Weise, die uns angenehm sein könnte. Wie es scheint, kann er doch nicht ruhig zusehen, daß ein gewaltiges Stück Weltgeschichte ohne ihn festig gemacht wird, und da läßt er denn in den ihm ergebenen Zeitungen namentlich zwei Punkte besprechen, nämlich daß der Abschluß des Friedens zwischen Deutschland und Frankreich die Zustimmung der übrigen Mächte nöthig habe, und daß bei der Neugestaltung Deutschlands Oesterreich mit gehört und gefragt werden müsse. Beide Ansprüche sind unstatthaft. Wie wir den Krieg ohne fremden Beistand führen, so brauchen wir auch zum Friedensschluß keine unbefugten Zwischenredner, und in Deutschland hat der österreichische Reichskanzler Nichts mehr zu suchen, nachdem im Frieden von Prag Oesterreich im Voraus versprochen hat, den engeren politischen Anschluß Süddeutschlands an den Nord anzuerkennen und gutzuheißen. Auch mit seiner unerbetenen Unterstützung der englischen Waffenstillstands-Vorschläge hat Graf Beust in Berlin keinen guten Eindruck gemacht, und es scheint, als habe Graf Bismarck dem etwas zudringlichen Kollegen recht wacker die Meinung darüber gesagt.

Herr Jules Favre hat wieder ein Rundschreiben an die französischen Gesandten im Auslande fertig, in welchem er über die wahren Gründe des Scheiterns der Waffenstillstands-Verhandlungen sich ausspricht. Wir verschonen unsere Leser mit einer näheren Inhalts-Angabe; nur eine einzige Stelle sei als interessant hervorgehoben, die nämlich, wo Herr Favre sagt, „ein Waffenstillstand ohne Verproviantirung von Paris sei die Herbeiführung der Capitulation innerhalb einer bestimmten Zeit.“ Danach möchte es wohl richtig sein, wenn erzählt wird, Paris reiche nicht mehr vier Wochen lang mit seinen Lebensmitteln.

* Leipzig, 10. November. Der zweite Transport Liebesgaben für das XII. Armeecorps ist nunmehr soweit fertig gestellt, daß dessen Abgang unverzüglich erfolgen wird. Die Maßregel, alle die zahlreichen Gaben erst hier einer sorgfältigen Ordnung zu unterwerfen (es geschah dies in den geräumigen Luchböden des Gewandhauses), hat sich als sehr zweckmäßig erwiesen, da diese Arbeit draußen im Felde mit mannigfachen Schwierigkeiten verknüpft ist, hier aber leichter bewältigt zu werden vermochte. Auch dieser zweite Transport wird von mehreren Herren aus Leipzig begleitet werden. Dabei erfahren wir, daß die Begleiter des ersten Transportes zum größten Theile glücklich wieder hier eingetroffen sind. Möge auch dieser zweite Transport ebenso glücklich wie der erste an seinem weiten Ziele anlangen, ein freudiger Empfang ist ihm auf alle Fälle gesichert.

r. Leipzig, 10. November. In der heutigen Nummer des „Dresdner Journal“ befindet sich die Angabe, daß in dem hiesigen Reservelazareth III (in der Turnhalle) durch Verwundete, welche aus Darmstadt gekommen, der Hospitalbrand eingeschleppt worden sei. Wie wir an betreffender Stelle auf unsere Erkundigung erfahren haben, beruht diese Mittheilung auf Wahrheit; allein die Kranken sind sofort von den übrigen abgefordert verpflegt worden, und ihre Heilung ist bereits erfolgt. Zur selben Zeit, in welcher jene Nachricht in das „Dresdner Journal“ gelangte, waren die vom Brand der Wunden befallen gewesenen Kranken bereits wieder aus ihrer Isolirung entlassen. Gegenwärtig ist in dem Turnhallen-Lazareth keine einzige Wunde bei den daselbst befindlichen Kranken, welche auch nur eine Spur eines brandigen Aussehens zeigte. — Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß die Räumung des Lazareths in der Turnhalle seitens der Militärbehörde — vorausgesetzt, daß die kriegerischen Ereignisse diese Disposition nicht umstoßen — für den 15. December angeordnet worden ist.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 10. Nov., 12 Uhr 10 Min. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Actien 140; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 211 5/8; Lomb. 98 3/4; Amerikaner 96 1/4; Italiener 5% Anleihe 55 1/2; Galizier Carl-Ludwigsbahn —; Rumänier 7 1/2 % Anl. —; Oesterr. 1860er Loose 78. Unentschieden, sehr wenig Geschäft.
 Berlin, 10. November. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 118 7/8; Berlin-Anhalt. 198; Berlin-Görlitzer 59 3/4; Berlin-Potsdam-Magdeburger —; Breslau-Freib. —; Köln-Mindener 134;

Kösel-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 102 1/2; Wobau-Bittauer 73; Mainz-Ludwigshafen 134 3/4; Magdeburger Leipziger 190; Magdeburg-Halberst. 121 1/2; Oberschl. 171 1/2; Oest.-Franz. Staatsbahn 212; Rechte Oderufer —; do. Prior. —; Rheinische 114 3/4; Lombarden 99 1/8; Thüringische 134 3/4; Böhmische Westbahn 102 1/2; Preuß. Staats-Anleihe 5 1/2 % —; do. Anleihe 4 1/2 % do. 1868 91 1/2; do. Consol. —; do. 91 1/2; do. Staats-Schuldscheine 80 3/8; Sächsische Anl. —; Oesterr. Loose von 1860 78; do. Silber-Rente 56 3/8; Rumän. Präm.-Anl. 1864 115; do. Boden-Credit 87 1/8; Rumän. 7 1/2 % 61 1/8; Amerik. 96 3/8; Ital. 55 5/8; Darmst. Bank 129 3/4; Oesterr. Bank —; Leipz. Credit 117 3/4; Oesterr. do. 140 3/8; Sächs. Bank 129 3/4; Sächs. Hypotheken-Bank 35 1/2; Weimariische Bank 96 1/2; Oesterr. Bank-Noten 83 1/8; Russ. Bank-Noten 78 3/8; Wechsel. Amsterdam f. S. 143 3/8; do. 2 Mon. 142 3/8; Hamburg f. S. 151 1/8; do. 2 M. 150; London 3 M. 6.23 1/2; Paris 2 Mon. —; Frankfurt a/M. 2 Mon. 56.24; Wien 2 M. 83 1/4; kurze Sicht 82 3/8; Petersburgh f. S. 86 5/8; do. 3 M. 85 5/8; Bremen 8 T. 110 3/4; Warschau f. S. 78 1/8. Bundesanleihe 97 1/8; Napoleonsd'or 5.13 1/2; Paris pr. Jan. lang —; Tendenz: Ruhig.

Wien, 10. November, — Uhr — Min. (Vorboerse.) Oesterr. Franz. Staatsbahn 382.—; Oesterr. Credit-Actien 254.40; Lombarden 178.80; Oesterr. 1860er Loose 93.80; Franco-Austriabank 102.—; Anglo-Austr.-B. 208.75; Napoleonsd'or 9.85; Galizier 246.75; Unionsbank 232.50; Nordwestbahn 202.25; Tendenz: Matt.

Wien, 10. November. (Schlußcourse.) Papier-Rente 57.75; Silber-Rente 67.65; 1860er Loose 93.40; 1864er Loose —; Bankactien 735.—; Creditactien 254.10; Anglo-Austr.-Bank 206.50; Nordbahn —; Lombarden 177.60; Staatsbahn 382.—; Galiz. 243.50; Napol. 9.85 1/2; Ducaten 5.85; Silbercoupons 120.75; Wechsel auf London 122.15; Unionsb. 231.—; Reichsb.-Pard. —; Turnau-Kralup 220.—; Nordwestbahn 201.—; Amerik. —. Tendenz: Flau.

London, 9. November. (Schluß.) Consols 93 7/16; Spanier 31 5/8; Ital. 56 1/4; Lomb. 14 1/2; 5 % Türken 47; 6 % Amerikan. 89 3/8; Silber —.

Frankfurt a/M., 10. Nov. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104 1/4; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 119 1/4; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 97; 6 % Berlin. St.-Anl. pro 1862 95 1/2; Oesterr. Credit-Act. 245 1/4; 1860er Loose 77 7/8; 1864er Loose —; Oest. Silber-Rente 56 1/8; 5 % Met. —; Bayr. 4 % Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 369 3/4; Bad. Loose —; Galizier 238; Darmst. Bankactien 325; Lombard. 172 3/4; Sächsische Pfandbriefe 34 1/2; Nordd. Bundes-Anleihe —; Nordwestbahn 196 1/4. Tendenz: Matt.

Berliner Productenbörse, 10. November. Weizen loco — G.; pr. d. M. 74 1/8 G.; pr. Frühj. 75 3/4 G.; Herbst — G.; R. 1. — Roggen loco 50 3/4 G.; December 50 7/8 G.; Dec.-Jan. 51 1/8 G.; pr. Frühjahr 53 G. R. 16. Tendenz: fester. — Spiritus loco 16 Thlr. 8 Sgr.; pr. d. Mon. — December 16 Thlr. 12 Sgr.; pr. Dec.-Jan. 16 Thlr. 15 Sgr.; pr. Frühjahr 17 Thlr. 10 Sgr. R. —. Tendenz: matter. — Rübsl loco 14 1/8 G.; pr. d. Mon. 14 1/4 G.; pr. November-December 14 1/8 G.; pr. Frühjahr 28 1/8 G. Kündigung —. Tendenz: matt. — Hafer pr. November-December 27 1/2 G.; pr. Frühj. 48 G.

Telegraphische Depesche.

London, 10. November. Bei dem Banket der City betonten der Schatzkanzler und Gladstone die bisherige Redlichkeit der eingehaltenen Neutralität Englands; beide hoffen Deutschlands vollständige Einigung. — Gladstone sagte, er hoffe nicht nur einen baldigen Frieden, sondern auch Gerechtes und Befriedigendes für das zuerst angegriffene siegreiche Deutschland, doch nicht allzu Demüthigendes für Frankreich. — Granville bemerkte, England konnte den Krieg nicht hindern, es strebte besten Localisirung an, vermittelte die Zusammenkunft Bismarck's mit Jules Favre und Thiers, schlug jedoch keinerlei Bedingungen für Waffenstillstand oder Frieden vor, weil die neutralen Mächte solches für unersprießlich erachten. Die Unterhandlungen waren leider vergebens. Die Regierung empfing über deren Verlauf und Abbruch keine amtlichen Mittheilungen. England wünscht Deutschland stark und einig, möchte aber Frankreich unnöthige Erniedrigung und Schwächung erspart wissen. Gegenwärtig kann England kein Mittel, den Frieden herzustellen, sei aber jederzeit bereit, das Seinige dafür beizutragen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Ausnahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.